



TITAN®

OPERATING MANUAL

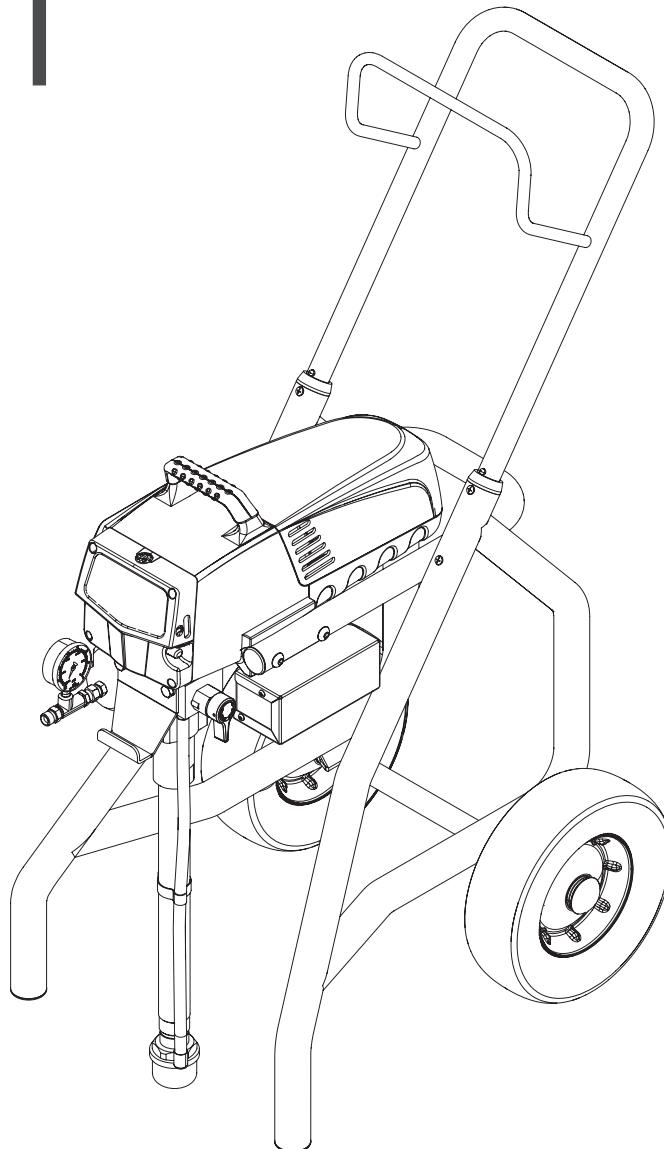
IMPACT 540

AIRLESS HOCHDRUCK-
SPRITZGERÄT

GROUPE DE PROJECTION À
HAUTE PRESSION

AIRLESS
HOGEDRUKSPUITINSTALLATIE

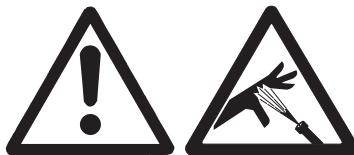
- D -	BETRIEBSANLEITUNG	2
- F -	MODE D'EMPLOI	30
- NL -	GEBRUIKSAANWIJZING	58



MODEL 0532031

Warnung!

**Achtung: Verletzungsgefahr durch Injektion!
Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.**

**1**

Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen!

Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.

Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

2

Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:

1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.
2. Titan-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.
3. Erdung sicherstellen.
4. Zulässigen Betriebsdruck von Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.
5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.

3

Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:

1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.
2. Titan-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbüge.
3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4
1.1	Erklärung der verwendeten Symbole	4
1.2	Elektrische Sicherheit	8
1.3	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	8
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	9
2.1	Einsatzgebiete	9
2.2	Beschichtungsstoffe	9
3	GERÄTEBESCHREIBUNG	10
3.1	Airless-Verfahren	10
3.2	Funktion des Gerätes	10
3.3	Legende zum Erklärungsbild Impact 540	10
3.4	Erklärungsbild Impact 540	11
3.5	Technische Daten	12
3.6	Transport	12
4	INBETRIEBNAHME	13
4.1	Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Trennöl	13
4.2	Anzeigen auf dem Bedienfeld	13
4.3	Druckregler Einstellungen	14
4.4	Anschluss an das Stromnetz	14
4.5	Bei Erstinbetriebnahme	
	Reinigung von Konservierungsmittel	15
4.6	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	15
5	SPRITZTECHNIK	16
6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	17
7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	17
8	GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)	18
8.1	Gerätereinigung von außen	18
8.2	Ansaugfilter	18
8.3	Hochdruckfilter reinigen	19
8.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	19
9	HILFE BEI STÖRUNGEN	20
10	WARTUNG	21
10.1	Allgemeine Wartung	21
10.2	Hochdruckschlauch	21
11	REPARATUREN AM GERÄT	21
11.1	Entlastungsventil	21
11.2	Ein- und Auslassventil	22
11.3	Packungen	23
11.4	Austausch des Motors	24
11.5	Austauschen des Getriebes	25
11.6	Remontage des Wandlers	26
11.7	Schaltplan Impact 540	27
12	ANHANG	28
12.1	Düsenauswahl	28
12.2	Wartung und Reinigung von Airless-Hartmetall-Düsen	28
	GARANTIE	29
	ERSATZTEILE	86
	Ersatzteilliste Hauptbaugruppe	86/87
	Ersatzteilliste Farbstufe	88/89
	Ersatzteilliste Baugruppe Antrieb	90/91
	Ersatzteilliste hoher Wagen	92/93
	ZUBEHÖR	94/95

1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

1.1 ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN SYMBOLE

Diese Bedienanleitung enthält Informationen, die der Benutzer vor Verwendung des Geräts gründlich durcharbeiten muss. In Bereichen, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind, besonders vorsichtig arbeiten und alle Sicherheitshinweise beachten.



- Dieses Symbol verweist auf eine potenzielle Gefahr, die zum Tode oder zu schweren Verletzungen führen kann. Hier finden Sie wichtige Sicherheitsinformationen.
- Dieses Symbol weist auf eine potenzielle Gefahr für Sie bzw. das Gerät hin. Unter diesem Symbol finden Sie wichtige Informationen, wie Sie Schäden an dem Gerät und Verletzungsgefahr vermeiden.



Achtung

- Injektionsgefahr
- Brandgefahr durch Lösemittel und Farbdämpfe
- Explosionsgefahr durch Lösemittel, Farbdämpfe und ungeeignete Materialien
- Verletzungsgefahr durch das Einatmen von schädlichen Dämpfen
- Hinweise enthalten wichtige Informationen, die beachtet werden sollten.



GEFAHR: VERLETZUNG DURCH FLÜSSIGKEITEN UNTER DRUCK

Eine unter hohem Druck stehende Flüssigkeit, wie sie von diesem Gerät erzeugt wird, kann die Haut durchdringen und in das darunter liegende Bindegewebe eindringen und so zu schweren Verletzungen und selbst zur Amputation führen.

Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.

VORSICHTSMASSNAHMEN:

- NIEMALS die Spritzpistole auf Körperteile halten.
- NIEMALS mit Körperteilen den Flüssigkeitsstrahl berühren. NIEMALS mit dem Körper eine Leckstelle im Druckschlauch berühren.
- NIEMALS die Hand vor die Düse der Spritzpistole halten. Handschuhe stellen keinen sicheren Schutz vor Verletzungen durch injizierte Flüssigkeiten dar.
- STETS den Auslöser der Spritzpistole verriegeln, die Pumpe ausschalten und den Druck vollständig entspannen, bevor Wartungs- und Reinigungsarbeiten, Durchsichten, Düsenwechsel oder ähnliche Arbeiten durchgeführt werden oder das Gerät unbeaufsichtigt gelassen wird. Auch nach dem Ausschalten des Motors steht das Gerät noch unter Druck. Das Ventil

PRIME/SPRAY (Vorfüll-/Sprühventil) bzw. das Druckentlastungsventil müssen in ihren Sollpositionen stehen, um den Systemdruck zu entspannen.

- STETS den Düsenschutz aufsetzen, wenn Spritzarbeiten durchgeführt werden. Der Düsenschutz stellt einen gewissen Schutz dar, ist aber vor allem als Warnvorrichtung gedacht.
- STETS die Spritzdüse entfernen, bevor das System gereinigt oder gespült wird.
- NIEMALS eine Spritzpistole ohne funktionsfähige Auslöserverriegelung und ohne Auslöserbügel verwenden.
- Das gesamte Zubehör muss mindestens für den maximalen Betriebsdruckbereich des Spritzgeräts zugelassen sein. Dazu gehören Spritzdüsen, Spritzpistolen, Verlängerungen und Schlauch.



GEFAHR: HOCHDRUCKSCHLAUCH

Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Farbschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden. Vor Verwendung den Schlauch gründlich prüfen.

VORSICHTSMASSNAHMEN:

- Scharfes Biegen oder Knicken des Hochdruckschlauches vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.
- Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer, nur Titan-Originalersatzhochdruckschläuche verwenden.
- Vor jedem Einsatz alle Schläuche auf Einschnitte, Leckstellen, Scheuerstellen oder gewölbte Oberflächen kontrollieren. Die Kupplungen auf Unversehrtheit und festen Sitz kontrollieren. Schläuche unverzüglich ersetzen, wenn einer der oben genannten Fehler festgestellt wird. Einen Farbschlauch niemals reparieren. Einen defekten Schlauch durch einen geerdeten Hochdruckschlauch ersetzen.
- Achten Sie darauf, Spritzschläuche so zu verlegen, dass die Rutsch-, Stolper-, und Umfallgefahr minimiert wird.



GEFAHR: EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR

Brennbare Dämpfe, wie z. B. Dämpfe von Lösungsmitteln und Farben können sich in den Arbeitsbereichen entzünden oder explodieren.

VORSICHTSMASSNAHMEN:

- Keine Materialien mit einem Flammpunkt unter 38 °C (100 °F) verarbeiten. Der Flammpunkt ist die Temperatur, bei der eine Flüssigkeit so viele Dämpfe entwickelt, dass diese sich entzünden können.
- Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutz-Verordnung fallen.
- Für guten Abzug und Zufuhr von Frischluft sorgen, damit sich im Spritzbereich keine entzündlichen Dämpfe sammeln.
- Alle Zündquellen wie Funken durch elektrostatische Entladung, Elektrogeräte, offene Flammen, Zündflammen, heiße Gegenstände und Funken durch Schließen und Trennen von Netzkabeln oder Betätigen von Arbeitsscheinwerferschaltern ausschließen.
- Im Spritzbereich nicht rauchen.
- Das Spritzgerät in ausreichendem Abstand von dem zu bespritzenden Gegenstand in einem gut belüfteten Bereich aufstellen (gegebenenfalls einen Verlängerungsschlauch benutzen). Entzündliche Dämpfe sind oft schwerer als Luft. Die Fläche über dem Boden muss besonders gut belüftet werden. Die Pumpe enthält Teile, bei denen eine Lichtbogenbildung nicht ausgeschlossen werden kann und die durch Funken Dämpfe entzünden.
- Die zu bespritzenden Objekte und die Ausrüstung im Spritzbereich müssen

sorgfältig geerdet werden, um Funken durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden.

- Nur leitfähige bzw. geerdete Hochdruckflüssigkeitsschläuche verwenden. Die Spritzpistole muss über die Schlauchanschlüsse geerdet sein.
- Das Netzkabel muss an einem Schutzkontaktstromkreis angeschlossen sein (nur für Elektrogeräte).
- Zum Durchspülen des Gerätes immer in einen separaten Metallbehälter mit niedrigem Pumpendruck und entfernter Spritzdüse sprühen. Die Spritzpistole fest an die Wand des Behälters halten, um den Behälter zu erden und Funken durch elektrostatische Entladungen zu verhindern.
- Die Warnhinweise und Vorschriften des Herstellers der Lösungsmittel und Materialien einhalten. Beachten Sie zum sicheren Gebrauch das Sicherheitsdatenblatt und die technischen Angaben des Anstrichmaterials.
- Zum Spülen des Geräts immer mit einer möglichst niedrigen Druckeinstellung arbeiten.
- Bei Gerätgereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas-/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.
- Verwenden Sie keine Farben bzw. Lösungsmittel, die Halogenkohlenwasserstoffe enthalten, wie z. B. Chlor, Bleiche, Antischimmelmittel, Methylenchlorid und Trichlorethan. Sie sind nicht kompatibel mit Aluminium. Setzen Sie sich mit dem Lieferanten der Beschichtung hinsichtlich der Kompatibilität des Materials mit Aluminium in Verbindung.



GEFAHR: GEFÄHRLICHE DÄMPFE

Farben, Lösungsmittel und andere Materialien können beim Einatmen oder beim Kontakt mit dem Körper gesundheitsschädlich sein. Die Dämpfe können schwere Übelkeit, Ohnmacht und Vergiftungen verursachen.



GEFAHR: ALLGEMEINES

Kann schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.

VORSICHTSMASSNAHMEN :

- Alle lokalen sowie im Land bzw. Bundesland geltenden Vorschriften zum Brandschutz, zur Bedienung und Lüftung einhalten.
- Bei Betätigung des Auslösers zieht die Spritzpistole zur Seite. Diese Kraftwirkung der Spritzpistole ist besonders stark, wenn die Düse entfernt und bei der Pumpe hoher Druck eingestellt wurde. Bei der Reinigung mit abgeschaubarer Düse daher den Druckreglerknopf auf den niedrigsten Druck einstellen.
- Nur vom Hersteller zugelassene Teile verwenden. Bei Verwendung von Teilen, die nicht die technischen Mindestanforderungen erfüllen, trägt der Benutzer alle Risiken und die gesamte Haftung. Dies gilt auch für die Sicherheitsvorrichtungen der Pumpe.
- IMMER die Hinweise des Herstellers zum sicheren Umgang mit Farben und Lösungsmitteln einhalten.
- Verschüttete Materialien und Lösemitteln sofort aufwischen, um Rutschgefahr zu vermeiden.
- Gehörschutz tragen. Dieses Gerät kann einen Schalldruck über 85 dB(A) erzeugen.
- Das Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen. Kinder oder andere Personen, die mit dem Betrieb des druckluftlosen Spritzgeräts nicht vertraut sind, von dem Gerät fern halten.
- Gerät wiegt mehr als 18 kg. Muss von zwei Personen getragen werden.
- An windigen Tagen nicht im Freien spritzen.
- Das Gerät inklusive aller Flüssigkeiten (z.B. Hydrauliköl) müssen umweltgerecht entsorgt werden.

1.2 ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Elektrogeräte müssen geerdet werden. Bei einem elektrischen Kurzschluss reduziert die Erdung die Gefahr eines elektrischen Schläges, da der Fehlerstrom über den Schutzleiter abgeführt wird. Dieses Gerät ist mit einem Netzkabel versehen, das einen Schutzkontaktstecker besitzt. Anschluss an das Stromnetz nur über einen besonderen Speisepunkt z. B. über eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30\text{ mA}$.



GEFAHR — Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Gerätereinigung: Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser in die elektrische Ausrüstung. Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen.

ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG:

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

1.3 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)



Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

Elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Die Geräteleistung der Impact 540 ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

SPRITZOBJEKT-BEISPIELE

Im Lackierbereich eignen sich beide Geräte für alle üblichen Arbeiten wie zum Beispiel an:Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

2.2 BESCHICHTUNGSSSTOFFE

VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSSSTOFFE



Achten Sie auf Airless-Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

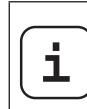
Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben, Trennmittel, Öle, Vorlacke, Grundierungen und Füller.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe nur mit Zustimmung der Firma Titan.

FILTERUNG

Trotz Ansaugfilter und Einstechfilter in der Spritzpistole ist eine Filterung des Beschichtungsstoffes im allgemeinen zu empfehlen.

Beschichtungsstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



Achtung: Beim Aufrühren mit motorgetriebenen Rührwerken darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

VISKOSITÄT

Mit dem Gerät ist es möglich, hochviskose Beschichtungsstoffe bis etwa 20.000 mPa·s zu verarbeiten.

Lassen sich hochviskose Beschichtungsstoffe nicht ansaugen, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

ZWEIKOMPONENTEN-BESCHICHTUNGSSSTOFF

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

BESCHICHTUNGSSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese üben auf Ventile, Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Düse eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Teile kann sich dadurch erheblich verkürzen.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

3.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dicke Schichten von höherviskosem Beschichtungsstoff bei großen Flächen und hohem Materialeinsatz.

Eine Kolbenpumpe saugt den Beschichtungsstoff an und fördert ihn unter Druck zur Düse. Bei einem Druck bis max. 221 bar (22,1 MPa) durch die Düse gepresst, zerstäubt der Beschichtungsstoff. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungsstoffes.

Da in diesem System keine Luft verwendet wird, bezeichnet man dieses Verfahren als AIRLESS-Verfahren (luftlos).

Diese Art zu spritzen bringt die Vorteile von feinster Zerstäubung, nebelarmer Betriebsweise und glatter, blasenfreier Oberfläche. Neben diesen Vorteilen sind die Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

3.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz den technischen Aufbau.

Titan Impact 540 sind elektrisch angetriebene Hochdruckspritzgeräte.

Ein Zahnradgetriebe überträgt die Antriebskraft auf eine Kurbelwelle. Die Kurbelwelle bewegt den Kolben der Materialförderpumpe auf und ab.

Durch die Aufwärtsbewegung des Kolbens öffnet das Einlassventil selbstständig. Bei der Abwärtsbewegung des Kolbens öffnet das Auslassventil.

Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole. Beim Austritt aus der Düse zerstäubt der Beschichtungsstoff.

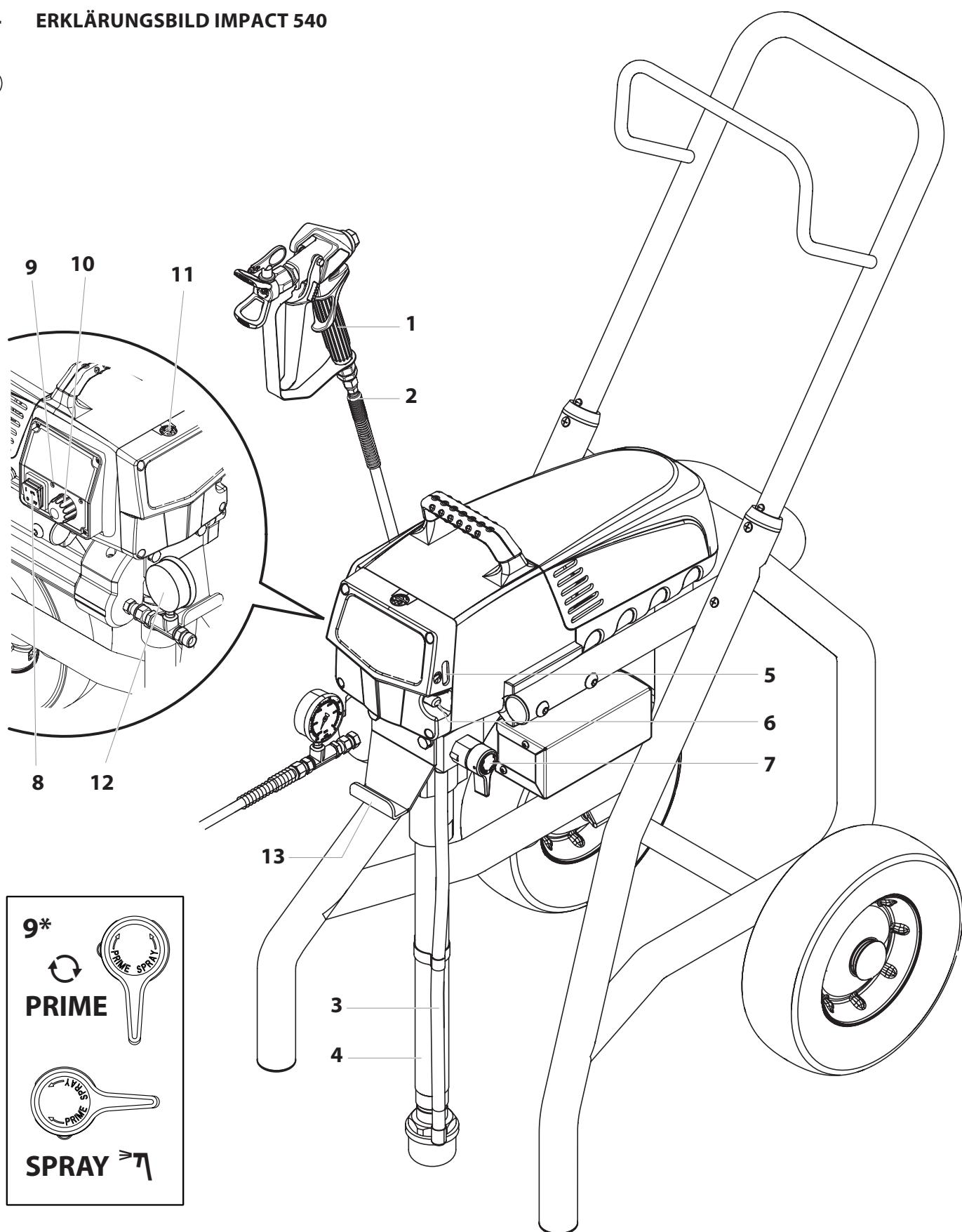
Der Druckregler regelt die Fördermenge und den Betriebsdruck des Beschichtungsstoffs.

3.3 LEGENDE ZUM ERKLÄRUNGSBILD IMPACT 540

1. Spritzpistole
2. Hochdruckschlauch
3. Rücklaufschlauch
4. Ansaugschlauch
5. Ölstandsanzeige
6. Knopf für Ölzufluhr
7. Entlastungsventil
- Hebelstellung senkrecht – PRIME (↻ Zirkulation)
Hebelstellung waagrecht – SPRAY (↗ Spritzen)
8. EIN/AUS Schalter (ON/OFF)
9. Bedienfeld
10. Druckregler
11. Einfüllöffnung für Piston Lube (Piston Lube verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen)
12. Manometer
13. Eimerhaken

3.4 ERKLÄRUNGSBILD IMPACT 540

(1)



3.5 TECHNISCHE DATEN

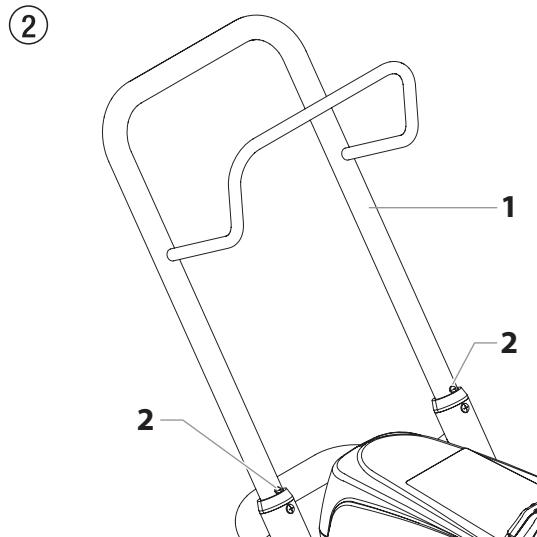
Spannung	220~240 VAC, 50/60 Hz
max. Stromaufnahme	6,0 A
Geräteanschlussleitung	3 x 1.5 mm ² – 6 m
Aufnahmleistung	1035 Watt
max. Betriebsdruck	221 bar (22,1 MPa)
Volumenstrom bei 120 bar (12 MPa) mit Wasser	2,3 l/min
max. Düsengröße	0,024 inch (Zoll) – 0,61 mm
max. Temperatur des Beschichtungsstoffs	43°C
max. Viskosität	20.000 MPa·s
Gewicht	27,4 kg
Spezial-Hochdruckschlauch	DN 6 mm, 15 m, Anschluss-gewinde M 16 x 1,5
Abmessungen L x B x H	437 x 363 x 416 mm
Höhe	Dieses Gerät funktioniert in einer Höhe von bis zu 2000m über n.n. einwandfrei
Erschütterung	Spritzpistole maximal 2,5m/s ²
max. Schalldruckpegel	80 dB*

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über dem Boden, 120 bar (12 MPa) Betriebsdruck, schallharter Boden.

3.6 TRANSPORT

Gerät schieben oder ziehen.

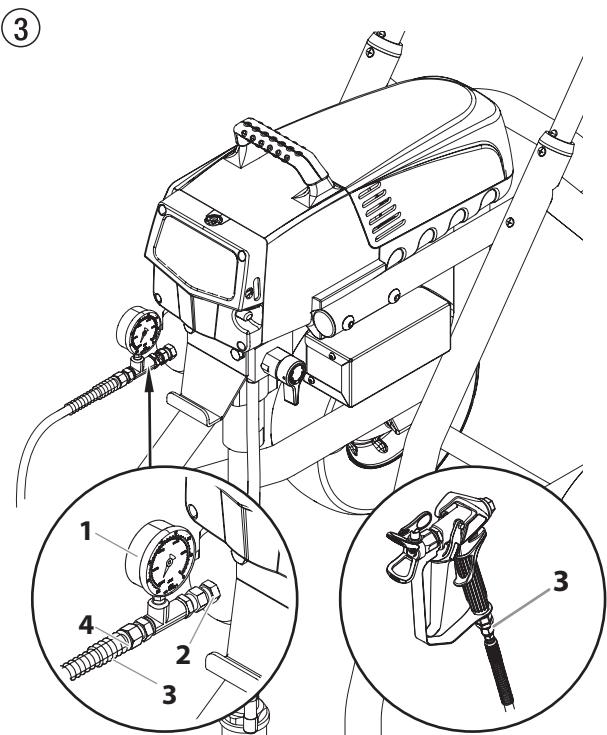
Handgriff (Abb. 2, Pos. 1) bis zum Anschlag herausziehen. Handgriff einfahren – Druckknöpfe (2) an den Holmen eindrücken, dann Handgriff einfahren.



4 INBETRIEBNAHME

4.1 HOCHDRUCKSCHLAUCH, SPRITZPISTOLE UND TRENNÖL

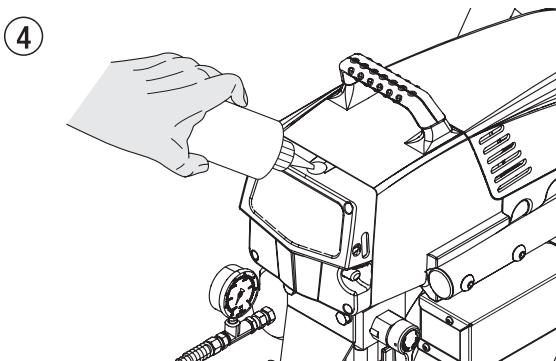
1. An den Beschichtungsstoff-Ausgang (Abb. 3, Pos. 2) das Manometer (1) schrauben.
2. Hochdruckschlauch (3) an das Manometer schrauben (4).
3. Spritzpistole (5) mit ausgewählter Düse an den Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Überwurfmuttern am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.



5. Entfernen Sie den Öltankdeckel mit einem geradschlitzigen Schraubenzieher.
6. Piston Lube einfüllen (Abb. 4). Nur so viel einfüllen, dass kein EasyGlide in den Beschichtungsstoff-Behälter tropft.

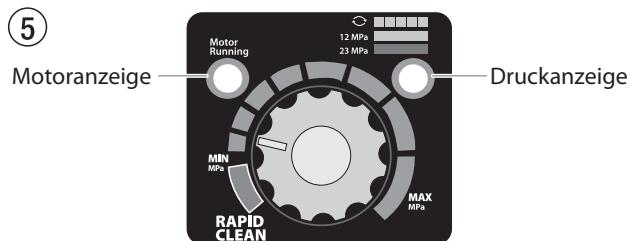


Piston Lube verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen.



4.2 ABDECKUNG DER STEUERUNGSANZEIGE

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Anzeigen des Bedienfeldes (Abb. 5).



MOTORANZEIGE

Die Motoranzeige leuchtet, wenn der Motor angesteuert wird. Diese Anzeige erleichtert in der Servicewerkstatt die Analyse von Motorproblemen.

DRUCKANZEIGE

Die Druckanzeige zeigt den aktuellen Betriebsdruck des Farbspritzgeräts an. Es gibt drei verschiedene Anzeigen: Blinkende gelbe, ständige gelbe und ständige grüne Anzeige.

Blinkende gelbe Anzeige

Wenn die Druckanzeige gelb blinkt, arbeitet das Farbspritzgerät mit einem zwischen 0 und 1,4 MPa (14 bar). Eine blinkende gelbe Druckanzeige bedeutet:

- Das Farbspritzgerät ist angeschlossen und eingeschaltet
- Das Farbspritzgerät steht unter Fülldruck (wenig oder kein Druck)
- Das Ventil PRIME/SPRAY [Vorfüllen/Sprühen] kann zwischen den beiden Stellungen umgestellt werden
- Die Spritzdüse kann gewechselt oder ausgetauscht werden

7. Setzen Sie den Öltankdeckel wieder ein.
8. Drücken Sie den Ölknopf 2 – 5-mal, um das Schmiersystem zu entlüften. Drücken Sie diesen während des Betriebes alle acht Stunden einmal, um die Farbstufe zu ölen.



Wenn die Druckanzeige gelb blinkt und der Druckregler auf einen höheren Druck eingestellt ist und das Ventil PRIME/SPRAY [Vorfüllen/Sprühen] in der Stellung SPRAY [Sprühen] steht, ist entweder die Spritzdüse verschlossen oder das Spritzgerät muss repariert oder gewartet werden.

Ständige gelbe Anzeige

Wenn die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, arbeitet das Spritzgerät mit einem Druck zwischen 1,4 MPa (14 bar) und 12 MPa (120 bar). Eine ständige gelbe Druckanzeige bedeutet:

- Das Spritzgerät hat die richtige Druckeinstellung zum Versprühen von Beize, Lacken und Mehrfachfarben

Ständige grüne Druckanzeige

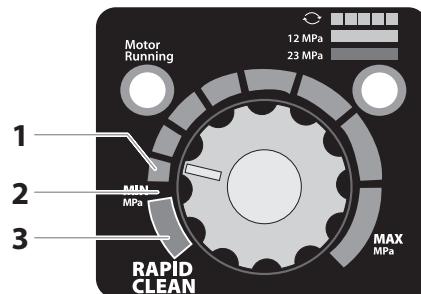
Wenn die Druckanzeige ständig grün leuchtet, arbeitet das Spritzgerät mit einem Druck zwischen 12 MPa (120 bar) und 23 MPa (230 bar). Eine ständige grüne Druckanzeige bedeutet:

- Das Spritzgerät arbeitet mit der richtigen Druckeinstellung für das Spritzen mit Öl- und Latexfarben
- Das Spritzgerät arbeitet dann mit optimaler Leistung bei hoher Druckeinstellung
- Wenn bei der Druckeinstellung die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, aber nach der Druckeinstellung ständig grün leuchten sollte, liegen folgende Fehler vor:
 - Verschlissene Düse:** Beim Versprühen von Latexfarbe oder beim Versprühen mit hohem Druck leuchtet die Druckanzeige ständig gelb. Dies bedeutet, die Spritzdüse ist verschlissen und muss ersetzt werden
 - Zu große Düse:** Wenn die Düse für den in der Farbspritzpistole eingesetzten Sprühkopf zu groß ist, schaltet die Druckanzeige von ständig grün auf ständig gelb um
 - Verschleiß der Pumpe:** Wenn die Druckanzeige ständig gelb leuchtet, obwohl eine neue Düse eingesetzt und der Druck auf Maximum eingestellt ist, sind Wartungsarbeiten erforderlich (verschlissene Packungsdichtungen, verschlissener Kolben, klemmendes Ventil usw.).

4.3 DRUCKREGLER EINSTELLUNGEN

- Minimale Druckeinstellung
- Schwarz Zone – keine Druckerzeugung
- Blaue Zone – pulsierender Druck zur Reinigung

(6)



4.4 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät übereinstimmt.

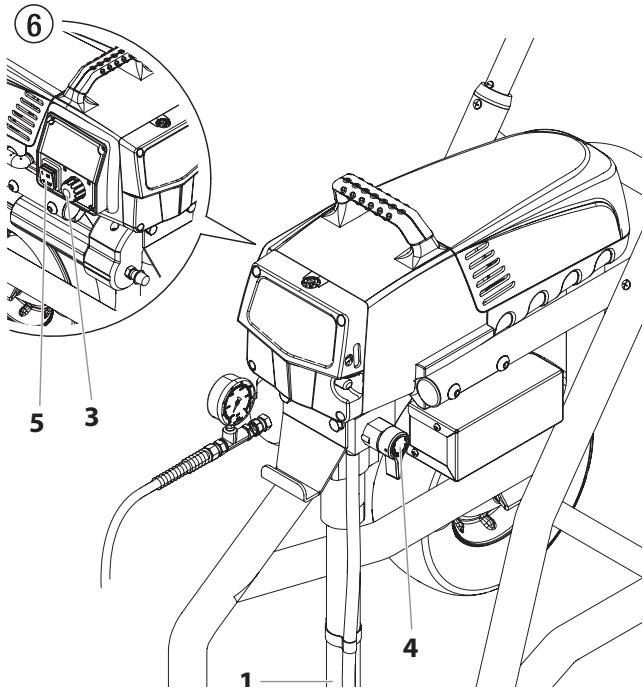
Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung $INF \leq 30 \text{ mA}$ ausgerüstet sein.



Im Tiltan Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.

4.5 BEI ERSTINBETRIEBSNAHME: REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Ansaugschlauch (Abb. 7, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Reinigungsmittel aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
7. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
8. Reinigungsmittel aus dem Gerät in einen offenen Sammelbehälter spritzen.



4.6 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSSTOFF IN BETRIEB NEHMEN

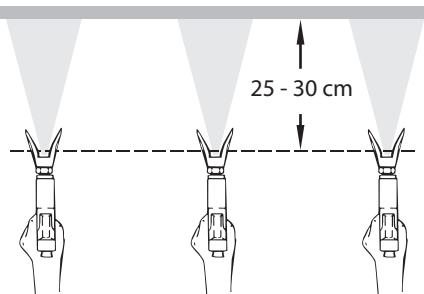
1. Ansaugschlauch (Abb. 7, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in den Beschichtungsstoff-Behälter eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Beschichtungsstoff aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
7. Spritzpistole mehrmals auslösen und in einen Sammelbehälter spritzen bis der Beschichtungsstoff ohne Unterbrechung aus der Spritzpistole austritt.
8. Druck erhöhen, Druckregler langsam höher drehen. Spritzbild prüfen, Druck erhöhen bis Zerstäubung einwandfrei ist. Druckregler immer auf die unterste Stellung bei noch guter Zerstäubung drehen.
9. Das Gerät ist spritzbereit.

5 SPRITZTECHNIK

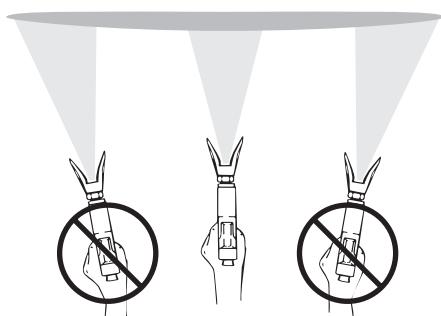


Injektionsgefahr. Nicht ohne richtig montierten DüSENSCHUTZ spritzen. Spritzpistolenabzug NIE drücken ohne dass die Düse vollständig auf die Spritz- oder Entstopfungsposition gesetzt ist. Spritzpistolenabzugsschloß IMMER vor Entfernung, Ersetzung, oder Reinigung der Düse drücken.

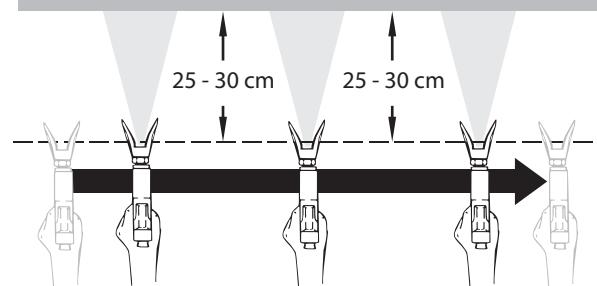
- A)** Der Schlüssel zu einer guten Malarbeit ist gleichmäßiges Anstreichen der ganzen Oberfläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit gleicher Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole auf gleichen Abstand von der Oberfläche entfernt. Der beste Spritzabstand beträgt 25 - 30 cm zwischen der Spritzdüse und der Oberfläche.

A

- B)** Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Dies bedeutet, Sie müssen Ihren ganzen Arm, anstatt nur das Handgelenk, hin- und herbewegen.
Halten Sie die Spritzpistole senkrecht zur Oberfläche; sonst wird ein Teil der Auftragsfläche dicker als bei anderen Teilen angestrichen.

B

- C)** Spritzpistolenabzug nach Anfang der Armbewegung drücken. Abzug vor Beenden der Bewegung loslassen. Die Spritzpistole soll sich beim Ziehen und Loslassen des Abzugs in Bewegung befinden. Überdecken Sie jeden Anstrich bei etwa 30%. Dies trägt zum gleichmäßigen Auftragen des Anstrichmaterials bei.

C

Beim Auftreten sehr scharfer Randzonen und Streifen im Spritzstrahl – Betriebsdruck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen.

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCK-SCHLAUCHES

	Das Gerät ist mit einem speziell für Kolbenpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.
	<p>Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.</p> <p>Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!</p>

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Titan Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Titan empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur Titan Original-Hochdruckschläuche verwenden.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
2. Gerät ausschalten OFF (AUS).
3. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Falls eine Standarddüse gereinigt werden soll, siehe Seite 28, Punkt 12.2.
Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.
7. Je nach Ausführung Ansaugrohr oder Ansaugschlauch und Rücklaufschlauch im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder in ein entsprechendes Reinigungsmittel einschwenken oder eintauchen.

	Beim Einsatz von schnelltrocknenden – oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
--	---

8 GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)

i	Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffe im Gerät antrocknen und sich festsetzen.
i	Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 38° C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.
i	<ul style="list-style-type: none"> Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole Düse reinigen und demonterieren. Standarddüse siehe Seite 28, Punkt 12.2. Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.

- Ansaugschlauch aus dem Beschichtungsstoff herausnehmen.
- Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
- Gerät einschalten ON (EIN).

Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

- Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Ansaugschlauch, Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen.
- Ansaugschlauch mit Rücklaufschlauch in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
- Druckregler auf minimalen Druck drehen.
- Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
- Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
- Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
- Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen.

- Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
- Gerät ausschalten OFF (AUS).

8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

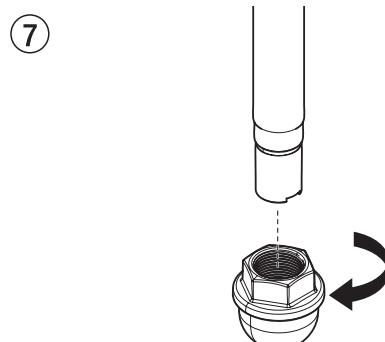
!	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
Achtung	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

Gerät außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

i	Ein sauberer Ansaugfilter gewährleistet stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
----------	---

- Filter (Abb. 7) vom Ansaugrohr abschrauben.
- Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.



8.3 HOCHDRUCKFILTER REINIGEN

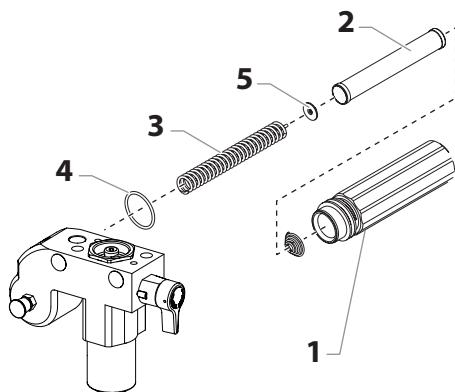
i	Filterpatrone regelmäßig reinigen. Ein verschmutzter oder verstopfter Hochdruckfilter verursacht ein schlechtes Spritzbild oder eine verstopfte Düse.
----------	---

1. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
2. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation).
3. Gerät ausschalten OFF (AUS).

!	Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
----------	---------------------------------------

4. Filtergehäuse (Abb. 8, Pos. 1) mit Bandschlüssel abschrauben.
5. Schrauben Sie den Filter (2) von der Baugruppe Pumpe (3) ab, indem Sie diesen in Uhrzeigersinn drehen.
6. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Wenn notwendig, Filterpatrone austauschen.
7. O-Ring (4) prüfen, wenn notwendig austauschen.
8. Schrauben Sie den neuen bzw. gereinigten Filter in die Baugruppe Pumpe ein, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
9. Filtergehäuse (1) einschrauben und mit Bandschlüssel bis zum Anschlag anziehen.

(8)



8.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

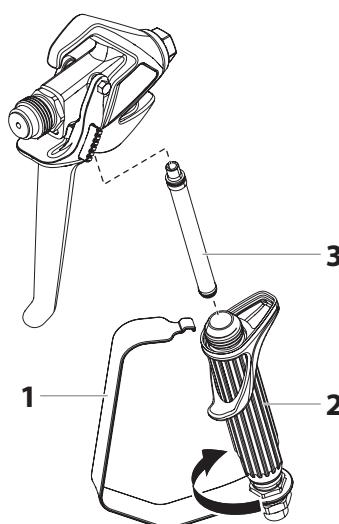
i	Reinigen Sie die Spritzpistole nach jeder Benutzung.
----------	--

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.

EINSTECKFILTER IN DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE (ABB. 9)

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf.
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzugsschraubenschlüssel fest.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.

(9)



9 HILFE BEI STÖRUNGEN

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung der Störung
A. Gerät läuft nicht an	1. Keine Spannung vorhanden. 2. Druckeinstellung zu niedrig. 3. ON/OFF (EIN/AUS) Schalter defekt.	1. Spannungsversorgung prüfen. 2. Druckregler höher drehen. 3. Austauschen.
B. Gerät saugt nicht an	1. Entlastungsventil ist auf SPRAY (↗ Spritzen) eingestellt. 2. Filter ragt über den Flüssigkeitsspiegel hinaus und saugt Luft an. 3. Filter verstopft. 4. Ansaugschlauch/Ansaugrohr lose, das heißt, das Gerät saugt Nebenluft.	1. Entlastungsventil auf PRIME (↻ Zirkulation) stellen. 2. Beschichtungsstoff nachfüllen. 3. Filter reinigen oder austauschen. 4. Anschlussstellen reinigen falls notwendig O-Ringe austauschen. Ansaugschlauch mit Halteklammer sichern.
C. Gerät saugt an, aber es kommt zu keinem Druckaufbau	1. Düse stark verschlossen. 2. Düse zu groß. 3. Druckeinstellung zu niedrig. 4. Filter verstopft. 5. Beschichtungsstoff fließt über den Rücklaufschlauch, wenn das Entlastungsventil in Stellung SPRAY (↗ Spritzen) steht. 6. Packungen verklebt oder verschlossen. 7. Ventilkugeln verschlossen. 8. Ventilsitze verschlossen.	1. Austauschen 2. Düse austauschen. 3. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. 4. Filter reinigen oder austauschen. 5. Entlastungsventil demontieren und reinigen oder austauschen. 6. Packungen ausbauen, reinigen oder austauschen. 7. Ventilkugeln ausbauen und austauschen. 8. Ventilsitze ausbauen und austauschen.
D. Beschichtungsstoff tritt oben aus der Farbstufe	1. Obere Packung ist verschlossen. 2. Kolben ist verschlossen.	1. Packung ausbauen und austauschen. 2. Kolben ausbauen und austauschen.
E. Gerät verliert an Leistung	1. Druckeinstellung ist zu niedrig.	1. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.
F. Erhöhte Pulsation an der Spritzpistole	1. Falscher Hochdruckschlauchtyp. 2. Düse verschlossen oder zu groß. 3. Zu hoher Druck.	1. Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur TITAN Original-Hochdruckschläuche verwenden. 2. Düse austauschen. 3. Druckregler auf niedrigere Ziffer drehen.
G. Schlechtes Spritzbild	1. Zu große Düse für den zu verspritzenden Beschichtungsstoff. 2. Druckeinstellung nicht korrekt. 3. Zu niedrige Fördermenge. 4. Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.	1. Düse austauschen. 2. Druckregler drehen bis ein zufriedenstellendes Spritzbild erreicht wird. 3. Alle Filter reinigen oder austauschen. 4. Entsprechend Herstellerangabe verdünnen.
H. In der Pumpe entsteht Überdruck und sie schaltet sich nicht ab.	1. Druckschalter ist defekt. 2. Wandler ist defekt.	1. Bringen Sie die Einheit zu einem von Titan autorisierten Service-Center. 2. Bringen Sie die Einheit zu einem von Titan autorisierten Service-Center.

10 WARTUNG

10.1 ALLGEMEINE WARTUNG

Die Wartung des Gerätes soll einmal jährlich durch den Titan-Service durchgeführt werden.

1. Hochdruckschläuche, Geräteanschlussleitung und Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Einlass-, Auslassventil und Filter auf Verschleiß prüfen.

10.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmuttern müssen sich frei drehen lassen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Titan empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

11 REPARATUREN AM GERÄT

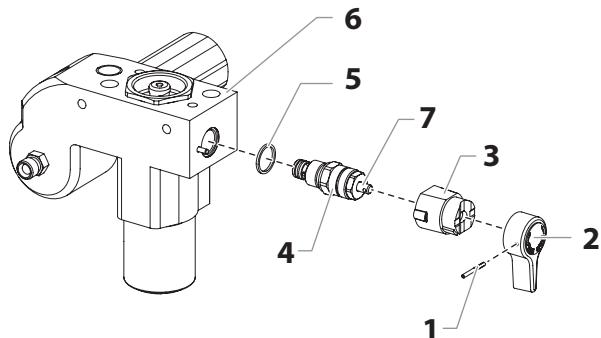
	<p>Gerät ausschalten OFF (AUS). Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
	<p>Achten Sie darauf, für die Erdung Kontinuität zu überprüfen, nach dem Dienst an der elektrischen Komponenten durchgeführt wird. Verwenden Sie einen Ohmmeter, um die Kontinuität zwischen den zugänglichen Metallteilen des Produktes und dem Schutzkontakt des Anschlusssteckers zumessen.</p>

11.1 ENTLASTUNGSVENTIL

	<p>Achtung Das Ventilgehäuse (4) darf nicht repariert werden. Ist dieses verschlossen, muss es stets durch ein Neues ersetzt werden.</p>
--	---

1. Kerbstift (Abb. 10, Pos. 1) mit einem Durchschlag von 2 mm aus dem Entlastungsventilgriff (2) entfernen.
2. Entlastungsventilgriff (2) und Mitnehmer (3) abziehen.
3. Ventilgehäuse (4) komplett mit Rollgabelschlüssel abschrauben.
4. Sicherstellen, dass die Dichtung (5) richtig sitzt, dann neues Ventilgehäuse (4) komplett in das Farbstufengehäuse (6) einschrauben. Mit Rollgabelschlüssel anziehen.
5. Mitnehmer (3) ausrichten auf die Bohrung im Farbstufengehäuse (6). Mitnehmer aufschieben und mit Maschinenfett einstreichen.
6. Bohrung in der Ventilwelle (7) und im Entlastungsventilgriff (2) in Übereinstimmung bringen.
7. Kerbstift (1) einsetzen und Entlastungsventilgriff in Stellung PRIME/SPRAY stellen.

(10)



11.2 EIN- UND AUSLASSVENTIL

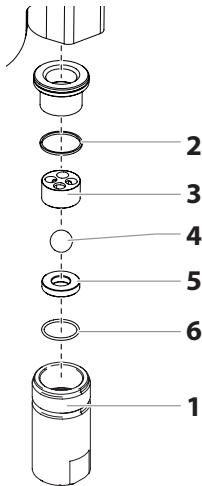
- Die vier Schrauben im Frontdeckel entfernen, Frontdeckel abnehmen.
- Gerät einschalten ON (EIN) und so ausschalten OFF (AUS), dass der Kolben in der untersten Hubstellung steht.



Quetschgefahr – nicht mit den Fingern oder Werkzeug zwischen die sich bewegenden Teile fassen.

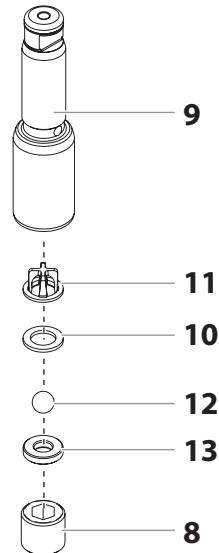
- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Ansaugrohr abschrauben.
- Rücklaufschlauch abschrauben.
- Gerät um 90° nach hinten schwenken zum leichteren Arbeiten an der Materialförderpumpe.
- Einlassventilgehäuse (Abb. 11, Pos. 1) aus dem Farbstufengehäuse schrauben.
- Untere Dichtung (2), untere Kugelführung (3), Einlassventilkugel (4), Einlassventilsitz (5) und O-Ring (6) ausbauen.
- Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Einlassventilgehäuse (1), Einlassventilsitz (5) und Einlassventilkugel (4) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig Teile austauschen.
Verschlissener Einlass-ventilsitz (5), falls er auf einer Seite unbenutzt ist, umgedreht einbauen.

(11)



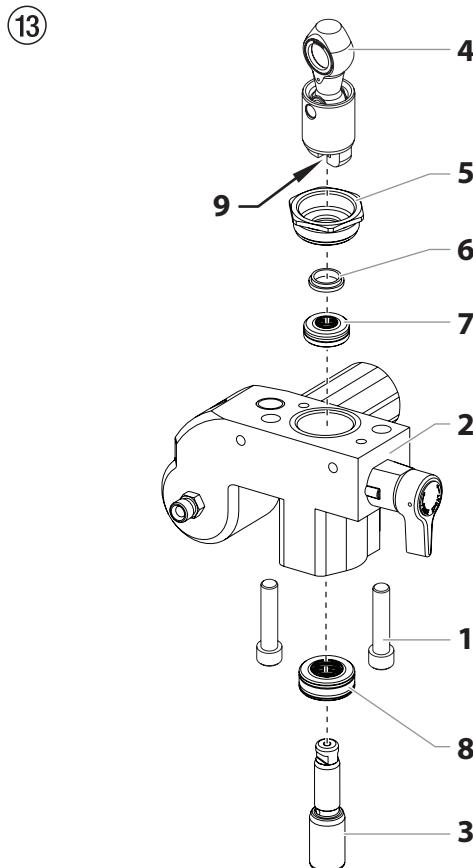
- Auslassventilgehäuse (Abb. 12, Pos. 8) mit Rollgabelschlüssel aus dem Kolben (9) schrauben.
- Obere Kugelführung (11), Scheibe (10), Auslassventilkugel (12) und Auslassventilsitz (13) ausbauen.
- Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Auslassventilgehäuse (8), Auslassventilsitz (13), Auslassventilkugel (12), Scheibe (10) und obere Kugelführung (11) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig, Teile austauschen. Verschlissener Auslassventilsitz (13), falls er auf einer Seite unbenutzt ist, umgedreht einbauen.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen. O-Ring (Abb. 11, Pos. 6) mit Maschinenfett einstreichen und auf richtigen Sitz im Einlassventilgehäuse (Abb. 11, Pos. 1) achten.

(12)



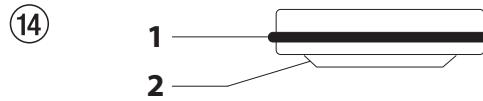
11.3 PACKUNGEN

1. Einlassventilgehäuse entsprechend den Schritten unter Kapitel 11.2, Seite 22 ausbauen.
2. Es ist nicht notwendig, das Auslassventil auszubauen.
3. Beide Zylinderkopfschrauben (Abb. 13, Pos. 1) mit einem Sechskantschraubendreher 3/8 inch aus dem Farbstufengehäuse (2) schrauben.
4. Schieben Sie das Farbstufengehäuse (2) und den Kolben (3) nach vorne, bis der Kolben sich außerhalb der T-Nut (9) auf der Schiebeeinheit (4) befindet.
5. Kolben (3) aus dem Farbstufengehäuse (2) nach unten herausschieben.
6. Führungsmutter (5) aus dem Farbstufengehäuse (2) schrauben, Kolbenführung (6) entfernen.
7. Obere (7) und untere Packungen (8) aus dem Farbstufengehäuse (2) entfernen.

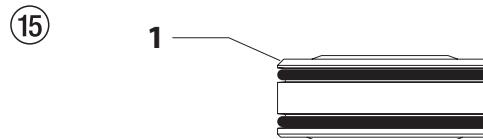


8. Farbstufengehäuse (2) reinigen.
9. Obere Packung (7) und untere Packungen (8) mit Maschinenfett einstreichen.

10. Obere Packung (Abb. 14) mit O-Ring (1) und vorstehender Lippe (2) nach unten einsetzen.



11. Setzen Sie die untere Packungsdichtung (Abb. 15) mit der konischen Kante (1) nach oben ein.



12. Kolbenführung (Abb. 13, Pos. 6) in die Führungsmutter (5) einsetzen. Führungsmutter (5) in das Farbstufengehäuse (2) einschrauben und von Hand anziehen.
13. Montagewerkzeug (im Lieferumfang Ersatz-Packungen) für den Kolben (3) von oben auf den Kolben schieben.
14. Montagewerkzeug und Kolben (3) mit Maschinenfett einstreichen.
15. Kolben (3) von unten in das Farbstufengehäuse (2) durch die unteren Packungen (8) einführen. Mit einem Gummihammer leicht von unten auf den Kolben (3) schlagen, bis er oberhalb des Farbstufengehäuses zu sehen ist.
16. Montagewerkzeug vom Kolben (3) entfernen.
17. Mit Rollgabelschlüssel Führungsmutter (5) vorsichtig anziehen.
18. Schieben Sie das obere Ende des Kolbens (3) in die T-Nut (9) auf der Schiebeeinheit (4).
19. Ordnen Sie das Pumpenanschlussgehäuse (2) unter dem Getriebegehäuse an und drücken Sie es nach oben, bis es mit dem Getriebegehäuse abschließt.
20. Farbstufengehäuse (2) an das Getriebegehäuse fixieren.
21. Farbstufengehäuse (2) am Getriebegehäuse fest anschrauben.
22. O-Ring (Abb. 11, Pos. 6) zwischen Farbstufengehäuse (2) und Einlassventilgehäuse mit Maschinenfett einstreichen. Einlassventilgehäuse in das Farbstufengehäuse einschrauben.
23. Schrauben Sie das Ansaugrohr in das Einlassventil und ziehen es gut fest. Achten Sie darauf, dass die Gewinde um Unterrohr vor der Montage mit PTFE-Band umwickelt werden. Setzen Sie den Rücklaufschlauch in die Schlauchschielle am Ansaugrohr ein.
24. Frontdeckel montieren.

11.4 AUSTAUSCH DES MOTORS

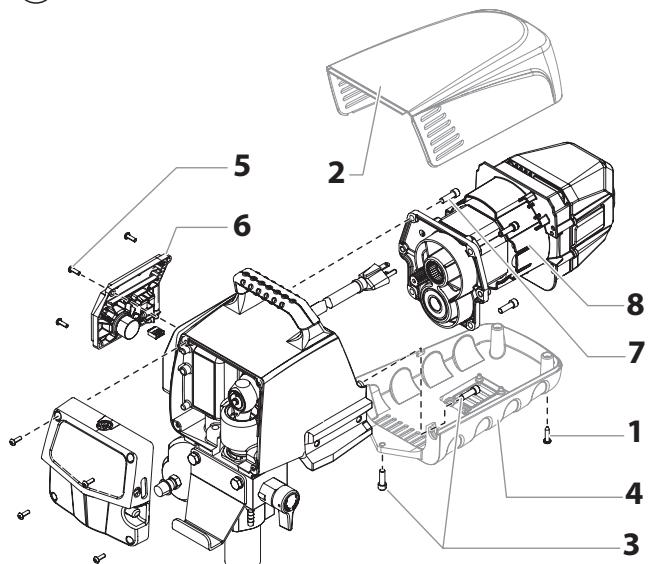


Die folgende Vorgehensweise darf ausschließlich von einem von Tiltan autorisierten Service Center durchgeführt werden.

1. Öffnen Sie das Entlastungsventil, Ventilstellung PRIME (○ Zirkulation). Schalten Sie die Einheit AUS. Trennen Sie den Netzstecker von der Stromzufuhr.
2. Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben der Motorabdeckung (Abb. 16, Nr. 1) Entfernen Sie die Motorabdeckung (2).
3. Lösen und entfernen Sie die drei Spoilerschrauben (3). Entfernen Sie den Spoiler (4).
4. Lösen Sie auf der Rückseite des Motors den vom Potentiometer kommenden Draht und den vom Messumformer kommenden Draht. Entfernen Sie auch die beiden von der Steuerschalttafel kommenden Drähte (siehe elektrischer Schaltplan im Abschnitt Teileliste dieses Handbuchs).
5. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben der Schalttafel (5). Ziehen Sie die Schalttafel (6) für den Zugang zur Steuerschalttafel zurück.
6. Entfernen Sie an der Steuerschalttafel die beiden vom Motor kommenden Drähte (siehe elektrischer Schaltplan im Abschnitt Teileliste dieses Handbuchs).
7. Lösen und entfernen Sie die vier Motorbefestigungsschrauben (7).
8. Ziehen Sie den Motor (8) aus dem Pumpengehäuse heraus.

13. Stellen Sie die Schalttafel (6) auf das Pumpengehäuse und befestigen Sie es mithilfe der vier Befestigungsschrauben der Schalttafel (5).
14. Bringen Sie den Spoiler erneut an (4). Befestigen Sie ihn mit den drei Spoilerschrauben (3).
15. Schieben Sie die Motorabdeckung (2) über den Motor. Befestigen Sie die Motorabdeckung mit den beiden Schrauben der Motorabdeckung (1).

16



Wenn der Motor sich nicht aus dem Pumpengehäuse löst:

- Entfernen Sie die Frontabdeckplatte.
- Tippen Sie mit einem Gummihammer vorsichtig auf die Vorderseite der Motorkurbelwelle, die aus der Schiebeeinheit ragt.

9. Überprüfen Sie nach dem Entfernen des Motors die Zahnräder im Pumpengehäuse auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Ersetzen Sie die Zahnräder, falls erforderlich.
10. Setzen Sie den neuen Motor (8) in das Pumpengehäuse ein.
11. Befestigen Sie den Motor mit den vier Motorbefestigungsschrauben (7).
12. Schließen Sie die Drähte erneut an (siehe elektrischer Schaltplan im Abschnitt Teileliste dieses Handbuchs).

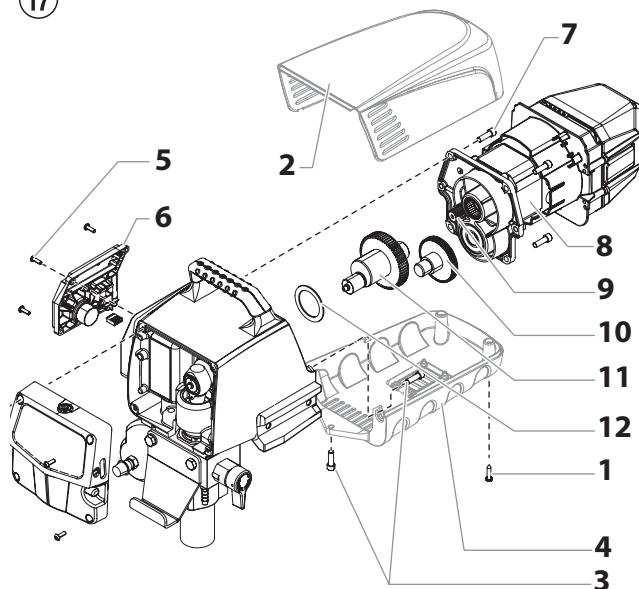
11.5 AUSTAUSCHEN DES GETRIEBES



Die folgende Vorgehensweise darf ausschließlich von einem von Tiltan autorisierten Service Center durchgeführt werden.

1. Öffnen Sie das Entlastungsventil, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation). Schalten Sie die Einheit AUS. Trennen Sie den Netzstecker von der Stromzufuhr.
2. Lösen und entfernen Sie die beiden Schrauben der Motorabdeckung (Abb. 17, Nr. 1) Entfernen Sie die Motorabdeckung (2).
3. Lösen und entfernen Sie die drei Spoilerschrauben (3). Entfernen Sie den Spoiler (4).
4. Lösen Sie auf der Rückseite des Motors den vom Potentiometer kommenden Draht und den vom Messumformer kommenden Draht. Entfernen Sie auch die beiden von der Steuerschalttafel kommenden Drähte (siehe elektrischer Schaltplan im Abschnitt Teileliste dieses Handbuchs).
5. Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben der Schalttafel (5). Ziehen Sie die Schalttafel (6) für den Zugang zur Steuerschalttafel zurück.
6. Entfernen Sie an der Steuerschalttafel die beiden vom Motor kommenden Drähte (siehe elektrischer Schaltplan im Abschnitt Teileliste dieses Handbuchs).
7. Lösen und entfernen Sie die vier Motorbefestigungsschrauben (7).
8. Ziehen Sie den Motor (8) aus dem Pumpengehäuse heraus.

(17)



Wenn der Motor sich nicht aus dem Pumpengehäuse löst:

- Entfernen Sie die Frontabdeckplatte.
- Tippen Sie mit einem Gummihammer vorsichtig auf die Vorderseite der Motorkurbelwelle, die aus der Schiebeeinheit ragt.

9. Überprüfen Sie das Ankerritzel (9) am Ende des Motors auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Falls das Ritzel vollständig abgenutzt ist, muss der gesamte Motor ersetzt werden.
10. Entfernen und überprüfen Sie das Zahnrad der 2. Getriebestufe (10) auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Bei Bedarf austauschen.
11. Entfernen und überprüfen Sie das Zahnrad- und Kurbelgetriebe (11) auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Bei Bedarf austauschen.
12. Bringen Sie die Pumpe durch Umkehren der obigen Schritte an. Prüfen Sie bei der Montage, ob die Druckscheibe (12) an Ort und Stelle ist.

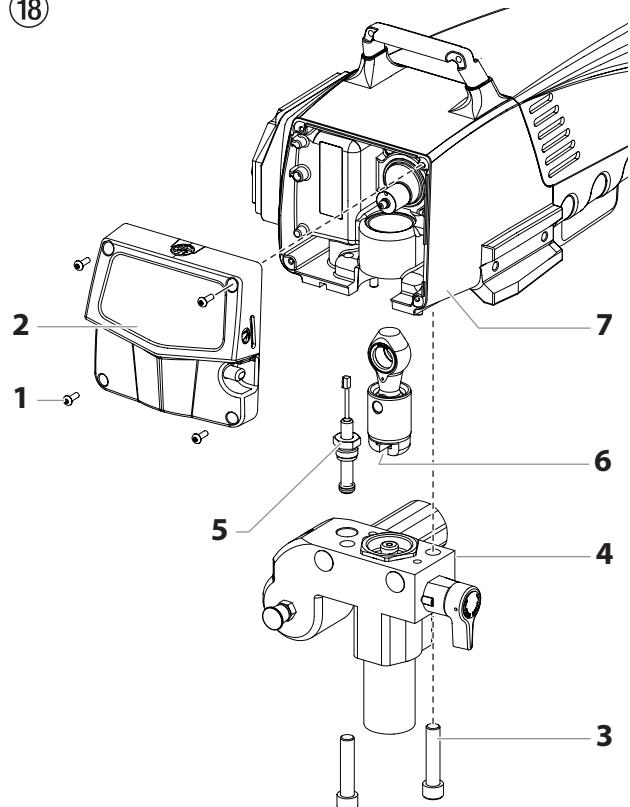
11.6 REMONTAGE DES WANDLERS



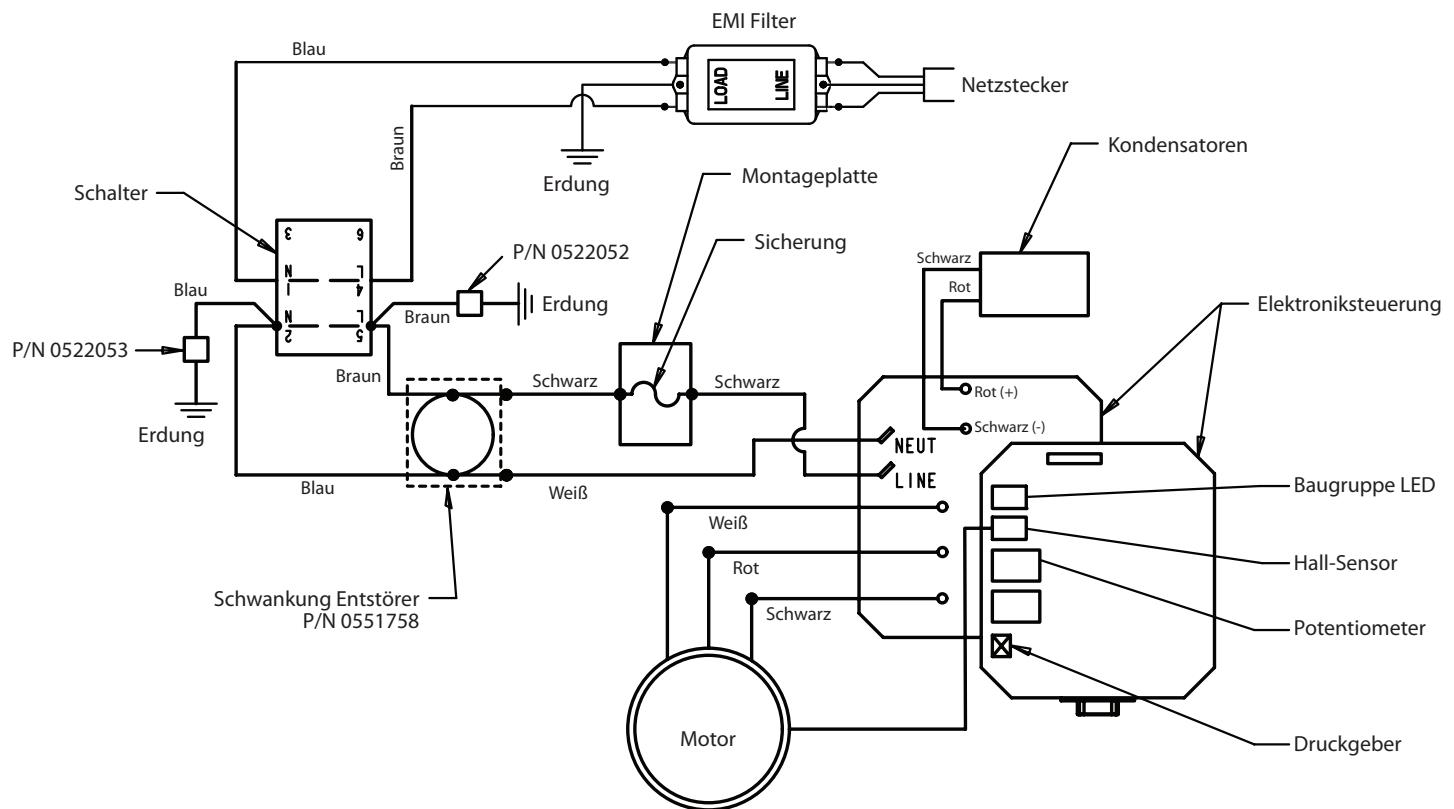
Die folgende Vorgehensweise darf ausschließlich von einem von Titan autorisierten Service Center durchgeführt werden.

1. Lösen und entfernen Sie die vier Schrauben der vorderen Abdeckung (1). Entfernen Sie die Frontabdeckplatte (2).
2. Halten Sie den Sprüher am unteren Ende seines Hubs an, so dass der Kolben sich auf der untersten Position befindet.
3. Öffnen Sie das Entlastungsventil, Ventilstellung PRIME (Zirkulation). Schalten Sie die Einheit AUS. Trennen Sie den Netzstecker von der Stromzufuhr.
4. Neigen Sie die Pumpe, um besser auf den Fluidbereich zugreifen zu können.
5. Lösen und entfernen Sie die beiden Befestigungsschrauben des Pumpenblocks (3) mithilfe eines 3/8" Sechskantschlüssels.
6. Ziehen Sie den Pumpenblock (4) um ca. 1/2" vom Pumpengehäuse herunter, um den Messumformer (5) zu entfernen.
7. Schieben Sie den Pumpenblock (4) und die Kolbenstange nach vorne, bis die Kolbenstange aus der T-Nut (6) auf der Schiebeeinheit herausgetreten ist.
8. Ziehen Sie den Draht des Messumformers aus dem Pumpengehäuse (7), bis die Verbindung zum Messumformer-Jumper freigelegt ist. Ziehen Sie den Draht aus dem Messumformer-Jumper heraus (siehe elektrischer Schaltplan im Abschnitt Teileliste dieses Handbuchs).
9. Entfernen Sie die Messumformer-Baugruppe (5) mit einem Schraubenschlüssel aus dem Pumpenblock (4).
10. Führen Sie die neue Messumformer-Baugruppe in den Pumpenblock ein. Ziehen Sie diese mit einem Schraubenschlüssel fest an.
11. Stecken Sie den neuen Messumformerdraht in den Messumformer-Jumper (siehe elektrischer Schaltplan im Abschnitt Teileliste dieses Handbuchs).
12. Bringen Sie die Pumpe durch Umkehren der obigen Schritte 1-7 an.

(18)



11.7 SCHALTPLAN IMPACT 540



12 ANHANG

12.1 DÜSENAUSWAHL

Um eine einwandfreie und rationelle Arbeitsweise zu erzielen, ist die Auswahl der Düse von großer Wichtigkeit.

In vielen Fällen kann die richtige Düse nur über einen Spritzversuch ermittelt werden.

EINIGE REGELN HIERZU:

Der Spritzstrahl muss gleichmäßig sein.

Wenn Streifen im Spritzstrahl erscheinen, so ist der Spritzdruck zu gering oder die Viskosität des Beschichtungsstoffes zu hoch.

Abhilfe: Druck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen. Jede Pumpe leistet eine bestimmte Fördermenge im Verhältnis zur Düsengröße:

Es gilt grundsätzlich: Große Düse = niedriger Druck
Kleine Düse = hoher Druck

Es gibt ein großes Sortiment von Düsen mit verschiedenen Spritzwinkeln.

12.2 WARTUNG UND REINIGUNG VON AIRLESS HARTMETALL-DÜSEN

STANDARDDÜSEN

Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach Herstellerangaben reinigen.

Die Düse hat eine mit größter Präzision bearbeitete Bohrung. Um eine lange Lebensdauer zu erreichen ist eine schonende Behandlung erforderlich. Denken Sie daran, dass der Hartmetalleinsatz spröde ist! Düse niemals werfen oder mit scharfen metallenen Gegenständen bearbeiten.

Folgende Punkte sind zu beachten, um die Düse sauber und einsatzbereit zu halten:

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
2. Düse von der Spritzpistole demontieren.
3. Düse in ein entsprechendes Reinigungsmittel legen bis alle Beschichtungsstoffreste aufgelöst sind.
4. Wenn Druckluft vorhanden ist, Düse ausblasen.
5. Mit einem spitzen hölzernen Stab (Zahnstocher) eventuelle Reste entfernen.
6. Die Düse unter Zuhilfenahme eines Vergrößerungsglases kontrollieren und falls erforderlich, Punkt 3 bis 5 wiederholen.

GARANTIE

Titan Tool, Inc., ("Titan") garantiert, dass zum Zeitpunkt der Lieferung an den Käufer („Endverbraucher“) die Ausrüstung, die von dieser Garantie abgedeckt ist, frei von Material- und Fabrikationsfehlern ist. Mit Ausnahme spezieller, eingeschränkter oder erweiterter Garantie, die Titan bekannt gegeben hat, ist die Gewährleistungsverpflichtung von Titan beschränkt auf den kostenlosen Austausch oder Nachbesserung für jene Teile, die, nachdem dies Titan nachvollziehbar nachgewiesen wurden, binnen zwölf (12) Monaten nach Verkauf an den Endverbraucher sich als fehlerhaft erweisen. Die Garantie greift nur, wenn das Gerät gemäß den Empfehlungen und Anweisungen von Titan installiert und bedient wurde.

Diese Garantie gilt nicht bei Beschädigung oder Abnutzung durch Abrieb, Korrosion oder unsachgemäße Benutzung, Unachtsamkeit, Unfall, unsachgemäße Installation, Verwendung von Ersatzteilen, die nicht von Titan stammen bzw. wenn Änderungen an dem Gerät vorgenommen wurden wodurch eine normale Benutzung beeinträchtigt wird.

Defekte Teile müssen an den autorisierten Titan-Händler/ die autorisierte Titan-Niederlassung zurückgeschickt werden. Alle Transportkosten, einschließlich der Rücksendung an die Fabrik, falls erforderlich, sind vom Endverbraucher zu tragen und müssen im Voraus bezahlt werden. Repariertes oder ausgetauschtes Zubehör wird auf Kosten des Endverbrauchers nach Vorauszahlung der Transportkosten zurückgeschickt.

ES GIBT SONST KEINE ANDERE MÄNGELGARANTIE. TITAN SCHLIESST HIERMIT ALLE UND JEDE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE AUS, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKTE AUF MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG. DIE DAUER ALLER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, DIE NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN KÖNNEN, SIND BESCHRÄNKTE AUF DIE IN DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE FESTGELEGTE DAUER. TITAN HAFTET IN KEINER WEISE ÜBER DEN KAUFPREIS HINAUS. DIE HAFTUNG FÜR FOLGESCHÄDEN, ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER SPEZIELLE SCHÄDEN UNTER JEDER UND ALLEN GARANTIEN IST AUSGESCHLOSSEN SOWEIT GESETZLICH ZUGELASSEN.

TITAN ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE UND SCHLIESST ALLE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN AUF MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK BEZÜGLICH ZUBEHÖR, AUSRÜSTUNG, MATERIALIEN UND KOMPONENTEN AUS, DIE VON TITAN VERKAUFT, JEDOCH NICHT HERGESTELLT WURDEN. JENE VON TITAN VERKAUFTEN, JEDOCH NICHT VON TITAN HERGESTELLTEN KOMPONENTEN (WIE Z.B. GASMOTOREN, SCHALTER, SCHLÄUCHE, ETC.) UNTERLIEGEN DER GEWÄHRLEISTUNG DES JEWELIGEN HERSTELLERS, SOFERN DIES GEWÄHRT WERDEN. TITAN UNTERSTÜTZT DEN KÄUFER IN ANGEMESSENER WEISE, WENN ES UM ANSPRÜCHE WEGEN DER VERLETZUNG VON GEWÄHRLEITUNGEN GEHT.



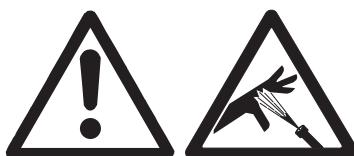
International
international@titantool.com
Fax: 1-763-519-3509

1770 Fernbrook Lane
Minneapolis, MN 55447
www.titantool-international.com

Attention!

Danger de blessure par injection de produit!

Les groupes "Airless" produisent des pressions de projection extrêmement élevées.



1

Ne jamais exposer les doigts, les mains ou d'autres parties du corps au jet!

Ne jamais diriger le pistolet vers soi, vers d'autres personnes ou vers des animaux.

Utiliser toujours le pistolet muni de sa protection.

Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure. En cas de blessure de la peau par l'injection de peintures ou de solvants, consultez sans retard un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.

2

Avant toute mise en service, respecter les points suivants conformément aux instructions de service:

1. Ne jamais utiliser un équipement défectueux.
2. Verrouiller le pistolet Titan par le levier de sécurité à la gâchette.
3. Assurer la mise à la terre correcte.
4. Vérifier et respecter les pressions admissibles pour le flexible et le pistolet.
5. Contrôler l'étanchéité de tous les raccords.

3

Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers du matériel.

Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:

1. Evacuer la pression du pistolet et du flexible.
2. Verrouiller le pistolet Titan par le levier de sécurité à la gâchette.
3. Arrêter le groupe.

Ne négligez pas la sécurité!

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PROJECTION AIRLESS	32	8 NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)	46																																																																										
1.1 Explication des symboles utilisés	32	8.1 Nettoyage extérieur du groupe	46																																																																										
1.2 Sécurité en électricité	36	8.2 Filtre d'aspiration	46																																																																										
1.3 Charge électrostatique (production d'étincelles ou de flammes)	36	8.3 Nettoyage du filtre haute pression	47																																																																										
8.4 Nettoyage du pistolet Airless	47																																																																												
2 GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION	37	9 DÉPANNAGE	48																																																																										
2.1 Domaine d'utilisation	37	10 ENTRETIEN	49																																																																										
2.2 Produits de revêtement	37	10.1 Entretien général	49	3 DESCRIPTION DU MATÉRIEL	38	10.2 Flexible à haute pression	49	3.1 Le procédé Airless	38	11 RÉPARATIONS DU MATÉRIEL	49	3.2 Fonctionnement du matériel	38	11.1 Vanne de décharge	49	3.3 Légende de l'illustration Impact 540	38	11.2 Clapet d'admission et de refoulement	50	3.4 Illustration Impact 540	39	11.3 Garnitures	51	3.5 Caractéristiques techniques	40	11.4 Remplacement du moteur	52	3.6 Transport	40	11.5 Remplacement des roues d'engrenage	53	4 MISE EN SERVICE	41	11.6 Remplacement du transducteur	54	4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95
10.1 Entretien général	49																																																																												
3 DESCRIPTION DU MATÉRIEL	38	10.2 Flexible à haute pression	49																																																																										
3.1 Le procédé Airless	38	11 RÉPARATIONS DU MATÉRIEL	49																																																																										
3.2 Fonctionnement du matériel	38	11.1 Vanne de décharge	49	3.3 Légende de l'illustration Impact 540	38	11.2 Clapet d'admission et de refoulement	50	3.4 Illustration Impact 540	39	11.3 Garnitures	51	3.5 Caractéristiques techniques	40	11.4 Remplacement du moteur	52	3.6 Transport	40	11.5 Remplacement des roues d'engrenage	53	4 MISE EN SERVICE	41	11.6 Remplacement du transducteur	54	4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95												
11.1 Vanne de décharge	49																																																																												
3.3 Légende de l'illustration Impact 540	38	11.2 Clapet d'admission et de refoulement	50	3.4 Illustration Impact 540	39	11.3 Garnitures	51	3.5 Caractéristiques techniques	40	11.4 Remplacement du moteur	52	3.6 Transport	40	11.5 Remplacement des roues d'engrenage	53	4 MISE EN SERVICE	41	11.6 Remplacement du transducteur	54	4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																
11.2 Clapet d'admission et de refoulement	50																																																																												
3.4 Illustration Impact 540	39	11.3 Garnitures	51	3.5 Caractéristiques techniques	40	11.4 Remplacement du moteur	52	3.6 Transport	40	11.5 Remplacement des roues d'engrenage	53	4 MISE EN SERVICE	41	11.6 Remplacement du transducteur	54	4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																				
11.3 Garnitures	51																																																																												
3.5 Caractéristiques techniques	40	11.4 Remplacement du moteur	52	3.6 Transport	40	11.5 Remplacement des roues d'engrenage	53	4 MISE EN SERVICE	41	11.6 Remplacement du transducteur	54	4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																								
11.4 Remplacement du moteur	52																																																																												
3.6 Transport	40	11.5 Remplacement des roues d'engrenage	53	4 MISE EN SERVICE	41	11.6 Remplacement du transducteur	54	4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																												
11.5 Remplacement des roues d'engrenage	53																																																																												
4 MISE EN SERVICE	41	11.6 Remplacement du transducteur	54	4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																
11.6 Remplacement du transducteur	54																																																																												
4.1 Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	41	11.7 Schéma électrique Impact 540	55	4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56	4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																				
11.7 Schéma électrique Impact 540	55																																																																												
4.2 Voyants du panneau de commandes	41	12 ANNEXE	56																																																																										
4.3 Bouton de réglage de la pression – positions de réglage	42	12.1 Choix des buses	56	4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																												
12.1 Choix des buses	56																																																																												
4.4 Branchement au réseau	42	12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56	4.5 Première mise en service		GARANTIE	57	nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86	4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																																
12.2 Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	56																																																																												
4.5 Première mise en service		GARANTIE	57																																																																										
nettoyage du produit de conservation	43	PIÈCES DE RECHANGE	86																																																																										
4.6 Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	43	Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87	5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																																												
Liste des pièces de rechange ensemble principal	86/87																																																																												
5 TECHNIQUE DE PROJECTION	44	Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89	6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																																																
Liste des pièces de rechange carter d'engrenages	88/89																																																																												
6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	45	Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91	7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																																																				
Liste des pièces de rechange pompe à peinture	90/91																																																																												
7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	45	Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93	ACCESOIRES	94/95																																																																								
Liste des pièces de rechange chariot haut	92/93																																																																												
ACCESOIRES	94/95																																																																												

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PROJECTION AIRLESS

1.1 EXPLICATION DES SYMBOLES UTILISÉS

Veuillez lire et être sûr de comprendre toutes les informations contenues dans ce manuel avant d'utiliser l'appareil. Lorsque vous pénétrez dans une zone qui contient les symboles suivants, soyez particulièrement vigilant et vérifiez que les systèmes de sécurité sont bien installés.



→ Ce symbole indique un risque potentiel pouvant entraîner des blessures graves ou même mortelles. Vous trouverez ci-après d'importantes consignes de sécurité.



→ Ce symbole indique un risque potentiel pour vous ou pour l'appareil. D'importantes informations sur la manière d'éviter tout dommage de l'équipement ou d'éviter des blessures légères sont indiquées ci-après.



→ Danger de blessure par injection de produit



→ Danger d'incendie



→ Risque d'explosion



→ Vapeurs toxiques et/ou inflammables. Danger d'intoxication et de brûlure



→ Les notes contiennent des informations qui doivent être consciencieusement respectées.



RISQUE : BLESSURE PAR PROJECTION

Un courant de liquide à haute pression produit par cet équipement peut percer la peau et les tissus sous-cutanés, et entraîner des blessures graves ou une amputation.

Ne traitez pas une blessure par injection comme simple coupure. En cas de blessure de la peau par l'injection de peintures ou de solvants, consultez sans retard un médecin. Renseignez le médecin sur la nature de la peinture ou du solvant utilisés.

PRÉVENTION :

- NE dirigez JAMAIS le pistolet vers une partie du corps, quelle qu'elle soit.
- NE laissez JAMAIS une partie du corps entrer en contact avec le flux de liquide. NE laissez JAMAIS votre corps au contact d'une fuite dans le tuyau de liquide.
- NE placez JAMAIS vos mains devant le pistolet. Les gants ne constituent pas un rempart suffisant contre les blessures par projection.
- Bloquez TOUJOURS la gâchette du pistolet, éteignez la pompe et vidangez toute la pression avant toute opération d'entretien, avant de nettoyer une buse ou une protection, avant de changer une buse ou si vous laissez l'appareil sans surveillance. La pression ne s'évacue pas simplement en éteignant le moteur. La vanne prime/SPRaY ou la vanne de décharge de la pression doivent être placées dans les positions souhaitées pour vidanger la pression.
- Conservez TOUJOURS la protection de la buse en place lorsque vous pulvérisez. La protection de la buse fournit une certaine

protection mais il s'agit principalement d'un système d'alarme.

- Enlevez TOUJOURS la buse de pulvérisation avant de rincer ou de nettoyer le système.
- N'utilisez JAMAIS un pistolet pulvérisateur sans blocage de gâchette et sans protection de gâchette.
- Tous les accessoires doivent pouvoir travailler à la pression de travail maximale du pulvérisateur ou au-dessus. Ceci concerne les buses de pulvérisation, les pistolets, les rallonges et le tuyau.



RISQUE: FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

Le tuyau de peinture peut présenter des fuites dues à l'usure, aux pinçements et aux mauvaises utilisations. Toute fuite peut entraîner une projection de matériau dans la peau. Vérifiez soigneusement le tuyau avant chaque utilisation.

PRÉVENTION :

- Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.
- Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Remplacer immédiatement tout tuyau à haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un flexible endommagé!
- La charge électrostatique du pistolet et du flexible est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du flexible doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.
- Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée utile utiliser exclusivement des flexibles à haute pression originaux de Titan.
- Avant chaque utilisation, vérifiez que les tuyaux ne présentent ni coupures, ni fuites, ni signent d'abrasion ou de renflement du revêtement. Vérifiez l'état et le mouvement des raccords. Remplacez immédiatement les tuyaux s'ils sont en mauvais état. Ne réparez jamais un tuyau de peinture. Remplacez-le par un tuyau à haute-pression relié à la masse.
- Assurez vous que le tuyau à air et les tuyaux de pulvérisation sont disposés de façon à éviter les risques de glissade, de trébuchement ou de chute.



RISQUE : EXPLOSION ET INCENDIE



Les vapeurs inflammables, telles que les vapeurs de solvant et de peinture, dans une zone de travail peuvent s'enflammer ou exploser.

PRÉVENTION :

- N'utilisez pas de matériaux dont le point d'éclair est inférieur à 38 °C (100 °F). Le point d'éclair correspond à la température à laquelle un liquide produit suffisamment de vapeurs pour s'enflammer.
- L'utilisation du matériel dans les locaux tombant sous les dispositions de la protection antidéflagrante est prohibée.
- Prévoyez un système puissant d'échappement et d'aération dans la zone de pulvérisation afin d'éviter l'accumulation de vapeurs inflammables.
- Évitez toutes sources d'ignition telles que les étincelles d'électricité statique, les appareils électriques, les flammes, les témoins lumineux, les objets chauds et les étincelles lors du branchement et débranchement de fils électriques ou lors du fonctionnement d'interrupteurs.
- Ne fumez pas dans la zone de pulvérisation.
- Placer le pulvérisateur à une distance suffisante de l'objet à pulvériser dans un endroit bien aéré (ajoutez une rallonge de tuyau au besoin). Les vapeurs inflammables sont souvent plus lourdes que l'air. La surface au sol doit être extrêmement bien ventilée. La pompe contient des parties de formation d'arc qui émettent des étincelles et peuvent enflammer les vapeurs.
- Les équipements et objets contenus dans et autour de la zone de pulvérisation doivent être correctement reliés à la masse pour prévenir les étincelles d'électricité statique.
- N'utilisez qu'un tuyau de liquide à haute pression conducteur ou relié à la masse. Le pistolet doit être relié à la masse par les raccords du tuyau.
- Le fil électrique doit être relié à un circuit relié à la masse (Modèles électriques uniquement).
- Rincez toujours l'appareil dans un conteneur métallique isolé, avec une pression de pompe faible, et une fois la buse de pulvérisation démontée. Maintenez fermement le pistolet contre le côté du conteneur pour relier le conteneur à la masse et empêcher la formation d'étincelles d'électricité statique.
- Suivez attentivement les avertissements et consignes du fabricant du matériau et du solvant. Pour des raisons de sécurité, veuillez lire la fiche signalétique et les renseignements techniques du fournisseur du matériau de revêtement.
- Utilisez la pression la plus basse possible pour rincer l'équipement.
- Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture. Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.
- N'utilisez pas de peinture ou de solvant contenant des hydrocarbures hydrogénés, comme du chlore, de l'eau de Javel, un agent anti-moisissure, du chlorure de méthylène et du trichloroéthane. Ils ne sont pas compatibles avec l'aluminium. Communiquez avec le fournisseur de revêtement au sujet de la compatibilité du produit avec l'aluminium.
- Gardez un extincteur dans la zone de travail.



RISQUE: VAPEURS DANGEREUSES

Les peintures, solvants, et autres matériaux peuvent être nocifs en cas d'inhalation ou de contact avec la peau. Les vapeurs peuvent entraîner de sérieuses nausées, des syncopes ou des empoisonnements.



RISQUE: GÉNÉRALITÉS

peut entraîner des blessures sévères ou des dégâts matériels.

PRÉVENTION :

- Pendant le travail de protection porter un masque respiratoire. Lisez attentivement toutes les instructions fournies avec le masque pour vous assurer qu'il fournit bien la protection nécessaire.
- Tous les règlements locaux en matière de protection contre les vapeurs toxiques doivent être respectés.
- Portez des protections oculaires.
- Pour protéger la peau il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau. Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de peinture, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.
- Respectez toutes les réglementations locales et nationales concernant la ventilation, la prévention des incendies et le fonctionnement.
- Lorsque vous appuyez sur la détente, il se produit un mouvement de recul de la main qui tient le pistolet pulvérisateur. Le recul du pistolet pulvérisateur est particulièrement puissant lorsque la buse a été démontée et lorsque la pompe sans air a été réglée sur une pression élevée. Lors du nettoyage sans buse, réglez donc le bouton de contrôle de la pression sur la pression minimale.
- N'utilisez que des pièces de rechange d'origine. L'utilisateur assume tous les risques s'il utilise des pièces qui ne correspondent pas aux spécifications minimales et aux dispositifs de sécurité du fabricant de la pompe.
- Respectez TOUJOURS les consignes du fabricant du matériau pour manipuler la peinture et les solvants en toute sécurité.
- Nettoyez immédiatement les matériaux tombés et les solvants déversés accidentellement, afin d'éviter les risques de glissade.
- Munissez-vous d'une protection auditive. Le bruit émis par cet appareil peut dépasser les 85 dB(A).
- Ne laissez jamais cet outil sans surveillance. Tenez-le hors de portée des enfants ou des personnes non familiarisées avec le fonctionnement des équipements sans air.
- Appareils de plus de 18 kg. Deux personnes sont nécessaires pour les soulever.
- Ne vaporisez pas à l'extérieur en cas de vent.
- L'appareil et tous ses liquides (p. ex., huile hydraulique) doivent être détruits sans danger pour l'environnement.

1.2 SÉCURITÉ EN ÉLECTRICITÉ

Les modèles électriques doivent être reliés à la terre. En cas de court-circuit électrique, la mise à la terre réduit les risques de choc électrique en fournissant un fil d'échappement pour le courant électrique. Ce produit est équipé d'un câble avec un fil de mise à la terre et une fiche de mise à la terre adaptée. Branchement au réseau seulement par un point d'alimentation spécial, par exemple par un disjoncteur à courant de défaut de INF< 30 mA.



DANGER— Les travaux ou réparations sur l'équipement électrique doivent être confiés uniquement à un électricien qualifié. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'installation inappropriée. Arrêter l'appareil. Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

Danger de court-circuit par la pénétration d'eau dans l'équipement électrique. Ne jamais nettoyer le matériel avec un jet d'eau ou de vapeur sous haute pression.

TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE:

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

1.3 CHARGE ÉLECTROSTATIQUE (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)



Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.

La charge électrostatique du pistolet et du flexible est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du flexible doit être égale ou inférieure à 1 mégaohm.

2 GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION

2.1 DOMAINES D'UTILISATION

La puissance de l'appareil Impact 540 est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille.

EXEMPLES D'OBJETS À PEINDRE

Dans le domaine du vernissage, les deux appareils conviennent pour tous les travaux habituels tels que par exemple: portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambrisages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier

2.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT

PRODUITS UTILISABLES

	Veiller à la qualité Airless des produits utilisés.
---	---

Peintures aquasolubles et à base de solvant, produits à deux composants, dispersions, peintures latex, agents de démolage, huiles, sous-couches, apprêts et enduits.

Mise en œuvre d'autre produits seulement avec l'accord de TITAN.

FILTRAGE

Malgré l'utilisation d'un filtre d'aspiration, et d'un tamis dans la crosse du pistolet, le tamisage préalable du produit est généralement recommandé.

Bien remuer le produit, avant l'utilisation.

	Attention: Si le produit est remué avec un agitateur mécanique, éviter la formation de bulles d'air dans le produit qui pourraient entraîner des arrêts de fonctionnement.
--	--

VISCOSITÉ

Le matériel permet la mise en œuvre de produits de haute viscosité jusqu'à 20.000 mPa·s.

Si les produits à haute viscosité ne sont pas aspirés, diluer conformément aux prescriptions du fournisseur.

PRODUITS À DEUX COMPOSANTS

Respecter scrupuleusement le temps d'utilisation correspondant (vie en pot). Rincer et nettoyer le matériel à l'intérieur de ce temps avec le produit de nettoyage adéquat.

PRODUITS À CHARGES ABRASIVES

Ces produits entraînent une forte usure des vannes, flexible, pistolet et buse. La durée utile de ces éléments peut ainsi être fortement réduite.

3 DESCRIPTION DU MATERIEL

3.1 LE PROCÉDÉ AIRLESS

Le domaine principal d'utilisation est l'application de couches épaisses de produits visqueux sur grandes surfaces avec débit élevé.

La pompe à piston aspire le produit et le refoule sous pression vers la buse. En passant par l'orifice de la buse avec une pression de maximum 221 bar (22,1 MPa) le produit est éclaté en très fines particules.

Etant donné l'absence d'air dans ce système, il est connu sous le nom „AIRLESS“ (sans air).

Ce procédé de projection comporte les avantages tels que pulvérisation très fine, peu de brouillard, surfaces lisses sans bulles. A part de ces avantages, il y a lieu de mentionner la vitesse de travail et la maniabilité.

3.2 FONCTIONNEMENT DU MATERIEL

Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

Titan Impact 540 est un matériel de projection par haute pression à entraînement électrique.

Un engrenage transmet la rotation sur un vilebrequin, qui de son côté imprime au piston de la pompe de produit un mouvement alternatif.

A la montée du piston, la soupape d'aspiration s'ouvre automatiquement. A la descente, le clapet de refoulement s'ouvre à son tour.

Le produit de revêtement est transporté sous une pression élevée à travers le flexible haute pression au pistolet, où il est éclaté au passage de la buse.

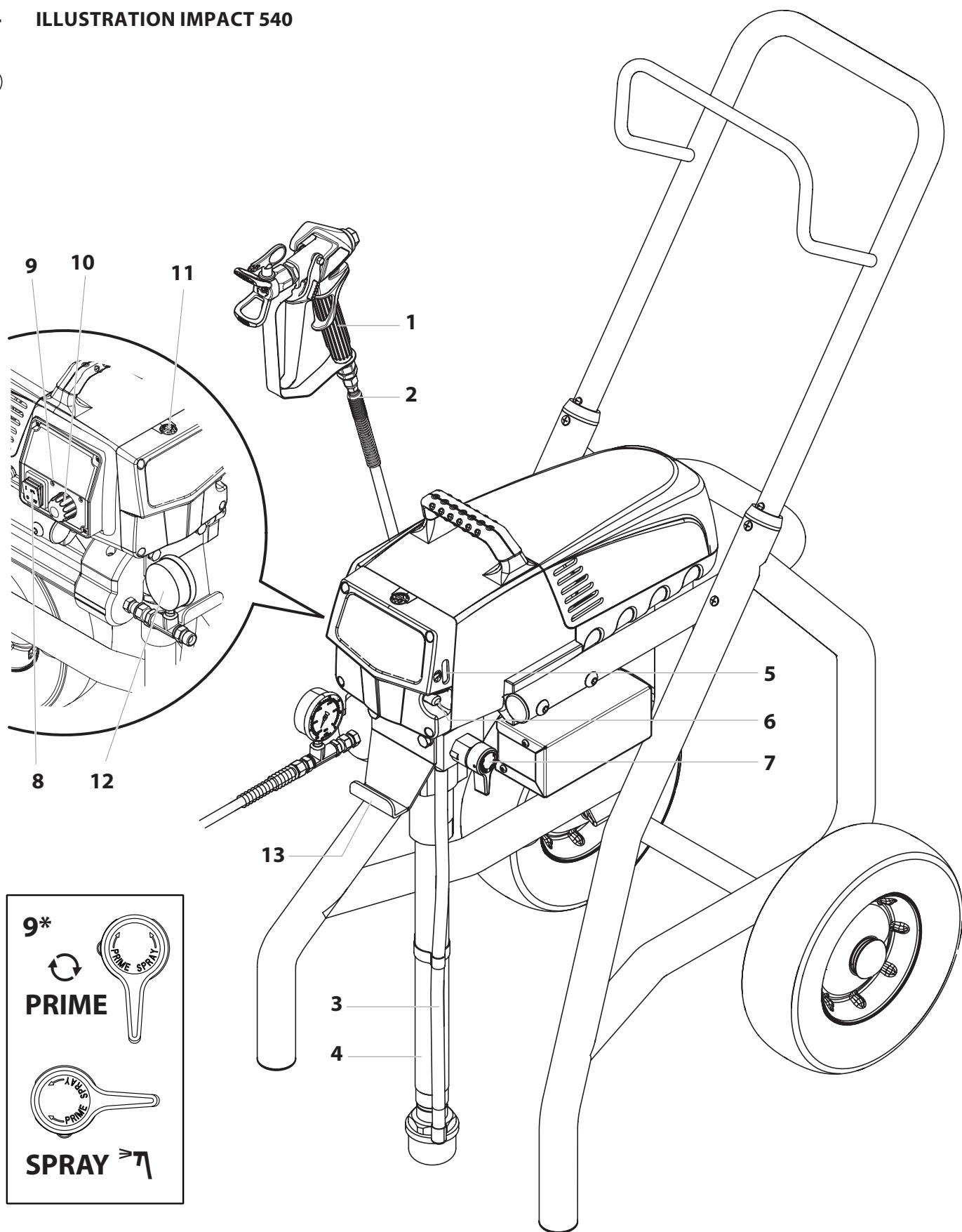
Le régulateur de pression règle le débit ainsi que la pression de service du produit de revêtement.

3.3 LÉGENDE DE L'ILLUSTRATION IMPACT 540

1. Pistolet de projection
 2. Flexible haute pression
 3. Tuyau de retour
 4. Tuyau d'aspiration
 5. Indicateur de niveau d'huile
 6. Bouton d'huile
 7. Vanne de décharge
 - position verticale du levier - PRIME (↻ circulation)
 - position horizontale du levier - SPRAY (↗ projection)
 8. Interrupteur ON/MARCHE - OFF/ARRET
 9. Bouton de réglage de la pression
 10. Voyants du panneau de commandes
 11. Orifice de remplissage pour Piston Lube (pour réduire l'usure des garnitures)
 12. Manomètre
 13. Crochet de seau (chariot haut)

3.4 ILLUSTRATION IMPACT 540

(1)



3.5 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

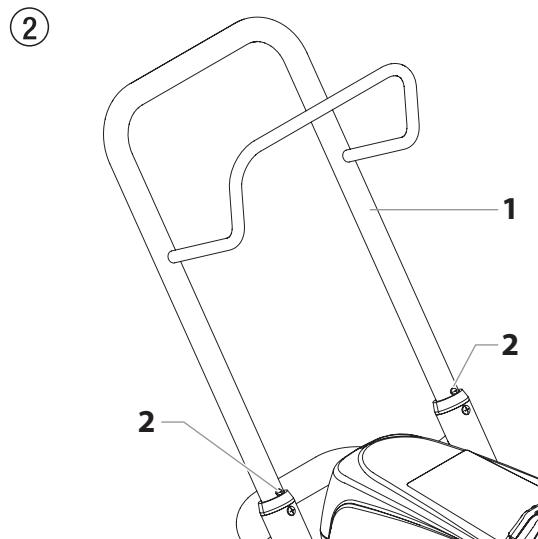
Tension	220~240 VAC, 50/60 Hz
Courant maximal absorbé	6,0 A
Cordon d'alimentation	3 x 1.5 mm ² – 6 m
Puissance absorbée	1035 Watt
Pression de service maximale	221 bar (22,1 MPa)
Débit à 120 bar (12 MPa) avec de l'eau	2,3 l/min
Orifice de buse maximal	0,024 pouces – 0,61 mm
Température maximale du produit de revêtement	43°C
Viscosité maximale	20.000 MPa·s
Poids	27,4 kg
Flexible haute pression spécial	DN 6 mm, 15 m raccord M 16 x 1,5
Encombrement (L x P x H)	437 x 363 x 416 mm
Altitude	Cet équipement fonctionnera correctement jusqu'à 2 000 m au-dessus du niveau moyen de la mer.
Vibration	Le pistolet pulvérisateur ne dépasse 2,5m/s ²
Niveau sonore maximal	80 dB*

* lieu de mesure: distance latéral au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, pression de fonctionnement 120 bar (12 MPa), sol réverbérant.

3.6 TRANSPORT

Pousser ou tirer le matériel

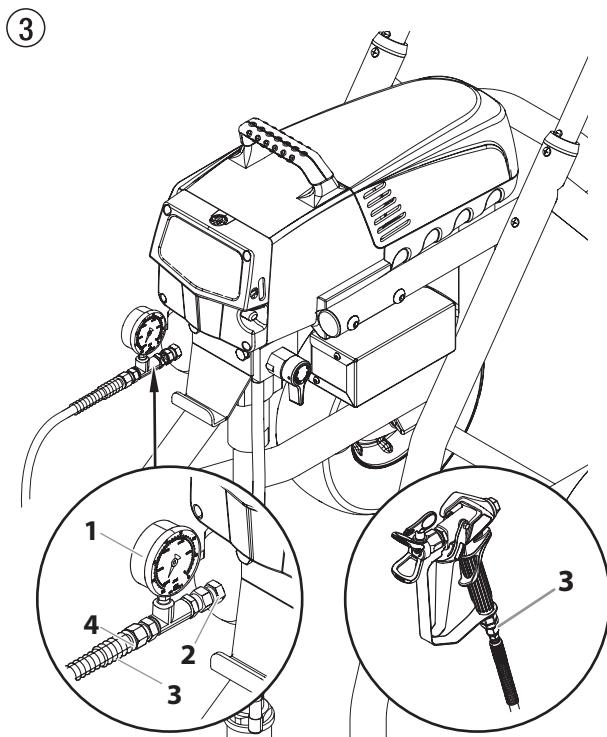
Sortir la poignée (fig. 2, pos. 1) en butée. Pour rentrer la poignée - enfoncez les boutons (2) sur les tubes du châssis, puis rentrer la poignée.



4 MISE EN SERVICE

4.1 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION, PISTOLET DE PROJECTION ET HUILE DE BALAYAGE

- Visser le manomètre complet (1) sur la sortie de produit (fig. 3, pos. 2).
- Visser le flexible haute pression (3) sur le manomètre (4).
- Visser le pistolet (5) avec sa buse sur le flexible.
- Bien serrer les écrous de fixation du flexible pour éviter des fuites de produit.

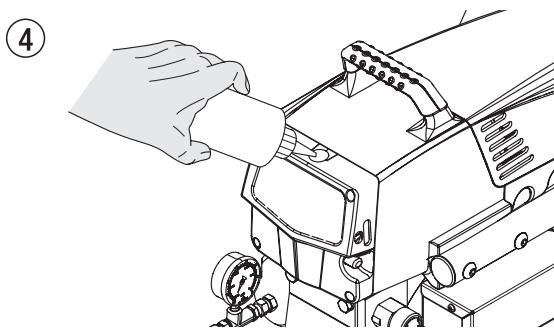


- Enlever le bouchon du réservoir d'huile avec un tournevis plat.
- Remplir Piston Lube (fig. 4) dans le compartiment sur le côté frontal du matériel. Eviter le trop-plein qui pourrait s'écouler dans le réservoir du produit de revêtement.



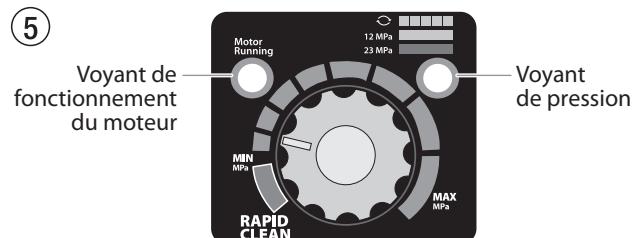
Piston Lube sert à réduire l'usure des garnitures.

- Remplacer le bouchon du réservoir d'huile.
- Appuyer 2-5 fois sur le bouton d'huile pour amorcer le graisseur. Appuyer dessus une fois toutes les huit heures de fonctionnement pour lubrifier la section des liquides.



4.2 VOYANTS DU PANNEAU DE COMMANDES

Les voyants du panneau de commandes sont décrits ci-après.



VOYANT DE FONCTIONNEMENT DU MOTEUR

Le voyant de fonctionnement du moteur s'allume quand le moteur est mis en marche. Ce voyant est utilisé par les centres de réparation pour dépanner les moteurs défectueux.

VOYANT DE PRESSION

Le voyant de pression montre la pression du pulvérisateur en cours de fonctionnement. Il peut donner trois indications différentes : jaune clignotant, jaune fixe et vert fixe.

Jaune clignotant

Quand le voyant de pression est jaune clignotant, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 0 et 1,4 MPa (14 bar). Un voyant de pression jaune clignotant signifie :

- le pulvérisateur est branché et allumé ;
- le pulvérisateur est à la pression d'amorçage (peu ou pas de pression) ;
- la position du robinet prime/spray peut être changée en toute sécurité ;
- l'embout de pulvérisation peut être changé en toute sécurité.



Si le voyant de pression commence à clignoter en jaune quand le bouton de commande de pression est réglé sur une pression plus élevée et que le robinet prime/spray est sur la position spray, c'est que l'embout de pulvérisation est usé ou que le pulvérisateur doit être entretenu/réparé.

Jaune fixe

Quand le voyant de pression est jaune fixe, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 1,4 MPa (14 bar) et 12 MPa (120 bar). Un voyant de pression jaune fixe signifie :

- le pulvérisateur est réglé à la bonne pression pour pulvériser de la teinture, de la laque, du vernis et du multicolore ;

Vert fixe

Quand le voyant de pression est vert fixe, le pulvérisateur travaille à une pression comprise entre 12 MPa (120 bar) et 23 MPa (230 bar). Un voyant de pression vert fixe signifie :

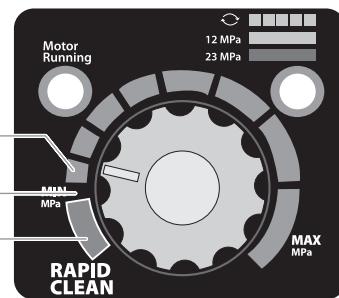
- le pulvérisateur est à la bonne pression pour la pulvérisation de peintures à base d'huile et de latex pour usage domestique ;
- le pulvérisateur fonctionne à plein régime à un réglage élevé de pression.
- si le voyant de pression passe au jaune fixe quand la pression est réglée pour qu'il démarre au vert fixe, il indique l'un des états suivants :

- usure de l'embout** – pendant une pulvérisation avec du latex ou à haute pression, le voyant passe au jaune fixe. Cela signifie que l'embout est usé et doit être remplacé ;
- embout trop grand** – si un embout trop grand pour le pulvérisateur est placé sur le pistolet, le voyant de pression passe du vert fixe au jaune fixe ;
- usure de la partie du fluide** — si le voyant passe au jaune fixe lors de l'utilisation d'un nouvel embout et que la pression est réglée au maximum, il est possible qu'une réparation soit nécessaire (garnitures usées, piston usé, robinet collé ...).

4.3 BOUTON DE RÉGLAGE DE LA PRESSION - POSITIONS DE RÉGLAGE

1. Réglage minimal de la pression
2. Zone noir - pas de pression
3. Zone bleue - pression pulsative pour le nettoyage

(6)



4.4 BRANCHEMENT AU RÉSEAU



Brancher obligatoirement sur une prise avec contact de sécurité mis à la terre.

Avant le branchement au réseau, veiller à la concordance entre la tension de réseau et la tension indiquée sur la plaque signalétique du matériel.

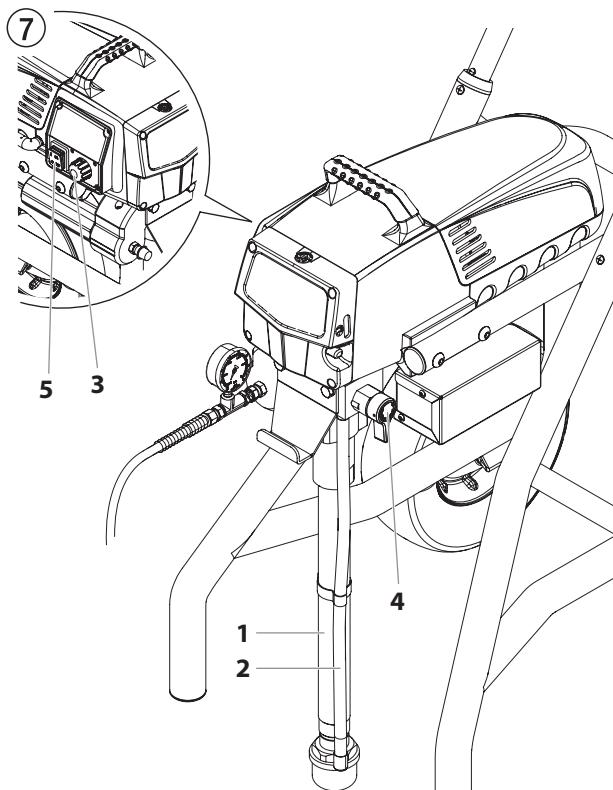
Le raccordement doit être pourvu d'un dispositif de protection contre les courants de fuite INF ≤ 30 mA.



Dans le programme d'accessoires Titan, vous trouverez des dispositifs électriques mobiles de protection des personnes que vous pouvez également utiliser avec d'autres appareils électriques.

4.5 PREMIÈRE MISE EN SERVICE - NETTOYAGE DU PRODUIT DE CONSERVATION

1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 7, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans un récipient contenant un produit de nettoyage approprié.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4) à la position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (marche).
5. Attendre que le produit de nettoyage revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette du pistolet.
8. Projeter le produit de nettoyage en circulation dans un réservoir ouvert.



4.6 MISE EN SERVICE DU MATÉRIEL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

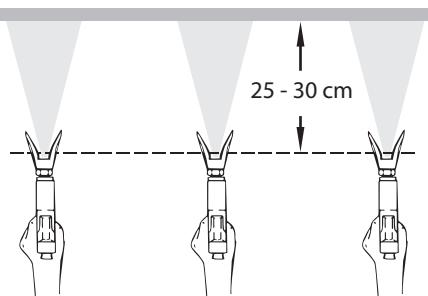
1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 7, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans le récipient avec le produit.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4), position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (MARCHE).
5. Attendre que le produit revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette à plusieurs reprises et projeter dans un récipient collecteur, jusqu'à ce que le produit sorte du pistolet sans interruption.
8. Augmenter la pression en tournant progressivement le bouton de réglage. Contrôler le résultat et, le cas échéant, augmenter la pression pour optimiser la pulvérisation. Régler toujours la pression de façon à obtenir une bonne pulvérisation avec le bouton à la position la plus basse possible.
9. Le matériel est prêt à travailler.

5 PULVÉRISATION



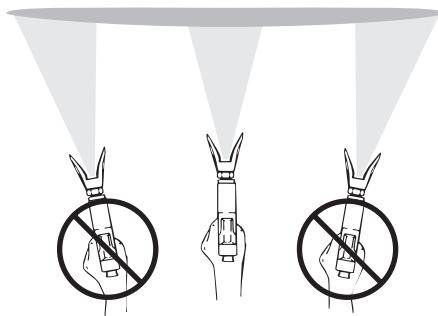
Risque d'injection. Ne pulvérisez pas sans avoir installé au préalable le protège-embout. N'appuyez JAMAIS sur la gâchette du pistolet si l'embout n'est pas sur la position de pulvérisation ou de débouchage. Bloquez toujours la gâchette du pistolet avant d'enlever, de remplacer ou de nettoyer l'embout.

- A)** Le secret pour réaliser un bon travail de peinture est d'appliquer une couche homogène sur toute la surface. Déplacez votre bras à une vitesse constante et maintenez le pistolet de pulvérisation à une distance régulière de la surface. La meilleure distance de pulvérisation entre l'embout et la surface est de 25-30 cm.

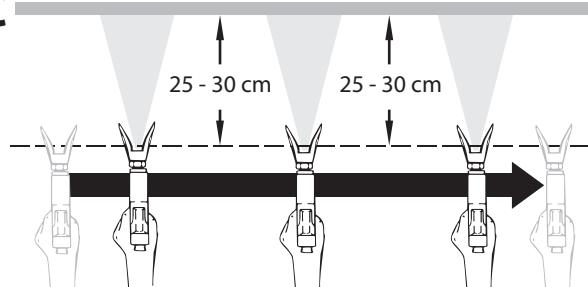
A

- B)** Maintenez le pistolet de pulvérisation à angle droit par rapport à la surface. Pour ce faire, vous devez faire des allers-retours avec tout le bras au lieu de simplement plier le poignet.

Maintenez le pistolet de pulvérisation perpendiculaire à la surface pour que la couche ne soit pas plus épaisse d'un côté que de l'autre.

B

- C)** Actionnez le pistolet après avoir commencé le passage. Relâchez la gâchette avant la fin du passage. Le pistolet pulvérisateur doit être en mouvement au moment d'appuyer sur la gâchette ou de la relâcher. Faites chevaucher les passages sur environ 30 %, pour garantir une couche uniforme.

C**i**

Si les bords de projection sont trop nets ou s'il y a des bandes dans le jet, il faut soit augmenter la pression de projection soit diluer davantage le produit.

6 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

	Le groupe est équipé d'un flexible spécialement adapté aux pompes à piston.
	Ne jamais utiliser un flexible défectueux. Danger de blessure! Ne jamais essayer de réparer un flexible endommagé!

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Titan avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.

	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.
	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Titan recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de Titan.

7 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL

- Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (↻ circulation).
- Arrêter le matériel OFF (ARRET).
- Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
- Tirer la gâchette du pistolet afin d'évacuer la pression du flexible et du pistolet.
- Verrouiller le pistolet, (voir mode d'emploi du pistolet).
- S'il faut nettoyer une buse standard, voir page 56, point 12.2.
S'il s'agit d'un autre modèle de buse, procéder en fonction du mode d'emploi respectif.
- En fonction de la version livrée, laisser le tube d'aspiration ou les tuyaux d'aspiration et de retour dans le produit ou les pivoter/plonger dans un produit de nettoyage correspondant.

 Attention	Lors de la mise en œuvre de peintures à séchage rapide ou d'un produit à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat.
--	--

8 NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)

i	La propreté est le garant le plus sûr pour un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes du produit sèchent dans le groupe.
i	Le produit utilisé pour le nettoyage (point éclair supérieur à 38°C) doit correspondre au produit de revêtement employé.
i	<ul style="list-style-type: none"> Verrouiller le pistolet, voir mode d'emploi du pistolet Démonter et nettoyer la buse. Buse standard voir page 56, point 12.2. Si une buse d'un autre type est montée voir la notice y relative.

- Sortir le tuyau d'aspiration du produit de revêtement.
- Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (projection).
- Mettre le matériel en marche ON (MARCHE).

Attention	En cas de produits à base de solvant, le récipient doit être mis à la terre.
Attention	Prudence! Ne pas pomper ou projeter dans un récipient à petite ouverture! Voir prescriptions de sécurité.

- Tirer la gâchette du pistolet pour pomper les restes du produit contenues dans le tuyau d'aspiration, le flexible et le pistolet dans un récipient ouvert.
- Plonger le tuyau d'aspiration et le tuyau de retour dans un récipient contenant le produit de nettoyage approprié.
- Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
- Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (circulation).
- Pomper le produit de nettoyage pendant quelques minutes en circuit fermé.
- Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (projection).

- Tirer la gâchette du pistolet.
- Pomper les restes du produit de nettoyage dans un récipient ouvert pour vider le matériel.
- Arrêter le matériel OFF (ARRET).

8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DU GROUPE

!	Tirer d'abord la fiche de la prise de secteur.
Attention	<p>Danger de court-circuit par la pénétration d'eau! Ne jamais utiliser un jet ou de la vapeur sous pression pour le nettoyage.</p> <p>Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.</p>

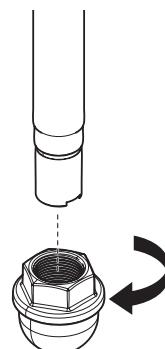
Nettoyer l'extérieur du groupe à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

i	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de projection constante ainsi qu'un fonctionnement correct du matériel.
----------	--

- Dévisser la crête (fig. 7) du tube d'aspiration.
- Nettoyer ou remplacer la crête.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage correspondant.

(7)



8.3 NETTOYAGE DU FILTRE HAUTE PRESSION



Nettoyer régulièrement la cartouche du filtre. Un filtre haute pression encrassé ou bouché compromet le résultat de projection ou occasionne le bouchage de la buse.

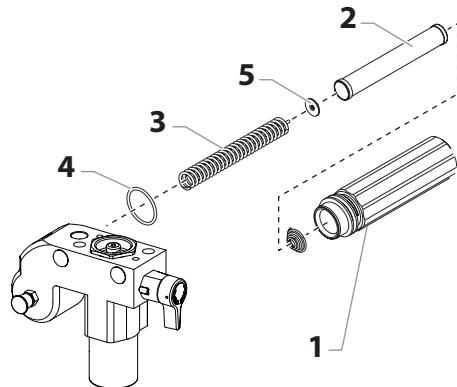
1. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
2. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (↻ circulation).
3. Arrêter le matériel OFF (ARRET).



Tirer la fiche de la prise de secteur.

4. Dévisser le corps de filtre (fig. 8, pos. 1) à l'aide d'une clé à bande.
5. Dévissez le filtre (2) du collecteur de pompe (3) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
6. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié. Le cas échéant, remplacer la cartouche.
7. Contrôler le joint torique, si nécessaire, le remplacer.
8. Vissez le nouveau filtre ou le filtre nettoyé dans le collecteur de pompe en tournant dans le sens contraire des aiguilles d'une montre.
9. Visser le corps de filtre (1) et serrer à fond avec la clé à bande.

(8)



8.4 NETTOYAGE DU PISTOLET AIRLESS



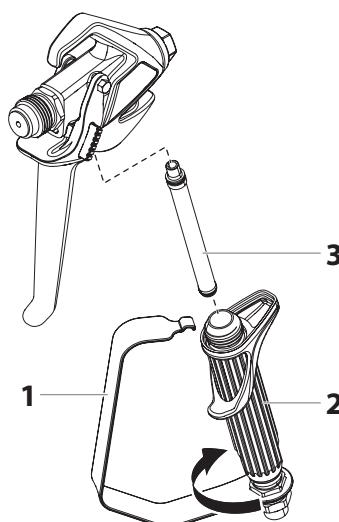
Nettoyez le pistolet de pulvérisation après chaque utilisation.

1. Rincer le pistolet Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet.

TAMIS DE CROSSE DANS LE PISTOLET AIRLESS (FIG. 9)

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie filetée en premier, dans la tête du pistolet.
5. Placez le joint de la poignée dans la tête du pistolet avec la partie plate du joint vers la tête du pistolet. Serrez à l'aide de la clé de la détente.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

(9)



9 DÉPANNAGE

Défaut	Cause possible	Remède
A. Le matériel ne démarre pas	1. Absence de secteur. 2. Réglage de pression trop bas. 3. Interrupteur ON/OFF (MARCHE/ARRET) défectueux.	1. Contrôler l'alimentation. 2. Tourner le bouton pour augmenter la pression. 3. Remplacer
B. La pompe n'aspire pas	1. La vanne de décharge est sur SPRAY (喷射 projection). 2. Le filtre sort du produit et aspire de l'air. 3. Filtre bouché. 4. Tuyau d'aspiration/Tube d'aspiration desserré, la pompe aspire de l'air.	1. Tourner la vanne de décharge sur PRIME (循环 circulation). 2. Ajouter du produit. 3. Nettoyer ou remplacer le filtre. 4. Nettoyer les raccords, si nécessaire remplacer les joints toriques, assurer le tuyau d'aspiration avec l'agrafe.
C. La pompe aspire mais la pression ne monte pas	1. Buse fortement usée. 2. Orifice de buse trop grand. 3. Régale de pression trop bas. 4. Filtre bouché. 5. Le produit revient par le tuyau de retour, alors que la vanne de décharge se trouve en position SPRAY (喷射 projection). 6. Garnitures collées ou usées. 7. Billes des soupapes usées. 8. Sièges des soupapes usées.	1. Remplacer 2. Remplacer la buse. 3. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression. 4. Nettoyer ou remplacer le filtre. 5. Démonter et nettoyer ou remplacer la vanne de décharge. 6. Démonter et nettoyer ou remplacer les garnitures. 7. Démonter et remplacer les billes. 8. Démonter et remplacer les sièges.
D. Le produit sort du haut de la pompe de peinture	1. Garniture supérieure usée. 2. Piston usé.	1. Démonter et remplacer la garniture. 2. Démonter et remplacer le piston.
E. Le rendement diminue.	1. Pression trop basse.	1. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression.
F. Forte pulsation au pistolet	1. Mauvais flexible haut pression. 2. Buse usée ou trop grande. 3. Pression trop élevée.	1. Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des flexibles originaux TITAN. 2. Remplacer la buse. 3. Réduire la pression en tournant le bouton sur un chiffre plus bas.
G. Mauvais résultat de projection	1. Buse trop grand pour le produit projeté. 2. Mauvais réglage de la pression. 3. Débit trop faible. 4. La viscosité du produit est trop élevée.	1. Remplacer la buse. 2. Tourner le bouton de réglage de façon à obtenir une projection correcte. 3. Nettoyer ou remplacer tous les filtres. 4. Diluer suivant les prescriptions du fournisseur.
H. La pompe subit une surpression et ne s'arrête pas.	1. Manocontacteur défectueux. 2. Transducteur défectueux.	1. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Titan. 2. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Titan.

10 ENTRETIEN

10.1 ENTRETIEN GÉNÉRAL

L'entretien du groupe doit être effectué une fois par an par le S.A.V. Titan.

1. Contrôler l'état des flexibles de haute pression, du câble d'alimentation et de la fiche de secteur.
2. Contrôler l'usure des clapets d'admission et de refoulement ainsi que des filtres.

10.2 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

Contrôle visuel du tuyau à haute pression (coupures, bosses), spécialement aux environs des raccords, les écrous de fixation doivent tourner librement.

i	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Titan recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
----------	---

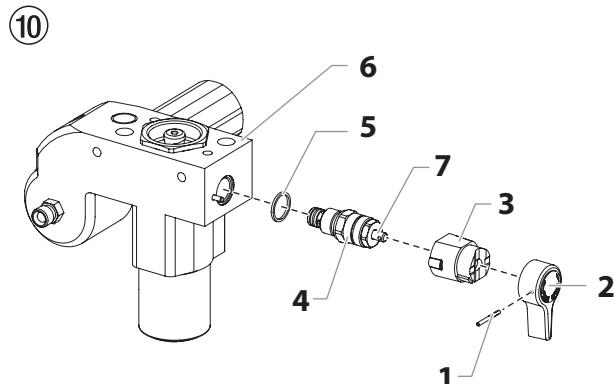
11 RÉPARATIONS DU MATÉRIEL

!	Arrêter le matériel OFF (ARRET). Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de secteur.
i	Assurez-vous de vérifier la continuité du terre après le service est effectuée sur tous les composants électriques. Utilisez un ohmmètre pour déterminer s'il y a une continuité entre les pièces de métal inerte accessibles du produit et la lame de mise à la terre de la fiche de branchement.

11.1 VANNE DE DÉCHARGE

! Attention	Le logement de soupape (4) ne devrait pas être réparé. Il est toujours préférable de le remplacer par un nouveau logement de soupape s'il est usé.
-----------------------	--

1. Chasser la goupille cannelée (fig. 10, pos. 1) de la poignée (2) en utilisant un chasse-goupille de 2 mm.
2. Retirer la poignée (2) et l'entraîneur (3).
3. Dévisser le corps de vanne complet (4) avec une clé à molette.
4. S'assurer du positionnement correct du joint (5), puis visser un nouveau corps de vanne complet (4) dans le carter de la pompe à peinture (6). Serrer avec la clé à molette.
5. Aligner l'entraîneur (3) par rapport à l'alésage dans le carter de la pompe à peinture (6). Monter et graisser l'entraîneur.
6. Faire coïncider les alésages de l'axe (7) et de la poignée de vanne (2).
7. Monter la goupille cannelée (1) et tourner la poignée de vanne en position PRIME/SPRAY.



11.2 CLAPET D'ADMISSION ET DE REFOULEMENT

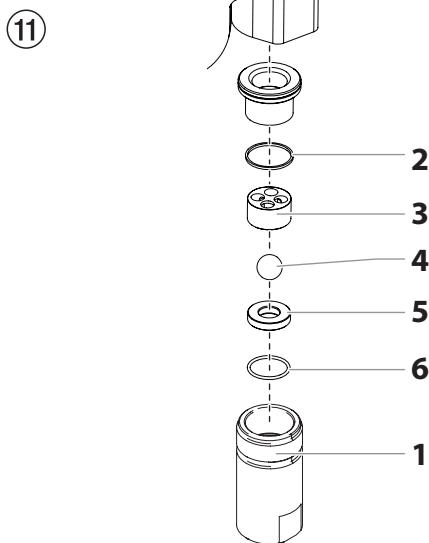
1. Dévisser le 4 vis du couvercle frontal, retirer le couvercle.
2. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE) et l'arrêter OFF (ARRET) de façon à ce que le vilebrequin se trouve en position basse.



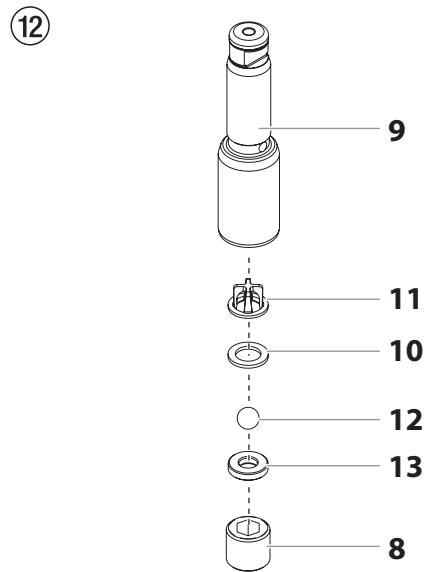
Danger de contusion – ne pas mettre les doigts ou un outil entre les parties en mouvement.

3. Tirer la fiche de la prise de secteur.
4. Dévisser le tube d'aspiration
5. Dévisser le tuyau de retour.
6. Pivoter le matériel de 90° en arrière pour faciliter les travaux sur la pompe de produit.
7. Dévisser le corps du clapet d'admission (fig. 11, pos. 1) du corps de la pompe à peinture.
8. Démonter le joint inférieur (2), le guide de bille inférieur (3), la bille (4), le siège (5) et le joint torique (6).
9. Nettoyer toutes les pièces avec une produit adéquat.

Contrôler l'usure du corps (1), du siège (5) et de la bille (4), le cas échéant les remplacer. Si le siège (5) n'est pas utilisé d'un côté, le remonter à l'envers.

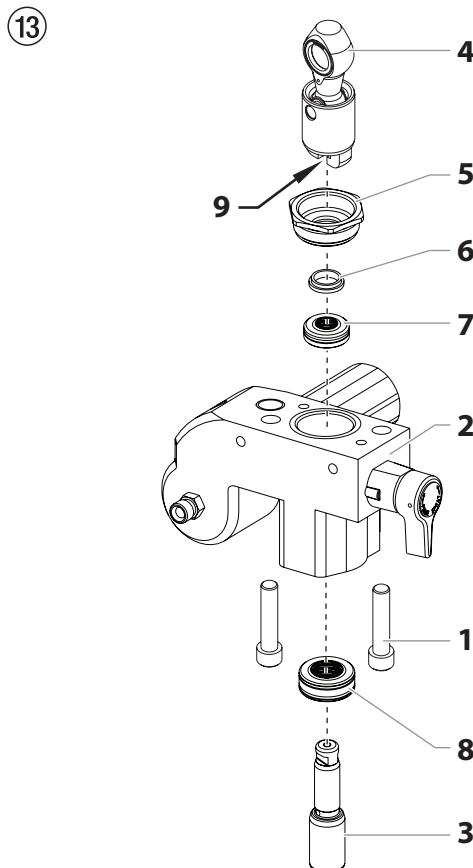


10. Avec une clé à fourche dévisser le corps du clapet de refoulement (fig. 12, pos. 8) du piston (9).
11. Démonter le guide de bille supérieur (11), rondelle (10), la bille du clapet de refoulement (12) et son siège (13).
12. Nettoyer toutes les pièces avec un produit adéquat. Contrôler l'usure du corps (8), du siège (13), de la bille (12), rondelle (10), et du guide de bille (11). Si nécessaire les remplacer. Si le siège (13) usé n'est pas utilisé d'un coté, le remonter à l'envers.
13. Effectuer le remontage dans l'ordre inverse. Graisser le joint torique (fig. 11, pos. 6) et veiller à son positionnement correct dans le corps du clapet d'admission (fig. 11, pos. 1).



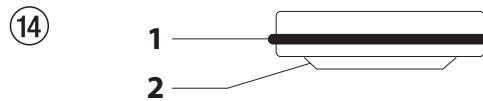
11.3 GARNITURES

1. Démonter le corps du clapet d'admission en suivant les pas du chapitre 11.2, page 50.
2. Il n'est pas nécessaire de démonter le clapet de refoulement.
3. Dévisser les deux vis à tête cylindrique (fig. 13, pos. 1) avec une clé de 3/8 pouces du corps de la pompe à peinture (2).
4. Faites glisser le corps de la pompe (2) et le piston (3) vers l'avant jusqu'à faire sortir le piston de la fente en T (9) présente sur le coulisseau (4).
5. Sortir le piston (3) en le poussant en bas du corps (2).
6. Dévisser l'écrou de guidage (5) du corps (2), démonter le guide de piston (6).
7. Retirer la garniture supérieure (7) et la garniture inférieure (8) du corps (2).

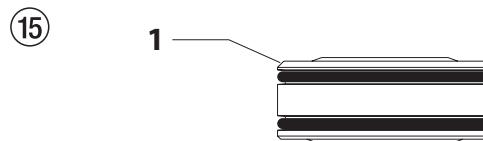


8. Nettoyer le corps de la pompe à peinture (2).
9. Graisser les garnitures supérieure (7) et inférieure (8).

10. Monter la garniture supérieure (fig. 14) avec le joint torique (1) et la lèvre (2) en bas.



11. Insérez la garniture inférieure (Fig. 15) avec le bord biseauté (1) dirigé vers le haut.



12. Introduire le guide de piston (fig. 13, pos. 6) dans l'écrou de guidage (5). Visser l'écrou de guidage (5) dans le corps (2) et serrer à la main.

13. Placer l'outil de montage (compris dans la fourniture des garnitures de remplacement) du haut sur le piston (3).

14. Graisser l'outil de montage ainsi que le piston (3).

15. Introduire le piston (3) d'en bas du corps (2) à travers les garnitures inférieures (8). Avec une massette caoutchouc frapper légèrement sur le bas du piston (3) jusqu'à ce qu'il sorte en haut du corps (2).

16. Retirer l'outil de montage du piston (3).

17. Avec une clé à fourche serrer prudemment l'écrou de guidage (5).

18. Faites glisser le haut du piston (3) dans la fente en T (9) présente sur le coulisseau (4).

19. Placez le collecteur de la pompe (2) sous le logement de l'engrenage et poussez jusqu'à ce qu'il s'appuie sur le logement de l'engrenage.

20. Fixer le corps de la pompe à peinture (2) sur le carter d'engrenages.

21. Visser et serrer le corps (2) sur le carter d'engrenages.

22. Graisser le joint torique (fig. 11, pos. 6) entre le corps (2) et le corps du clapet d'admission. Visser le corps du clapet d'admission dans le corps de la pompe à peinture.

23. Vissez la canne d'aspiration au niveau de la soupape d'aspiration et serrez fermement. Pensez à envelopper le filetage du tuyau bas d'un ruban en PTFE avant l'assemblage. Refaites passer le tuyau de retour dans le collier de maintien présent sur la canne d'aspiration.

24. Monter le couvercle frontal.

11.4 REMPLACEMENT DU MOTEUR



La procédure suivante doit être effectuée au centre de service autorisé Titan uniquement.

1. Ouvrez la soupape de retour à la position PRIME (circulation). Arrêtez l'appareil. Débranchez la fiche de la prise.
2. Desserrez et retirez les deux vis du capot du moteur (fig. 16, article 1). Retirez le capot du moteur (2).
3. Desserrez et retirez les trois vis du blindage inférieur (3). Retirez le blindage inférieur (4).
4. Sur l'arrière du moteur, déconnectez le fil électrique venant du potentiomètre et le fil électrique venant du transducteur. Déconnectez aussi les deux fils électriques venant du tableau de commande (consultez le schéma électrique dans la section « liste des pièces » du présent manuel).
5. Retirez les quatre vis de montage du panneau de commande (5). Tirez sur le panneau de commande (6) pour accéder au tableau de commande.
6. Au tableau de commande, déconnectez les deux fils électriques venant du moteur (consultez le schéma électrique dans la section « liste des pièces » du présent manuel).
7. Desserrez et retirez les quatre vis de montage du moteur (7).
8. Sortez le moteur (8) du boîtier de la pompe.

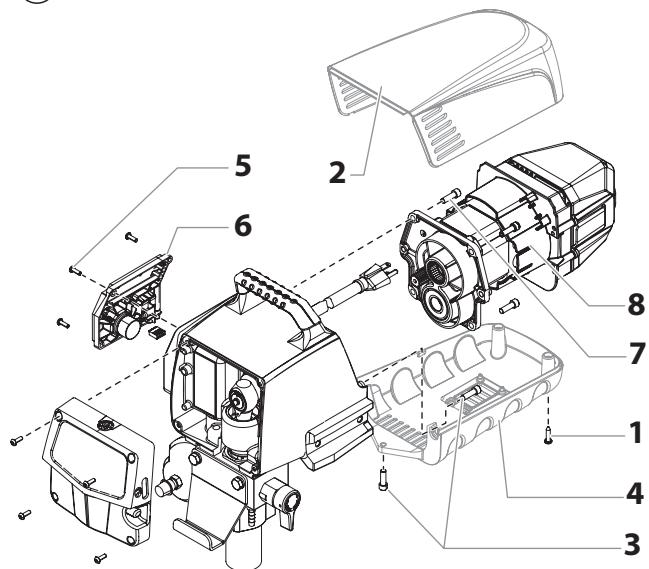


Si le moteur ne s'enlève pas du boîtier de la pompe :

- Retirez le couvercle avant.
- À l'aide d'un maillet en caoutchouc, tapez soigneusement sur l'avant du vilebrequin du moteur qui passe dans l'ensemble de curseur.

14. Remplacez le blindage inférieur (4). Fixez le blindage inférieur à l'aide des trois vis (3) pour le blindage inférieur.
15. Glissez le capot du moteur (2) sur le moteur. Fixez-le à l'aide des deux vis du capot de moteur (1).

16



9. Une fois que le moteur est enlevé, vérifiez si les engrenages dans le boîtier de la pompe sont endommagés ou trop usés. Remplacez les engrenages, au besoin.
10. Installez le nouveau moteur (8) dans le boîtier de la pompe.
11. Fixez le moteur à l'aide des quatre vis de montage (7) du moteur.
12. Reconnectez les fils électriques (consultez le schéma électrique dans la section « liste des pièces » du présent manuel).
13. Positionnez le panneau de commande (6) sur le boîtier de la pompe et fixez-le en place à l'aide des quatre vis de montage (5) du panneau de commande.

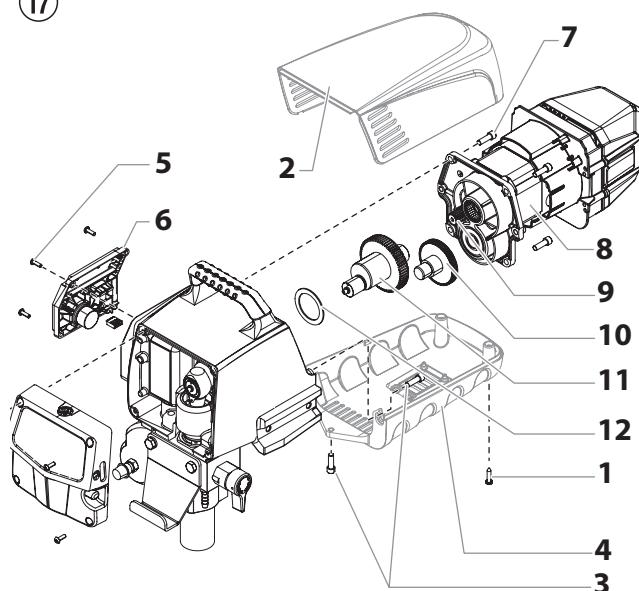
11.5 REMPLACEMENT DES ROUES D'ENGRENAGE



La procédure suivante doit être effectuée au centre de service autorisé Titan uniquement.

1. Ouvrez la soupape de retour à la position PRIME (circulation). Arrêtez l'appareil. Débranchez la fiche de la prise.
2. Desserrez et retirez les deux vis du capot du moteur (fig. 17, article 1). Retirez le capot du moteur (2).
3. Desserrez et retirez les trois vis du blindage inférieur (3). Retirez le blindage inférieur (4).
4. Sur l'arrière du moteur, déconnectez le fil électrique venant du potentiomètre et le fil électrique venant du transducteur. Déconnectez aussi les deux fils électriques venant du tableau de commande (consultez le schéma électrique dans la section « liste des pièces » du présent manuel).
5. Retirez les quatre vis de montage du panneau de commande (5). Tirez sur le panneau de commande (6) pour accéder au tableau de commande.
6. Au tableau de commande, déconnectez les deux fils électriques venant du moteur (consultez le schéma électrique dans la section « liste des pièces » du présent manuel).
7. Desserrez et retirez les quatre vis de montage du moteur (7).
8. Sortez le moteur (8) du boîtier de la pompe.

(17)



Si le moteur ne s'enlève pas du boîtier de la pompe :

- Retirez le couvercle avant.
- À l'aide d'un maillet en caoutchouc, tapez soigneusement sur l'avant du vilebrequin du moteur qui passe dans l'ensemble de curseur.

9. Vérifiez si l'engrenage de l'armature (9) au bout du moteur est endommagé ou trop usé. Si l'engrenage est complètement usé, remplacez le moteur en entier.
10. Retirez et vérifiez si l'engrenage de deuxième phase (10) est endommagé ou trop usé. Remplacez-le, au besoin.
11. Retirez et vérifiez si l'ensemble d'engrenage et de manivelle (11) est endommagé ou trop usé. Remplacez-le, au besoin.
12. Remontez la pompe en inversant les étapes ci-dessus. Pendant le remontage, assurez-vous que la rondelle de butée (12) est en place.

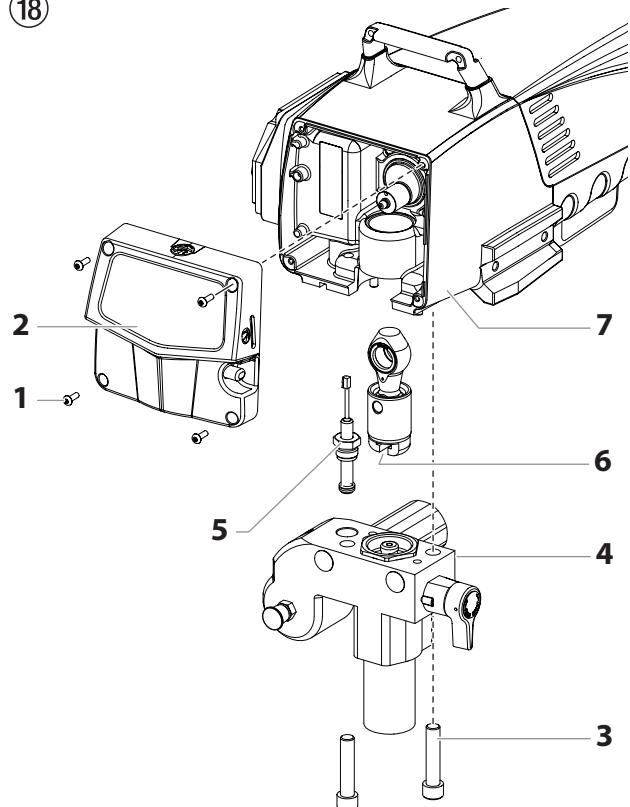
11.6 REMPLACEMENT DU TRANSDUCTEUR



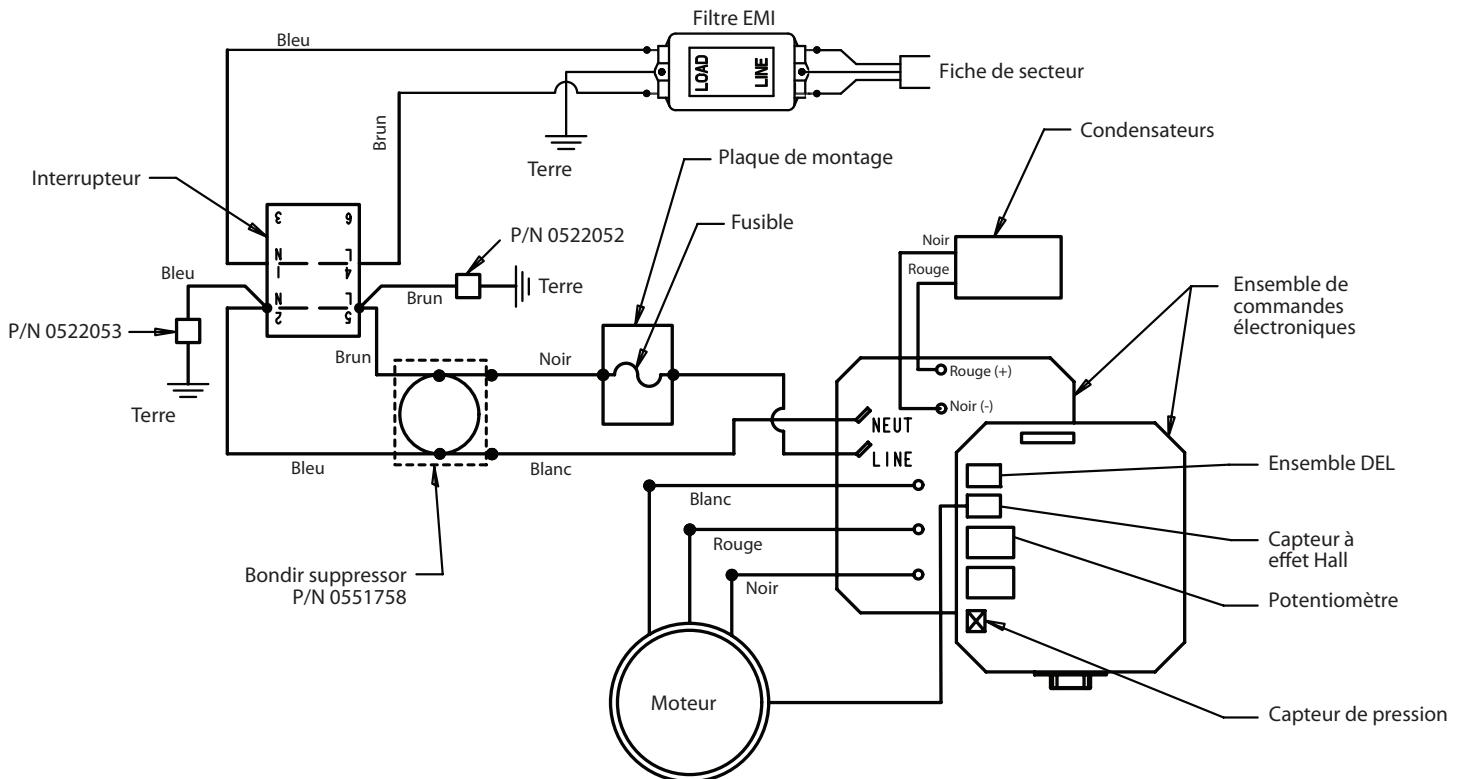
La procédure suivante doit être effectuée au centre de service autorisé Titan uniquement.

1. Desserrez et retirez les quatre vis du couvercle avant (1). Retirez le couvercle avant (2).
2. Arrêtez le pulvérisateur au point inférieur de sa course afin que le piston soit à sa position la plus basse.
3. Ouvrez la soupape de retour à la position PRIME (circulation). Arrêtez l'appareil. Débranchez la fiche de la prise.
4. Inclinez la pompe afin d'accéder facilement à la section des liquides.
5. À l'aide d'une clé Allen de 0,95 cm, desserrez et retirez les deux vis de montage du groupe de pompage (3).
6. Baissez le groupe de pompage (4) d'environ 1,25 cm du boîtier de la pompe afin de dégager le transducteur (5).
7. Glissez le groupe de pompage (4) et la tige de piston vers l'avant jusqu'à ce que la tige de piston sorte de la rainure de fixation (6) sur l'ensemble de curseur.
8. Retirez soigneusement le fil du transducteur du boîtier de la pompe (7) en le tirant jusqu'à ce que la connexion au cavalier du transducteur soit exposée. Déconnectez le fil électrique du cavalier du transducteur (consultez le schéma électrique dans la section « liste des pièces » du présent manuel).
9. À l'aide d'une clé, retirez l'ensemble de transducteur (5) du groupe de pompage (4).
10. Vissez le nouvel ensemble de transducteur dans le groupe de pompage. Serrez-le avec une clé.
11. Connectez le nouveau fil du transducteur dans le cavalier du transducteur (consultez le schéma électrique dans la section « liste des pièces » du présent manuel).
12. Remontez la pompe en inversant les étapes 1 à 7.

(18)



11.7 SCHÉMA ÉLECTRIQUE IMPACT 540



12 ANNEXE

12.1 CHOIX DES BUSES

Pour réaliser un travail correct et rationnel, le choix de la buse est de grande importance. Dans beaucoup de cas, la buse correcte ne peut être trouvée que par un essai de projection.

QUELQUES RÈGLES À CE SUJET:

Le jet de projection doit être régulier.

Si le jet comporte des bandes, la pression de projection est trop faible ou la viscosité du produit est trop élevée.

Remède: Augmenter la pression ou diluer le produit. Chaque pompe a un débit déterminé par rapport à la grandeur de l'orifice de buse.

Règle générale: grande buse = faible pression

petite buse = haute pression

Il existe un grand choix de buses avec angles de projection différents.

12.2 ENTRETIEN ET NETTOYAGE DE BUSES AIRLESS EN CARBURE

BUSES STANDARD

En cas d'utilisation d'une buse différente, la nettoyer en suivant les indications du fabricant.

La buse comporte un orifice usiné avec grande précision. Afin d'obtenir une longue durée de vie il est indispensable de traiter les buses avec grand soin. Il faut savoir que l'insert en carbure est fragile. Pour cette raison il ne faut jamais laisser tomber la buse ni la traiter avec des objets métalliques.

Tenir compte des points suivants afin de conserver la propreté et la disponibilité de la buse:

1. Tourner le poignée de la vanne de décharge entièrement vers la gauche (↻ circulation).
2. Démonter la buse du pistolet.
3. Mettre la buse dans le diluant approprié jusqu'à dilution complète des restes de produit.
4. Souffler la buse si l'air comprimé est à disposition.
5. Avec un objet pointu en bois (cure-dents) enlever les restes éventuels.
6. Contrôler la buse à l'aide d'une loupe et répéter les pas de 3 à 5 si nécessaire.

GARANTIE

Titan Tool, Inc. ("Titan") garantit qu'au moment de la livraison à l'acheteur initial ("Utilisateur"), l'appareil couvert par la présente garantie sera exempt de défauts de matériaux et de fabrication. Exception faite de toute garantie particulière ou limitée et de toute extension de garantie publiées par Titan, la responsabilité de celui-ci se limite, en vertu de la présente garantie, au remplacement ou à la réparation sans frais des pièces dont le caractère défectueux aura été démontré de manière satisfaisante pour Titan, dans un délai de douze (12) mois après la date d'achat par l'Utilisateur. Cette garantie ne sera applicable que si l'appareil a été installé et utilisé conformément aux recommandations et directives de Titan.

Cette garantie ne sera pas applicable dans les cas d'endommagement ou d'usure dus à l'abrasion, la corrosion, un mauvais usage, la négligence, un accident, une installation incorrecte, un remplacement par des composants non fournis par Titan ou toute autre intervention non autorisée de nature à nuire au fonctionnement normal de l'appareil.

Les pièces défectueuses devront être envoyées à un centre de service / vente Titan autorisé. Les frais de transport couvrant y compris le retour à l'usine, seront, le cas échéant, prépayés par l'Utilisateur. Après réparation ou remplacement, les pièces seront renvoyées à ce dernier par transport prépayé.

AUCUNE AUTRE GARANTIE EXPRESSE N'EST ACCORDÉE. TITAN REJETTE TOUTE AUTRE GARANTIE IMPLICITE Y COMPRIS, NOTAMMENT, LES GARANTIES DE QUALITÉ MARCHANDE ET DE COMPATIBILITÉ AVEC UN USAGE PARTICULIER, DANS LES LIMITES PERMISES PAR LA LOI.

LA DURÉE DES GARANTIES IMPLICITES NE POUVANT FAIRE L'OBJET D'UNE RENONCIATION SE LIMITE À LA PÉRIODE INDICUÉE DANS LA GARANTIE EXPRESSE.

LA RESPONSABILITÉ DE TITAN NE SAURAIT EN AUCUN CAS ETRE ENGAGÉE POUR UN MONTANT SUPÉRIEUR À CELUI DU PRIX D'ACHAT. TITAN EXCLUT TOUTE RESPONSABILITÉ RELATIVE AUX DOMMAGES INDIRECTS, ACCESSOIRES OU PARTICULIERS, DANS LES LIMITES PRÉVUES PAR LA LOI.

TITAN NE DONNE AUCUNE GARANTIE ET DÉCLINE TOUTE GARANTIE IMPLICITE DE QUALITÉ MARCHANDE ET DE COMPATIBILITÉ AVEC UN USAGE PARTICULIER EN CE QUI CONCERNE LES ACCESSOIRES, L'APPAREIL, LES MATÉRIAUX OU LES COMPOSANTS VENDUS MAIS NON FABRIQUÉS PAR TITAN. CES DERNIERS ÉLÉMENTS, VENDUS MAIS NON FABRIQUÉS PAR TITAN (MOTEURS À ESSENCE, COMMUTATEURS, FLEXIBLES, ETC.), SONT SOUMIS, LE CAS ÉCHÉANT, À LA GARANTIE DU FABRICANT. TITAN S'ENGAGE À PORTER ASSISTANCE AUX ACHETEURS, DANS LES LIMITES DU RAISONNABLE, POUR LA CONSTITUTION DE RÉCLAMATIONS RELATIVES AU NON RESPECT DE CES GARANTIES.

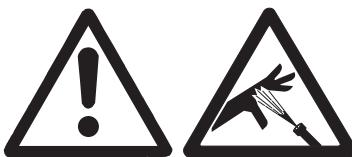


International
international@titantool.com
Fax: 1-763-519-3509

1770 Fernbrook Lane
Minneapolis, MN 55447
www.titantool-international.com

Waarschuwing!

Attentie: gevaar voor verwondingen door injectie!
De Airless apparaten ontwikkelen extreem hoge sputtdrukken.

**1**

Nooit vingers, handen of andere lichaamsdelen in aanraking met de sputstraal laten komen!

Richt het sputtpistool nooit op uzelf, op andere personen of op dieren.

Het sputtpistool nooit zonder aanraakbeveiliging gebruiken.

Behandel een sputtverwonding niet als een gewone snijwond. Bij huidletsel door bedekkingsmateriaal direct een arts raadplegen voor een snelle, deskundige behandeling. Informeer de arts over het gebruik bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.

2

Elke keer voordat het apparaat in gebruik wordt genomen, moeten de onderstaande punten, overeenkomstig de handleiding, in acht worden genomen:

1. Apparaten met gebreken mogen niet worden gebruikt.
2. Titan-sputtpistool met veiligheidshendel aan de trekker borgen.
3. Aarding controleren.
4. Toelaatbare werkdruk van de hogedrukslang en het sputtpistool controleren.
5. Alle verbindingen op lekkage controleren.

3

De aanwijzingen m.b.t. periodieke schoonmaak- en onderhoudsbeurten moeten streng worden aangehouden.

Voor alle werkzaamheden aan het apparaat en bij iedere werkonderbreking moeten de onderstaande regels in acht worden genomen:

1. Sputtpistool en slang van druk onlasten.
2. Titan-sputtpistool met veiligheidshendel aan de trekker borgen.
3. Apparaat uitschakelen.

Let op de veiligheid!

1	VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN	60
1.1	Uitleg van de gebruikte symbolen	60
1.2	Elektrische veiligheid	64
1.3	Elektrostatische lading (vonk- en vlamvorming)	64
2	OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN	65
2.1	Toepassingsgebieden	65
2.2	Bedekkingsmaterialen	65
3	BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT	66
3.1	Airless-methode	66
3.2	Werking van het apparaat	66
3.3	Legenda bij de schematische tekening Impact 540	66
3.4	Schematische tekening Impact 540	67
3.5	Technische gegevens	68
3.6	Transport	68
4	INBEDRIJFSTELLING	69
4.1	Hogedrukslang, spuitpistool en afscheidingsolie	69
4.2	Indicatielampen controlepaneel	69
4.3	Drukregelknop – instellingen	70
4.4	Aansluiting op het lichtnet	70
4.5	Reiniging van conserveringsmiddelen bij eerste inbedrijfstelling	71
4.6	Het apparaat met bedekkingsmateriaal in gebruik nemen	71
5	SPUITTECHNIEK	72
6	HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG	73
7	ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN	73
8	REINIGING VAN HET APPARAAT (BIJTEN WERKING STELLEN)	74
8.1	Reiniging van de buitenkant van het apparaat	74
8.2	Aanzuigfilter	74
8.3	Hogedrukfilter reinigen	75
8.4	Reiniging van het Airless-spuitpistool	75
9	HULP BIJ STORINGEN	76
10	ONDERHOUD	77
10.1	Algemeen onderhoud	77
10.2	Hogedrukslang	77
11	REPARATIES AAN HET APPARAAT	77
11.1	Ontlastingsventiel	77
11.2	In- en uitlaatventiel	78
11.3	Pakkingen	79
11.4	De motor vervangen	80
11.5	De tandwielen vervangen	81
11.6	De drukschakelaar transducer	82
11.7	Schakelschema Impact 540	83
12	APPENDIX	84
12.1	Keuze van de spuitdop	84
12.2	Onderhoud en reiniging van Airless hardmetalene spuitdoppen	84
	GARANTIE	85
	ONDERDELEN	86
	Onderdelenlijst hoofdeenheid	86/87
	Onderdelenlijst materiaaltransportpomp	88/89
	Onderdelenlijst aandrijfeenheid	90/91
	Onderdelenlijst hoge wagen	92/93
	ACCESOIRES	94/95

1 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN

1.1 UITLEG VAN DE GEBRUIKTE SYMBOLEN

Deze handleiding bevat informatie die u moet lezen en begrijpen voordat u het toestel gebruikt. Wanneer u bij een gedeelte aankomt dat een van de volgende symbolen bevat, dient u extra voorzichtig te werk te gaan en de informatie te allen tijde op te volgen.



→ Dit symbool geeft een mogelijk gevaar aan dat ernstig persoonlijk letsel of zelfs de dood tot gevolg kan hebben. Belangrijke veiligheidsinformatie volgt.



→ Dit symbool geeft een mogelijk gevaar aan ten opzichte van uzelf of het toestel. Belangrijke informatie volgt over hoeus schade aan het toestel respectievelijk kleiner persoonlijk letsel kunt voorkomen.



→ Gevaar voor verwondingen door injectie



→ Brandgevaar



→ Explosiegevaar



→ Giftige en/of ontvlambare dampmengsels. Gevaar voor vergiftiging en verbranding



→ Op deze plaatsen wordt belangrijke informatie gegeven waar speciale aandacht aan dient te worden gegeven.



GEVAAR: PERSOONLIJK LETSEL DOOR INJECTIE -

Een vloeistofstraal onder hoge druk afkomstig uit dit apparaat is krachtig genoeg om de huid en het onderliggende weefsel binnen te dringen, hetgeen kan leiden tot ernstig persoonlijk letsel waarbij zelfs amputatie noodzakelijk kan blijken.

Behandel een spuitverwonding niet als een gewone snijwond. Bij huidletsel door bedekkingsmateriaal direct een arts raadplegen voor een snelle, deskundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikt bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.

PREVENTIE:

- NOOIT het pistool op een lichaamsdeel richten.
- NOOIT een lichaamsdeel in de vloeistofstraal houden. NIET met een lichaamsdeel een eventuele lekkage in de vloeistofslang proberen af te dichten.
- NOOIT uw hand voor het pistool houden. Handschoenen geven geen bescherming tegen persoonlijk letsel door injectie.
- ALTIJD detrekker van het pistool vergrendelen, de compressor uitschakelen en de druk laten ontsnappen voordat u het apparaat een onderhoudsbeurt geeft, de spuitmond of beschermkap daarvan schoonmaakt, de spuitmond verwisselt of het apparaat onbeheerd achterlaat. Uitschakelen van de compressormotor betekent niet automatisch dat het systeem drukloos wordt. De PRIME/ SPRAY (doorspuiten/spuiten) selectiehendel of ontluchtingsventiel moeten in de juiste stand gezet worden om de druk van het systeem te laten ontsnappen. Raadpleeg de PROCEDURE VOOR HET DRUKLOOS MAKEN

VAN DE INSTALLATIE zoals beschreven in deze handleiding.

- ALTIJD de beschermkap van de sputmond tijdens het sputten op zijn plaats laten. De beschermkap van de sputmond geeft enige bescherming, maar is hoofdzakelijk een waarschuwingsmiddel.
- ALTIJD de sputmond verwijderen alvorens het systeem door te spoelen of te reinigen.
- NOOIT een sputtpistool gebruiken waarvan de vergrendeling van de trekker niet werkt en de beschermkap van de trekker niet op de juiste plaats zit.
- Alle accessoires dienen minimaal geschikt te zijn voor gebruik op de maximale toegestane bedrijfsdruk van de sputinstallatie. Dit geldt tevens voor de sputmonden, pistolen, verlengstukken en slang.



GEVAAR: HOGEDRUKSLANG -

Er kan lekkage in de verfslang ontstaan ten gevolge van slijtage, knikken van de slang of verkeerd gebruik. Een lek kan de oorzaak zijn van het feit dat sputtlak in de huid terechtkomt. Controleer de slang voor elk gebruik.

PREVENTIE:

- Vermijdscherpe knikken in de hogedrukslang. De kleinste buigingsstraal bedraagt ongeveer 20 cm.
- Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm de slang tegen scherpe voorwerpen en randen.
- Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk.
- Probeer een defecte hogedrukslang nooit zelf te repareren!
- Elektrostatische lading van sputtpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgeleid. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang gelijk zijn aan of kleiner zijn dan één megaohm.
- Gebruik uitsluitend originele hogedrukslangen van Titan voor een goede en veilige werking en een lange levensduur.
- Controleer voor elk gebruik alle slangen op inkervingen, lekkage, slijtage of uitstulping van de omhulling. Controleer op schade van of speling in verbindingsstukken. Vervang de slang meteen indien zich een van deze situaties voordoet. Repareer een verfslang nooit. Vervang de slang door een geaarde hogedruk slang.
- Zorg ervoor de luchtslang en de sputtslangen zodanig zijn aangebracht dat het risico op uitglijden, struikelen en vallen minimaal is.

**GEVAAR: EXPLOSIE EN BRAND -**

Ontvlambare dampen, zoals oplosmiddelen en verfdampen kunnen ontsteken of exploderen in de werkruimte.

PREVENTIE:

- Gebruik geen stoffen die een ontvlammingspunt lager dan 38°C hebben. Het ontvlammingspunt is de temperatuur waarbij een stof voldoende damp kan produceren om te ontvlammen.
- Gebruik het apparaat niet in ruimtes die onder de explosiebeveiligingsverordening vallen.
- Zorg voor goede afzuiging van de spuitdampen alsmede voor een goede toevoer van verse lucht om opeenhoping van ontvlambare dampen in de spuitruimte te voorkomen.
- Mogelijke ontstekingsbronnen (zoals statische elektriciteit, elektrische apparaten, open vuur, waakvlammen, hete objecten en vonkvorming die ontstaat bij het insteken en uittrekken van elektriciteitssnoeren respectievelijk het bedienen van lichtschakelaars) vermijden.
- Niet roken in de spuitruimte.
- Plaats de sproeier op voldoende afstand van het te spuiten voorwerp in een goed verluchte ruimte (verleng de slang indien nodig). Ontvlambare dampen zijn vaak zwaarder dan lucht. Het bereik direct boven het vloeroppervlak dient dan ook zeer goed te worden geventileerd. De compressor bevat onderdelen waarin vonkvorming kan optreden waardoor dampen kunnen ontsteken.
- Het toestel en andere objecten in en rond de spuitruimte moeten correct worden geraad,

om vonkvorming ten gevolge van statische elektriciteit te voorkomen.

- Gebruik alleen een geleidende of geraarde hogedruk vloeistofslang. Het pistool moet middels de aansluiting van de slang geraard zijn.
- Het elektriciteitssnoer moet aangesloten zijn op een lichtnet met randaarde (uitsluitend voor elektrische toestellen).
- Uitspoelen dient altijd in een aparte metalen container op lage druk te geschieden, waarbij de spuitmond verwijderd dient te zijn. Houd het pistool stevig tegen de zijkant van de container aangedrukt om ervoor te zorgen dat de container geraard is en vonkvorming ten gevolge van statische elektriciteit wordt voorkomen.
- Volg de waarschuwingen en instructies van de fabrikant van de stoffen en oplosmiddelen op. Word vertrouwd met de MSDS-fiche en de technische gegevens van het coatingmateriaal om het veilig te kunnen gebruiken.
- Kies de laagst mogelijke druk om het toestel uit te spoelen.
- Bij de reiniging van de apparatuur met oplosmiddel mag in geen geval in een reservoir met een kleine opening (sponget) worden gespoten of gepompt. Gevaar voor de vorming van een ontplofbaar gas/luchtmengsel. Het reservoir dient geraard te zijn.
- Gebruik geen verf of oplosmiddelen die halogeenkoolwaterstoffen bevatten. Zoals chloor, bleekmiddel met schimmelwerende middelen, methyleenchloride en trichloro-ethaan. Deze zijn niet compatibel met aluminium. Neem contact op met de verdeler van de coating met betrekking tot de compatibiliteit van het materiaal met aluminium.



GEVAAR: GEVAARLIJKE DAMPEN -

Verven, oplosmiddelen en andere stoffen kunnen schadelijk zijn wanneer ze worden ingeademd of in aanraking met het lichaam komen. Dampen kunnen ernstige misselijkheid, flauwvallen of vergiftiging veroorzaken.



GEVAAR: ALGEMEEN -

dit kan ernstig persoonlijk letsel of materiële schade tot gevolg hebben

PREVENTIE:

- Draag tijdens het sputten altijd een ademhalingsbescherming. Lees alle bij het masker behorende instructies opdat u zeker weet dat het de nodige bescherming zal bieden.
- Alle lokale regelgevingen met betrekking tot bescherming tegen gevaarlijke dampen, moeten worden gerespecteerd.
- Draag een veiligheidsbril.
- Ter bescherming van de huid dienen beschermende kleding, handschoenen en eventueel huidcrème te worden toegepast. Neem bij het klaarmaken, het verwerken en het reinigen van de apparatuur de voorschriften van de fabrikanten van de gebruikte stoffen, oplosmiddelen en reinigingsmiddelen in acht.
- Volg alle van toepassing zijnde lokale, provinciale en nationale verordeningen inzake ventilatie, brandpreventie en bediening.
- Bediening van de trekker veroorzaakt een terugslag van de hand die het sputtpistool vasthoudt. De terugslag van het sputtpistool is bijzonder krachtig wanneer de sputtmond is verwijderd en de hoge-druk nevelcompressor op een hoge sputtdruk is ingesteld. Zet de drukregelaar op de laagst mogelijke stand alvorens de sputtmond te verwijderen en de apparatuur te reinigen.
- Gebruik alleen onderdelen die door de fabrikant zijn goedgekeurd. De gebruiker neemt alle risico's en aansprakelijkheden op zich wanneer hij onderdelen gebruikt die niet voldoen aan de minimale specificaties en veiligheidsrichtlijnen zoals opgesteld door de fabrikant van de compressor.
- Volg ALTIJD de instructies van de fabrikant van de stoffen inzake veilig omgaan met verf en oplosmiddelen.
- Reinig al het materiaal en verwijder onmiddellijk gemorst oplosmiddel om het risico op uitglijen te voorkomen.
- Draag gehoorbeschermers. Dit toestel kan een geluidsniveau hoger dan 85 dB(A) produceren.
- Laat dit toestel nooit onbeheerd achter. Houd het uit de buurt van kinderen en personen die niet bekend zijn met de bediening van nevelsputtoestellen.
- Apparaat weegt meer dan 18 kg. Er zijn twee personen nodig om het op te tillen.
- Niet buiten sputten wanneer er veel wind staat.
- Het apparaat en alle verwante vloeistoffen (bijv. hydraulische olie) moeten op een milieuvriendelijke manier worden afgevoerd.

1.2 ELEKTRISCHE VEILIGHEID

Elektrische modellen moeten geaard zijn. In geval van elektrische kortsleuteling is het risico van een elektrische schok kleiner indien het toestel geaard is, doordat de aarde-adres voor afleiding van de elektrische stroom zorgt. Dit product is uitgerust met een snoer met een aarde-adres en een stekker met randaarde. Het apparaat mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt, bijv. via een lekstroomveiligheidsinrichting met $INF \leq 30\text{ mA}$, op het stroomnet worden aangesloten.



GEVAAR — Werkzaamheden of reparaties aan de elektrische uitrusting alleen door een elektricien laten uitvoeren. Titan stelt zich niet aansprakelijk voor onvakkundige installatie. Schakel het apparaat uit. Voorafgaand aan alle reparaties: verwijder de netstekker.

Gevaar voor kortsleuteling in de elektrische uitrusting door binnendringend water. Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of stoomhogedrukreiniger.

WERKZAAMHEDEN OF REPARATIES AAN DE ELEKTRISCHE UITRUSTING:

Laat deze uitsluitend uitvoeren door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor een ondeskundige installatie.

1.3 ELEKTROSTATISCHE LADING (VONK- EN VLAMVORMING)



Ten gevolge van de stroomsnelheid van het bedekkingsmateriaal tijdens het spuiten kan er elektrostatische oplading optreden. Dit kan bij ontlading leiden tot vonken of brand. Daarom is het noodzakelijk dat het apparaat altijd via de elektrische installatie is geaard. Dit mag uitsluitend via een volgens de voorschriften geaard stopcontact.

Elektrostatische lading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgeleid. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang gelijk zijn aan of kleiner zijn dan $197\text{ k}\frac{1}{2}/\text{m}$ ($60\text{ k}\frac{1}{2}/\text{ft.}$).

2 OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN

2.1 TOEPASSINGSGEBIEDEN

De capaciteit van de Impact 540 is zodanig ontworpen dat binnenverwerking van dispersies op kleine tot middelgrote objecten mogelijk is.

VOORBEELDEN VAN TE COATEN WERKSTUKKEN

Wat het lakken betreft zijn beide apparaten geschikt voor alle gangbare werkzaamheden, zoals bijvoorbeeld aan: deuren, deurkozijnen, balustrades, meubels, houten betimmeringen, hekwerken, radiatoren en stalen onderdelen.

2.2 BEDEKKINGSMATERIALEN

TE VERWERKEN BEDEKKINGSMATERIALEN



Let op de Airless-kwaliteit bij de te verwerken bedekkingsmaterialen.

In water verdunbare en oplosmiddelhoudende lak en lakverf, tweecomponentenmateriaal, dispersies, latexverf, lossingsmiddelen, oliën, hechtlagen, primers en vulmiddelen.

De verwerking van andere bedekkingsmaterialen is uitsluitend toegestaan na goedkeuring van de firma TITAN.

FILTRATIE

Ondanks het gebruik van een aanzuigfilter en een insteekfilter in het sputtpistool is het in het algemeen aan te bevelen het bedekkingsmateriaal te filtreren.

Roer het bedekkingsmateriaal voor het begin van de werkzaamheden goed door.



Attentie: let er bij het doorroeren met een roerwerk met motoraandrijving op, dat geen luchtbellen ontstaan. Lichtbellen storen bij het spuiten en kunnen zelfs tot een onderbreking leiden.

VISCOSITEIT

Met het apparaat kan hoogviskeus bedekkingsmateriaal tot ca. 20.000 mPa·s worden verwerkt.

Indien het hoogviskeuze bedekkingsmateriaal niet kan worden aangezogen, moet het volgens de voorschriften van de fabrikant worden verdund.

TWEECOMPONENTEN-BEDEKKINGSMATERIALEN

Houdt u exact aan de voorgeschreven verwerkingstijd. Binnen deze tijd moet het apparaat zorgvuldig met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld en gereinigd.

BEDEKKINGSMATERIALEN MET SCHERPERANDE TOEVOEGINGEN

Deze zorgen voor een snelle slijtage van ventielen, hogedrukslang, sputtpistool en sputtdop. De levensduur van deze onderdelen kan daardoor aanzienlijk korter worden.

3 BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT

3.1 AIRLESS-METHODE

Belangrijkste toepassingsgebieden zijn dikke lagen van hoogviskeus bedekkingsmateriaal bij grote oppervlakken en een hoog verbruik.

Een zuigerpomp zuigt het bedekkingsmateriaal aan en transporteert dit onder druk naar de sputtdop. Het materiaal wordt bij een druk tot maximaal 221 bar (22,1 MPa) door de sputtdop geperst. De hoge druk zorgt voor een microfijne verstuiting van het materiaal.

Omdat in dit systeem geen lucht wordt gebruikt, wordt deze methode AIRLESS-methode (zonder lucht) genoemd.

De voordelen van deze manier van sputten zijn een zeer fijne verstuiting, een nevelarme werkwijze en een glad oppervlak zonder luchtbellen. Behalve deze voordelen zijn nog de hoge werksnelheid en de goede hanteerbaarheid te noemen.

3.2 WERKING VAN HET APPARAAT

Om de werking van het apparaat beter te kunnen begrijpen, volgt hier een korte beschrijving van de opbouw.

TITAN Impact 540 apparaten zijn elektrisch aangedreven hogedruk-sputtapparaten.

De aandrijvingskracht wordt met tandwielen op een krukas overgebracht. De krukas beweegt de zuiger van de materiaaltransportpomp op en neer.

Door de omhooggaande beweging van de zuiger gaat het inlaatventiel automatisch open. Tijdens de neergaande beweging van de zuiger gaat het uitlaatventiel open.

Het bedekkingsmateriaal stroomt onder hoge druk door de hogedrukslang naar het sputtpistool. Als het bedekkingsmateriaal uit de sputtkop vrijkomt, wordt het verstoven.

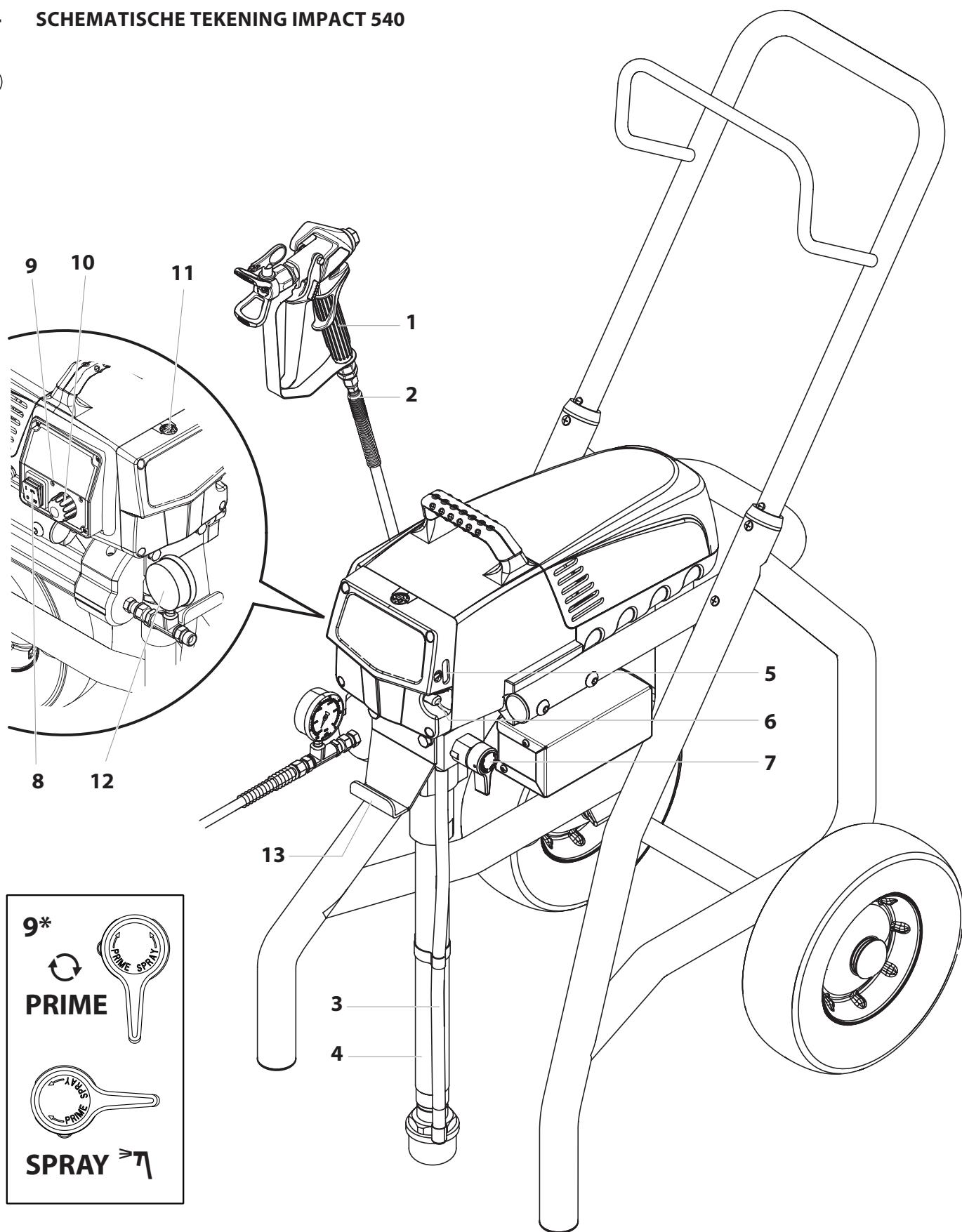
De drukregelaar regelt de aangevoerde hoeveelheid en de bedrijfsdruk van het bedekkingsmateriaal.

3.3 LEGENDA BIJ DE SCHEMATISCHE TEKENING IMPACT 540

1. Sputtpistool
2. Hogedrukslang
3. Retourslang
4. Aanzuigslang
5. Oliepeilmeter
6. Olieknop
7. Ontlastingsventiel
Hendelstand verticaal – PRIME (○ circulatie)
Hendelstand horizontaal – SPRAY (↗ sputten)
8. ON/AAN – OFF/UIT schakelaar
9. Indicatielampen controlepaneel
10. Drukregelknop
11. Vulopening voor Piston Lube (Piston Lube voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen)
12. Manometer
13. Emmer haak (hoge wagen)

3.4 SCHEMATISCHE TEKENING IMPACT 540

(1)



3.5 TECHNISCHE GEGEVENS

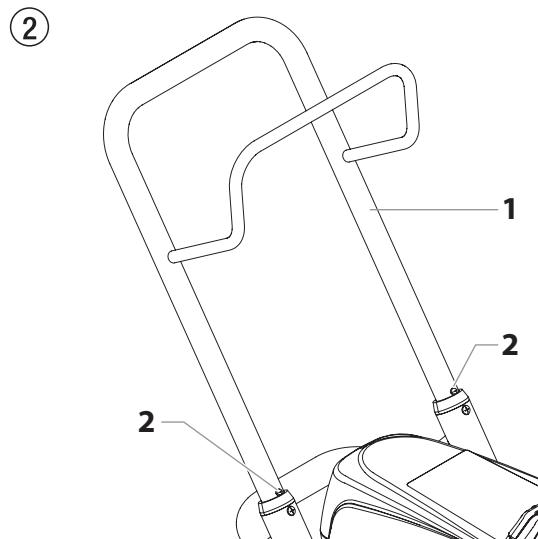
Spanning	220~240 VAC, 50/60 Hz
Max. stroomverbruik	6,0 A
Apparaatsnoer	3 x 1.5 mm ² – 6 m
Opgenomen vermogen	1035 Watt
Max. werkdruk	221 bar (22,1 MPa)
Volumestroom bij 120 bar (12 MPa) met water	2,3 l/min
Max. afmeting sputtkop	0,024 inch (duim) – 0,61 mm
Max. temperatuur van het bedekkingsmateriaal	43°C
Max. viscositeit	20.000 MPa·s
Gewicht	27,4 kg
Speciale hogedrukslang	DN 6 mm, 15 m, koppelingdraad M 16 x 1,5
Afmetingen (L x B x H)	437 x 363 x 416 mm
Hoogte	Dit apparaat zal correct functioneren tot maximaal 2000 m boven de gemiddelde zeespiegel
Trillingen	Spuitpistool overschrijdt 2,5m/s ² niet
Max. geluidsdruckniveau:	80 dB*

* Meetlocatie: op 1 m afstand naast het apparaat en 1,60 m boven de grond, 12 MPa (120 bar) werkdruk, akoestisch harde ondergrond

3.6 TRANSPORT

Apparaat duwen of trekken.

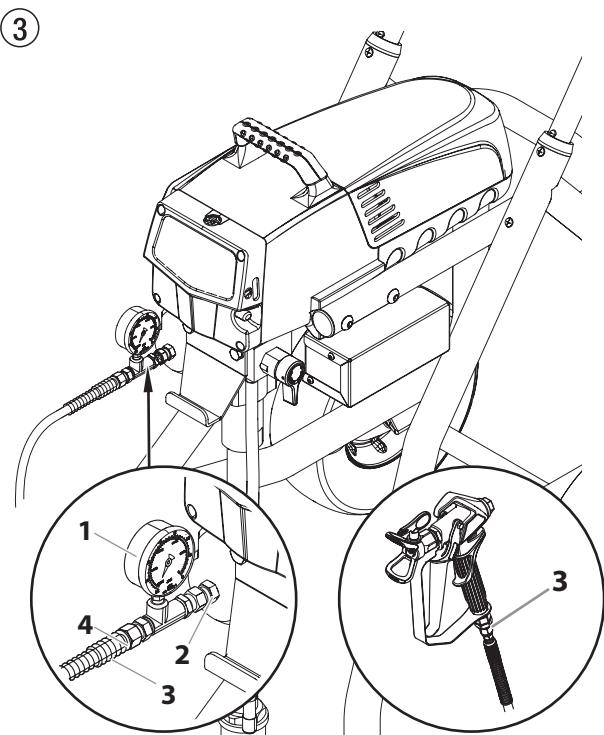
Handgreep (afb. 2, pos. 1) tot de aanslag omhoogtrekken. Handgreep inschuiven – drukknoppen (2) op de stang indrukken en vervolgens de handgreep inschuiven.



4 INBEDRIJFSTELLING

4.1 HOGEDRUKSLANG, SPUITPISTOOL EN AFSCHEIDINGSOLIE

1. De manometer (afb. 3, pos. 1) op de uitgang voor het bedekkingsmateriaal (2) vastdraaien.
2. De hogedrukslang (3) op de manometer vastdraaien (4).
3. Het sputtpistool (5) met de gewenste sputtkop op de hogedrukslang vastdraaien.
4. Haal de wartelmoeren van de hogedrukslang stevig aan, om lekkage van bedekkingsmateriaal te voorkomen.

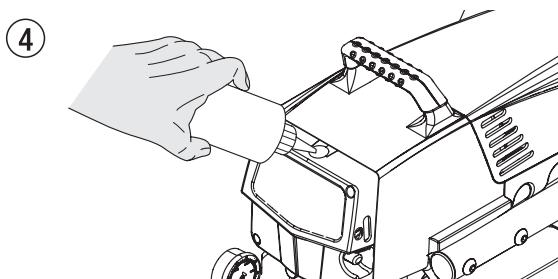


5. Verwijder de kap van de smeerpot met een platte schroevendraaier.
6. Piston Lube ingieten (afb. 4). Slechts zover vullen, dat er geen Piston Lube in het reservoir voor het bedekkingsmateriaal druppelt.



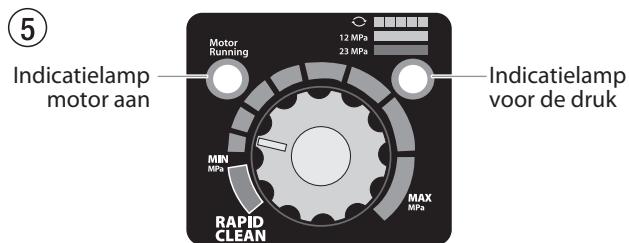
Piston Lube voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen.

7. Vervang de kap van de smeerpot.
8. Druk 2 tot 5 keer op de olieknop om de smeerpot te primen. Druk hier één keer op om de acht uren gebruik om het vloeistofgedeelte te smeren.



4.2 INDICATIELAMPEN CONTROLEPANEEL

Hierna volgt een beschrijving van de indicatielampen op het controlepaneel.



INDICATIELAMP MOTOR AAN

De indicatielamp Motor Aan is aan wanneer de motor is ingeschakeld. Deze indicatielamp wordt door de onderhoudsdienst gebruikt om problemen met de motor op te lossen.

Indicatielamp voor de Druk

De indicatielamp voor de druk geeft de huidige bedrijfsdruk van de sputtinstallatie weer. Er zijn drie verschillende aanduidingen: knipperend geel, geel vast en groen vast.

Knipperend geel

Wanneer de indicatielamp voor de druk geel knippert, is de bedrijfsdruk van de sputtinstallatie tussen 0 en 1,4 MPa (14 bar). Dit betekent:

- De sputtinstallatie is aangesloten op het lichtnet en de schakelaar staat op "AAN";
- De sputtinstallatie is ingesteld op de druk geschikt voor doorspuiten (weinig of geen druk);
- Het is veilig om de PRIME/SPRAY (doorspuiten/sputten) selectiehendel in de andere stand te zetten;
- Het is veilig om de sputtmondstuk te verwisselen of te vervangen.



Indien de indicatielamp voor de druk geel begint te knipperen wanneer de drukregelaar op een hogere druk is ingesteld en de PRIME/SPRAY (doorspuiten/sputten) selectiehendel in de stand SPRAY staat ingeschakeld, is de sputtmondstuk versleten of moet de sputtinstallatie nagezien of gerepareerd worden.

Geel vast

Wanneer de indicatielamp voor de druk geel vast is, is de bedrijfsdruk van de spuitinstallatie tussen 1,4 MPa (14 bar) en 12 MPa (120 bar). Dit betekent:

- De spuitinstallatie staat ingesteld op de juiste druk ombeits, vernis, lak en meerdere kleuren te sputten

Groen vast

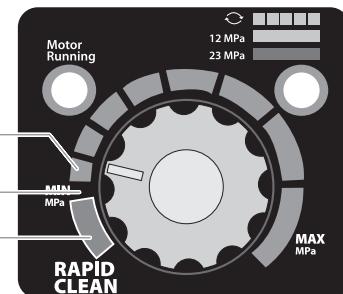
Wanneer de indicatielamp voor de druk groen vast is, is de bedrijfsdruk van de spuitinstallatie tussen 12 MPa (120 bar) en 23 MPa (230 bar). Dit betekent:

- De spuitinstallatie staat ingesteld op de juiste druk om latex huisverven en huisverven op oliebasis te sputten.
- De spuitinstallatie wordt op maximaal vermogen en bij hoge druk gebruikt.
- Wanneer de indicatielamp voor de druk zo is ingesteld, dat het met groen vast begint en vervolgens naar geel vast verandert, doet zich een van de volgende situaties voor:
 - Indicatielamp Slijtage van de Spuitmond** – wanneer u met latex of met een hoge druk sputt en het lampje wordt geel vast: de spuitmond is versleten en moet worden vervangen.
 - Spuitmond te groot** – wanneer een spuitmond die te groot is voor de spuitinstallatie, in het pistool wordt gezet, zal de indicatielamp voor de druk van groen vast naar geel vast veranderen.
 - Slijtage Vloeistofreservoir** – indien de indicatielamp geel vast wordt wanneer een nieuwe spuitmond gebruikt wordt en de druk op maximaal is ingesteld, kan het nodig zijn een onderhoudsbeurt uit te voeren (versleten pakkingen, versleten zuiger, verstopt ventiel, enz.).

4.3 DRUKREGELKNOP-INSTELLINGEN

1. Minimale drukinstelling
2. Zwart zone – geen druk
3. Blauwe zone – pulserende druk voor reiniging

(6)



4.4 AANSLUITING OP HET LICHTNET



Aansluiten mag uitsluitend op een volgens de voorschriften geaard stopcontact.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

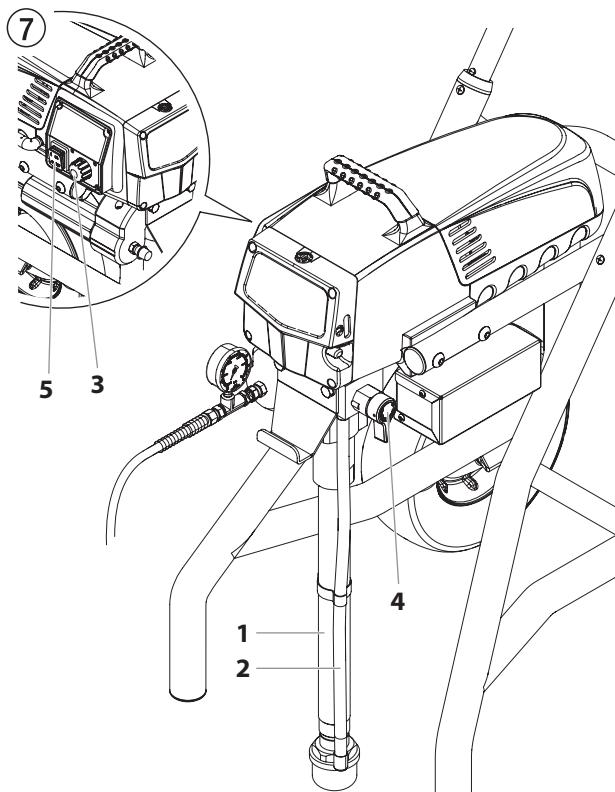
Deaansluiting moet met een foutstroombeschermingsinrichting INF ≤ 30 mA zijn uitgerust.



In het Titan accessoireprogramma vindt u mobiele elektrische persoonsbeschermingsvoorzieningen, die u ook met andere elektrische apparaten kunt gebruiken.

4.5 REINIGING VAN CONSERVERMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

1. Aanzuigslang (afb. 7, pos. 2) en retourslang (1) in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten, tot er reinigingsmiddel uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (↗ sputten).
7. Haal de trekker van het sputtpistool over.
8. Sputt het reinigingsmiddel uit het apparaat in een open verzamelreservoir.



4.6 HET APPARAAT MET BEDEKKINGSMATERIAAL IN GEBRUIK NEMEN

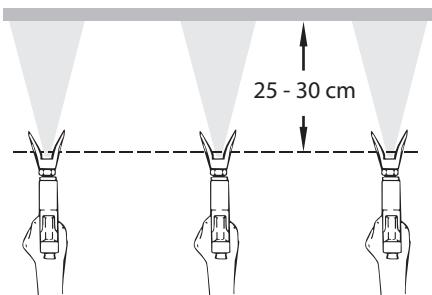
1. Aanzuigslang (afb. 7, pos. 2) en retourslang (1) in het reservoir met bedekkingsmateriaal dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten tot er bedekkingsmateriaal uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (↗ sputten).
7. Sputtpistool meerdere keren bedienen en in een verzamelreservoir sputten, tot het bedekkingsmateriaal ononderbroken uit het sputtpistool komt.
8. Druk verhogen, de drukregelknop langzaam hoger draaien. Sputterresultaat controleren, druk verhogen tot de verstuiving optimaal is. Drukregelknop altijd op de laagste stand zetten waarbij de verstuiving nog goed is.
9. Het apparaat is klaar om te sputten.

5 SPUITTECHNIEK

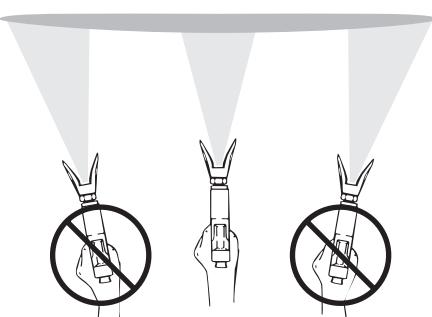


Spuitgevaar. Spuit nooit zonder de bescherming van de spuitkop. Haal NOOIT de trekker van het pistool over wanneer de sproeikop zich niet in de spuit- of ontstopningsstand bevindt. Activeer ALTIJD de grendel van de trekker van het pistool voordat u de spuitkop verwijdert, vervangt of reinigt.

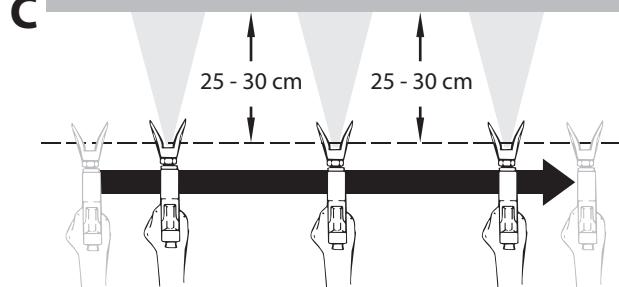
- A)** Voor een goede verfbeurt is een gelijke coating over het hele oppervlak uiterst belangrijk. Beweeg uw arm tegen een constant snelheid en houd het spuitpistool op een constante afstand van het oppervlak. De beste spuitafstand is 25 tot 30 cm tussen de spuitkop en het oppervlak.

A

- B)** Houd het spuitpistool in een rechte hoek ten opzichte van het oppervlak. Dit betekent dat u uw hele arm naar achteren en naar voren moet bewegen in plaats van uw pols te buigen.
Houd het spuitpistool loodrecht op het oppervlak, anders wordt een uiteinde van het patroon dikker dan het andere.

B

- C)** Haal de trekker van het pistool over nadat u de werkslag bent gestart. Laat de trekker los voordat u de werkslag stopt. Het spuitpistool zou moeten bewegen wanneer de trekker wordt overgehaald en losgelaten. Overlap elke werkslag voor ongeveer 30%. Dit zorgt voor een effen coating.

C

Bij zeer scherpe randzones en strepen in de sputstraal moet de sputtdruk worden verhoogd, of het materiaal worden verdund.

6 HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG

	Het apparaat is met een speciaal voor zuigerpompen geschikte hogedrukslang uitgerust.
	Gevaar voor verwonding door lekke hogedrukslang. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer een defecte hogedrukslang nooit zelf te repareren!

De hogedrukslang moet zorgvuldig worden behandeld. Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.

Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen. Let erop dat de hogedrukslang niet verdraaid wordt. Dit kan verhinderd worden door een Titan-spuitpistool met draageleiding en een slangtrommel te gebruiken.

	Bij gebruik van de hogedrukslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de buitenzijde van de steiger wordt geleid.
	Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Titan raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.
	Gebruik uitsluitend originele hogedrukslangen van Titan voor een goede en veilige werking en een lange levensduur.

7 ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN

- Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
- Apparaat uitschakelen OFF (UIT).
- Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
- Trekker van het spuitpistool overhalen, om de druk van de hogedrukslang en het spuitpistool af te laten.
- Spuitpistool borgen, zie gebruikshandleiding van het spuitpistool.
- Voor het reinigen van een standaard sputkop, zie pagina 84, punt 12.2.

Wanneer een ander type sputkop is gemonteerd, volg dan de betreffende gebruikshandleiding.

- Anzuigslang en retourslang in het bedekkingsmateriaal laten zitten of in een geschikt reinigingsmiddel dompelen.

 Let op	Bij het gebruik van sneldrogend - of tweecomponentenmateriaal moet het apparaat binnen de verwerkingsstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld.
--	---

8 REINIGING VAN HET APPARAAT (BIJTEN WERKING STELLEN)

i	Schoon werken is een absolute vereiste voor een storingsvrije werking. Reinig het apparaat na beëindiging van de werkzaamheden. Resten bedekkingsmateriaal mogen in het apparaat in geen geval droog worden en vast gaan koeken.
i	Het gebruikte reinigingsmiddel (alleen met een vlampunkt boven 38 °C) moet geschikt zijn voor het bedekkingsmateriaal.
i	<ul style="list-style-type: none"> Borg het sputtpistool, zie gebruiksaanwijzing van het sputtpistool. Reinig en demontereer de sputtdop. In het geval van een standaard sputtdop, zie pagina 84, punt 12.2. Ga, wanneer een andere sputtdopuitvoering gemonteerd is, te werk volgens de betreffende gebruikshandleiding.

1. Aanzuigslang uit het bedekkingsmateriaal halen.
2. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY ( spuiten).
3. Apparaat inschakelen ON (AAN).

Let op	Bij oplosmiddelhoudende bedekkingsmaterialen moet het reservoir worden geaard.
Let op	Voorzichtig! Sputt of pomp niet in reservoirs met een kleine opening (spongat)! Zie veiligheidsvoorschriften

4. Haal de trekker van het sputtpistool over om resterend bedekkingsmateriaal uit de aanzuigslang, de hogedrukslang en het sputtpistool in een open reservoir te pompen.
5. Aanzuigslang met retourslang in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
6. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
7. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (k circulatie).
8. Geschikt reinigingsmiddel enkele minuten in het circuit rondpompen.
9. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (p spuiten).
10. Trekker van het sputtpistool overhalen.

11. Resterend reinigingsmiddel in een open reservoir pompen, tot het apparaat leeg is.
12. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).

8.1 REINIGING VAN DE BIJTENKANT VAN HET APPARAAT

	Trek eerst de stekker uit het stopcontact.
 Let op	<p>Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water!</p> <p>Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of een stoomhogedrukreiniger.</p> <p>Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.</p>

Veeg de buitenkant van het apparaat met een in geschikt reinigingsmiddel gedrenkte doek.

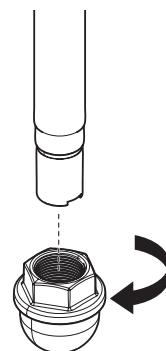
8.2 AANZUIGFILTER

i	Een schoon aanzuigfilter garandeert continu de maximale transporthoeveelheid, een constante sputtdruk en een goede werking van het apparaat.
----------	--

1. Schroef het filter (afb. 7) van de aanzuigbuis af.
2. Reinig of vervang het filter.

Reinig het filter met een harde kwast en een geschikt reinigingsmiddel.

7



8.3 HOGEDRUKFILTER REINIGEN



Filterpatroon regelmatig reinigen. Een verontreinigd of verstopt hogedrukfilter leidt tot een slecht sputresultaat of een verstopte sputtkop.

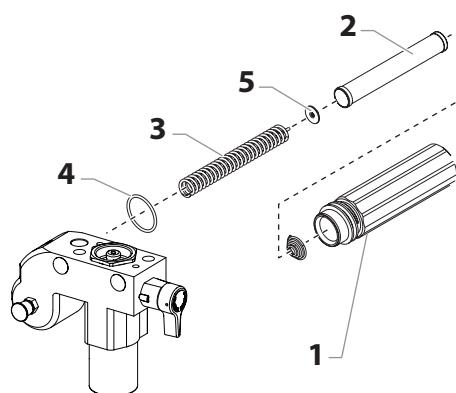
1. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
2. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (k circulatie).
3. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).



Netstekker uit het stopcontact trekken.

4. Filterbehuizing (afb. 6, pos. 1) met een bandsleutel losdraaien.
5. Draai naar rechts en draai het filter los (2) van het pompspruitstuk (3).
6. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Indien nodig, het filterpatroon vervangen.
7. O-ring (4) controleren, indien nodig vervangen.
8. Draai naar links om het nieuwe of gereinigde filter in het spruitstuk van de pomp te draaien.
9. Filterbehuizing (1) indraaien en met een bandsleutel tot de aanslag vastdraaien.

(8)



8.4 REINIGING VAN HET AIRLESS-SPUITPISTOOL



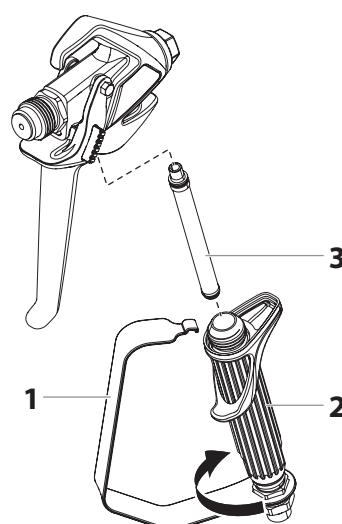
Reinig het sputtpistool na elk gebruik.

1. Spoel het sputtpistool bij een lage werkdruck met een geschikt reinigingsmiddel door.
2. Reinig de sputtdop grondig met een geschikt reinigingsmiddel, zodat er geen resten van het bedekkingsmateriaal achterblijven.
3. Reinig de buitenkant van het Airless-sputtpistool grondig.

INSTEEKFILTER IN HET AIRLESS-SPUITPISTOOL (AFB. 9)

1. Maak de bovenkant van de trekkergeleiding (1) los uit de pistoolkop.
2. Maak de hendel van de pistoolkop los en erwijder hem door gebruik (2) te maken van de onderkant van de trekkergeleiding als moersleutel.
3. Haal het oude filter (3) uit de pistoolkop. Reinigen of vervangen.
4. Schuif het nieuwe filter met de taps toelopende kant naar voren in de pistoolkop.
5. Schroef de hendelconstructie op de pistoolkop totdat deze goed vast zit. Aandraaien met de trekkersleutel.
6. Klik de trekkergeleiding terug op de pistoolkop.

(9)



9 HULP BIJ STORINGEN

Soort storing	Mogelijke oorzaak	Maatregelen om de storing te verhelpen
A. Apparaat start niet	1. Geen spanning. 2. Drukinstelling te laag. 3. ON/OFF (AAN/UIT) schakelaar defect.	1. Voedingsspanning controleren. 2. Drukregelknop hoger draaien. 3. Vervangen
B. Apparaat zuigt niet aan	1. Ontlastingsventiel staat op SPRAY (喷) spuiten ingesteld. 2. Filter komt boven het vloeistofniveau uit en zuigt lucht aan. 3. Filter verstopt. 4. Aanzuigslang niet dicht, d.w.z. het apparaat zuigt valse lucht aan.	1. Ontlastingsventiel op PRIME (⟳ circulatie) zetten. 2. Bedekkingsmateriaal bijvullen. 3. Filter reinigen of vervangen. 4. Aansluitpunten reinigen, zonodig O-ring vervangen. Aanzuigslang met klembeugels borgen.
C. Apparaat zuigt wel aan, maar er wordt geen druk opgebouwd	1. Grote slijtage van spuitkop. 2. Spuitkop te groot. 3. Drukinstelling te laag. 4. Filter verstopt. 5. Bedekkingsmateriaal loopt via de retourslang, wanneer het ontlastingsventiel in de stand SPRAY (喷) spuiten staat. 6. Pakkingen verkleefd of versleten. 7. Ventielkogels versleten. 8. Ventielzittingen versleten.	1. Vervangen 2. Spuitkop vervangen. 3. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen. 4. Filter reinigen of vervangen. 5. Ontlastingsventiel demonteren en reinigen of vervangen. 6. Pakkingen demonteren, reinigen of vervangen. 7. Ventielkogels demonteren en vervangen. 8. Ventielzittingen demonteren en vervangen.
D. Bedekkingsmateriaal komt boven uit de materiaaltransportpomp	1. Bovenste pakking is versleten. 2. Zuiger is versleten.	1. Pakking demonteren en vervangen. 2. Zuiger demonteren en vervangen.
E. Verhoogde pulsatie bij het spuitpistool	1. Verkeerd type hogedrukslang. 2. Spuitkop versleten of te groot. 3. Te hoge druk.	1. Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van TITAN. 2. Spuitkop vervangen. 3. Drukregelknop naar hogere cijfers draaien.
F. Slecht sputresultaat	1. Te grote spuitkop voor het te verwerken bedekkingsmateriaal. 2. Drukinstelling niet correct. 3. Te lage aanvoer. 4. Bedekkingsmateriaal heeft een te hoge viscositeit.	1. Spuitkop vervangen. 2. Drukregelknop verdraaien tot een acceptabel sputresultaat wordt bereikt. 3. Alle filters reinigen of vervangen. 4. Conform informatie van de fabrikant verdunnen.
G. Vermogen van het apparaat loopt terug	1. Drukinstelling is te laag.	1. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen.
H. De druk in de pomp wordt te hoog en de pomp wordt derhalve niet uitgeschakeld.	1. Drukschakelaar is defect. 2. Transducer is defect.	1. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Titan. 2. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Titan.

10 ONDERHOUD

10.1 ALGEMEEN ONDERHOUD

Het onderhoud van het apparaat dient eenmaal per jaar door de servicedienst van Titan te worden uitgevoerd.

1. Hogedrukslangen, aansluitkabel en stekker controleren op beschadigingen.
2. Controleer inlaat-, uitlaatventiel en filter op slijtage.

10.2 HOGEDRUKSLANG

Controleer de hogedrukslang visueel op eventuele insnijdingen of uitbollingen, in het bijzonder bij de koppelstukken. Wartelmoeren moeten probleemloos kunnen worden gedraaid.



Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Titan raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.

11 REPARATIES AAN HET APPARAAT

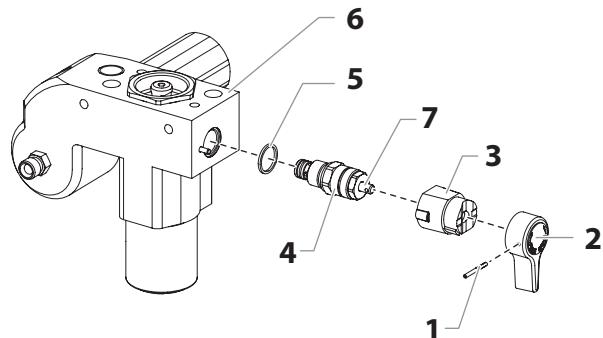
	<p>Apparaat uitschakelen OFF (UIT). Voor alle reparaties – netstekker uit het stopcontact verwijderen.</p>
	<p>Zorg ervoor om te controleren voor de aarding van de continuïteit na de dienst wordt uitgevoerd op alle elektrische componenten. Gebruik een ohmmeter om vast te stellen of er continuïteit is tussen de bereikbare dode metalen delen van het product en het aardingsblad van de aansluitstekker.</p>

11.1 ONTLASTINGSVENTIEL

	<p>De klepbehuizing (4) mag niet worden hersteld. Als deze versleten is, moet het altijd worden vervangen door ee nieuwe.</p>
--	---

1. Kerfstift (afb. 10, pos. 1) met een drevel van 2 mm uit het ontlastingsventielknop (2) verwijderen.
2. Ontlastingsventielknop (2) en meenemer (3) verwijderen.
3. Complete ventielbehuizing (4) met een bahco losdraaien.
4. Controleren, dat de afdichting (5) goed aanligt en vervolgens de nieuwe complete ventielbehuizing (4) op de materiaaltransportpomp (6) draaien. Met een bahco vastdraaien.
5. Meenemer (3) uitlijnen met de boring op de materiaaltransportpomp (6). Meenamer opschuiven en met machinevet insmeren.
6. Boringen in de ventiel-as (7) en in de ontlastingsventielknop (2) op elkaar uitlijnen.
7. Kerfstift (1) aanbrengen en de ontlastingsventielknop in de stand PRIME/SPRAY zetten.

(10)



11.2 IN- EN UITLAATVENTIEL

1. De vier schroeven op de frontkap losdraaien, frontkap verwijderen.
2. Apparaat inschakelen ON (AAN) en zo uitschakelen OFF (UIT), dat de zuiger in de onderste stand van de slag staat.

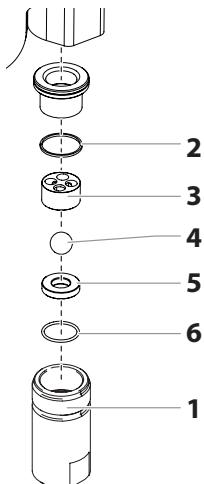


Beknellingsgevaar – niet met vingers of gereedschap tussen de bewegende delen komen.

3. Netstekker uit het stopcontact verwijderen.
4. Aanzuigbuis losdraaien.
5. Retourslang losdraaien.
6. Apparaat 90° naar achteren kantelen zodat de materiaaltransportpomp beter bereikbaar is.
7. Inlaatventielbehuizing (afb. 11, pos. 1) uit de materiaaltransportpomp draaien.
8. Onderste afdichting (2), onderste kogelgeleiding (3), inlaatventielkogel (4), inlaatventielzitting (5) en O-ring (6) demonteren.
9. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen.

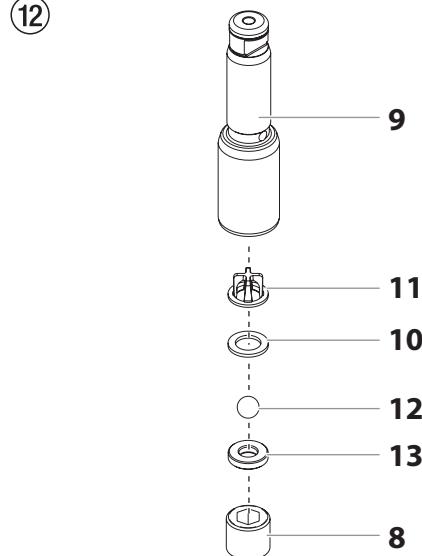
Inlaatventielbehuizing (1), inlaatventielzitting (5) en inlaatventielkogel (4) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen. Versleten inlaatventielzitting (5), die aan de andere zijde nog niet is gebruikt, andersom monteren.

(11)



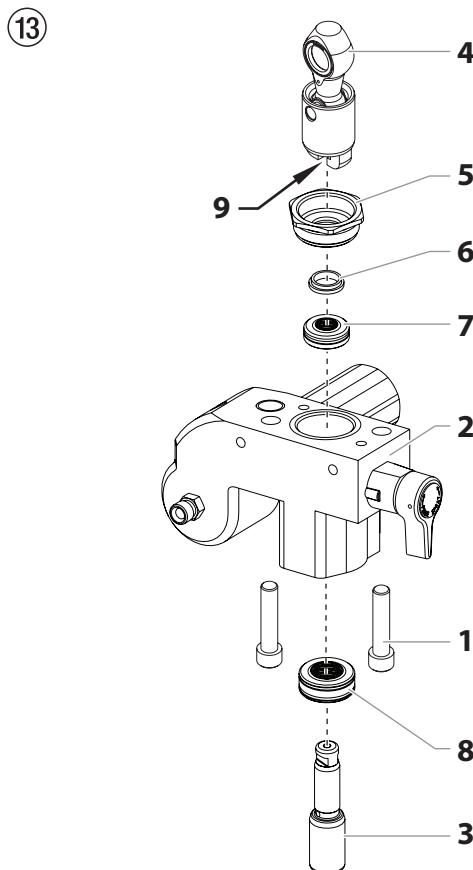
10. Uitlaatventielbehuizing (afb. 12, pos. 8) met bahco uit de zuiger (9) draaien.
11. Bovenstekogelgeleiding (11), schijf (10), uitlaatventielkogel (12) en uitlaatventielzitting (13) demonteren.
12. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Uitlaatventielbehuizing (8), uitlaatventielzitting (13), uitlaatventielkogel (12), schijf (10) en bovenste kogelgeleiding (11) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen. Versleten uitlaatventielzitting (12), die aan de andere zijde nog niet is gebruikt, andersom monteren.
13. Montage in omgekeerde volgorde uitvoeren. O-ring (afb. 11, pos. 6) met machinevet insmeren en controleren, dat deze goed aanligt in de inlaatventielbehuizing (afb. 11, pos. 1).

(12)



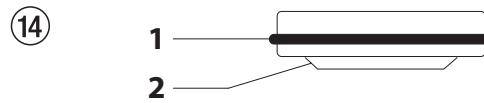
11.3 PAKKINGEN

1. Inlaatventielbehuizing demonteren conform de stappen in Hoofdstuk 11.2, pagina 78.
2. Het is niet nodig het uitlaatventiel te demonteren.
3. Beide cilinderkopschroeven (afb. 13, pos. 1) met een inbusschroevendraaier 3/8 inch uit de materiaaltransportpomp (2) draaien.
4. Schuif het vmateriaaltransportpomp (2) en de zuiger naar voren tot de zuiger zich uit de T-gleuf (9) op de geleider (4) bevindt.
5. Zuiger (3) naar onderen uit de materiaaltransportpomp (2) schuiven.
6. Geleidemoer (5) uit de materiaaltransportpomp (2) draaien, zuigervoering (6) verwijderen.
7. Bovenste pakking (7) en onderste pakkingen (8) uit de materiaaltransportpomp (2) verwijderen.

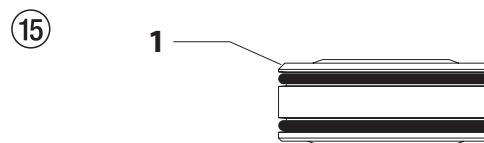


8. Materiaaltransportpomp (2) reinigen.
9. Bovenste pakking (7) en onderste pakkingen (8) met machinevet insmeren.

10. Bovenste pakking (afb. 14) met O-ring (1) en uitstekende rand (2) naar onderen plaatsen.



11. Breng de onderste pakking (afb. 15) in met de afgeschuinde kant (1) naar boven.



12. Zuigervoering (afb. 13, pos. 6) in de geleidemoer (5) plaatsen. Geleidemoer (5) in de materiaaltransportpomp (2) draaien en met de hand vastdraaien.
13. Montagegereedschap (inbegrepen bij reservepakkingen) voor de zuiger (3) van boven af op de zuiger schuiven.
14. Montagegereedschap en zuiger (3) met machinevet insmeren.
15. Zuiger (3) van onder af door de onderste pakkingen (8) heen in de materiaaltransportpomp (2) schuiven. Met een rubberen hamer zacht onder tegen de zuiger (3) tikken, tot deze boven de materiaaltransportpomp uitsteekt.
16. Montagegereedschap van de zuiger (3) verwijderen.
17. Met bahco geleidemoer (5) voorzichtig vastdraaien.
18. Schuif de bovenkant van de zuiger (3) in de T-gleuf (9) op de geleider (4).
19. Plaats het spruitstuk van de pomp (2) onder de tandwielkast en druk deze naar boven tegen de tandwielkast aan.
20. Materiaaltransportpomp (2) tegen de behuizing van de aandrijving houden.
21. Materiaaltransportpomp (2) stevig tegen de behuizing van de aandrijving vastschroeven.
22. O-ring (afb. 11, pos. 6) tussen materiaaltransportpomp (2) en inlaatventielbehuizing met machinevet insmeren. Inlaatventielbehuizing in de materiaaltransportpomp draaien.
23. Draai de sifonbuis stevig vast in de inlaatklep. Zorg ervoor dat u de Schroefdraad op de onderste buis omhult met PTFE-tape vóór de montage. Plaats de terugvoerslang opnieuw in de slangklem op de sifonbuis.
24. Frontkap monteren.

11.4 DE MOTOR VERVANGEN

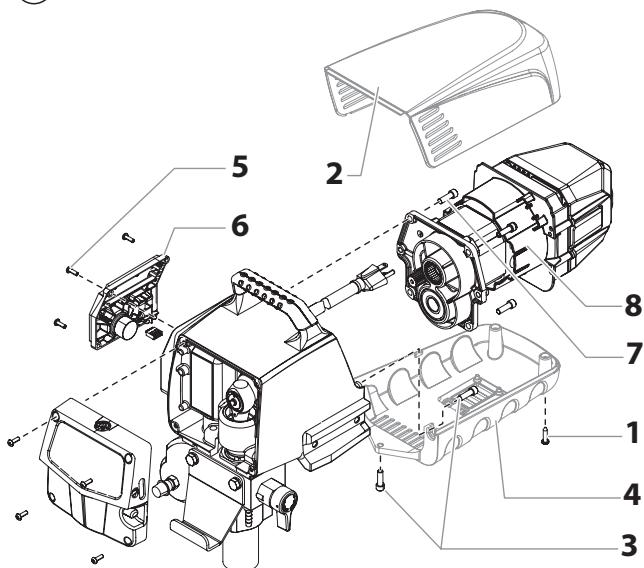


De volgende procedure mag alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerd servicecenter van Titan.

- Open het ontluchtingsventiel, ventielpositie PRIME (↻-circulatie). Schakel de eenheid UIT. Verwijder de stekker uit het stopcontact.
- Draai de twee schroeven van de motorkap los en haal ze eruit (fig. 16, onderdeel 1). Verwijder de motorkap (2).
- Draai de drie schroeven van de buikpan los (3). Verwijder de buikkap (4).
- Trek aan de achterkant van de motor de draad afkomstig van de potentiometer en de draad afkomstig van de omvormer los. Ontkoppel ook de twee draden die uit het centrale bedieningspaneelbord komen (zie het elektrische schema in de sectie Onderdelenlijst van deze handleiding).
- Haal de vier bevestigingsschroeven (5) van het bedieningspaneel uit. Trek het bedieningspaneel (6) naar achteren om toegang te krijgen tot het bedieningspaneelbord.
- Trek op het bedieningspaneelbord de twee draden die uit de motor komen los (zie het elektrische schema in de sectie Onderdelenlijst van deze handleiding).
- Draai de vier schroeven (7) van de motorbevestiging los en haal ze eruit.
- Trek de motor (8) uit het pomphuis.

- Schuif de motorkap (2) over de motor. Bevestig de motorkap met de twee motorkapbevestigingsschroeven (1).

(16)



Als de motor niet van het pomphuis loskomt:

- Verwijder de voorste afdekplaat.
- Gebruik een rubberen hamer en tik voorzichtig op de voorzijde van de motorkrukas die door de schuifcombinatie komt.

- Controleer, als de motor verwijderd is, de transmissie in het pomphuis op schade of overmatige slijtage. Vervang de transmissie indien nodig.
- Plaats de nieuwe motor (8) in het pomphuis.
- Draai de vier bevestigingsschroeven (7) van de motor vast.
- Sluit de draden weer aan (zie het elektrische schema in de sectie Onderdelenlijst van deze handleiding).
- Plaats het bedieningspaneel (6) op het pomphuis en bevestig het met de vier bevestigingsschroeven (5) van het bedieningspaneel.
- Plaats opnieuw de buikpan (4). Bevestig die met de drie schroeven voor de buikpan (3).

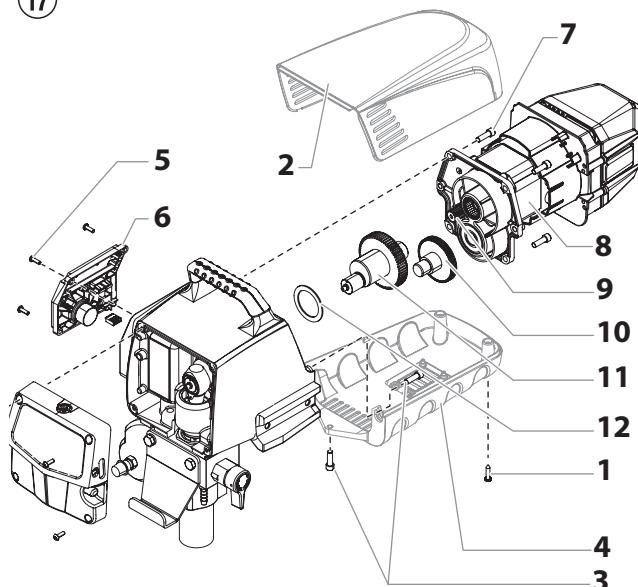
11.5 DE TANDWIELEN VERVANGEN



De volgende procedure mag alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerd servicecenter van Titan.

1. Open het ontluchtingsventiel, ventielpositie PRIME (↻-circulatie). Schakel de eenheid UIT. Verwijder de stekker uit het stopcontact.
2. Draai de twee schroeven van de motorkap los en haal ze eruit (fig. 17, onderdeel 1). Verwijder de motorkap (2).
3. Draai de drie schroeven van de buikpan los (3). Verwijder de buikpan (4).
4. Trek aan de achterkant van de motor de draad afkomstig van de potentiometer en de draad afkomstig van de omvormer los. Ontkoppel ook de twee draden die uit het centrale bedieningspaneelbord komen (zie het elektrische schema in de sectie Onderdelenlijst van deze handleiding).
5. Haal de vier bevestigingsschroeven (5) van het bedieningspaneel uit. Trek het bedieningspaneel (6) naar achteren om toegang te krijgen tot het bedieningspaneelbord.
6. Trek op het bedieningspaneelbord de twee draden die uit de motor komen los (zie het elektrische schema in de sectie Onderdelenlijst van deze handleiding).
7. Draai de vier schroeven (7) van de motorbevestiging los en haal ze eruit.
8. Trek de motor (8) uit het pomphuis.

(17)



Als de motor niet van het pomphuis loskomt:

- Verwijder de voorste afdekplaat.
- Gebruik een rubberen hamer en tik voorzichtig op de voorzijde van de motorkrukas die door de schuifcombinatie komt.

9. Controleer de armatuurtransmissie (9) aan het uiteinde van de motor op schade of bovenmatige slijtage. Vervang, als de transmissie volledig versleten is, de gehele motor.
10. Verwijder en controleer de 2e versnelling (10) op schade of overmatige slijtage. Vervang hem indien nodig.
11. Verwijder en controleer de transmissie- en asconstructie (11) op schade of overmatige slijtage. Vervang hem indien nodig.
12. Zet de pomp opnieuw in elkaar door de bovenstaande stappen terug te volgen. Zorg er tijdens de montage voor dat de aandrukring (12) op zijn plaats is.

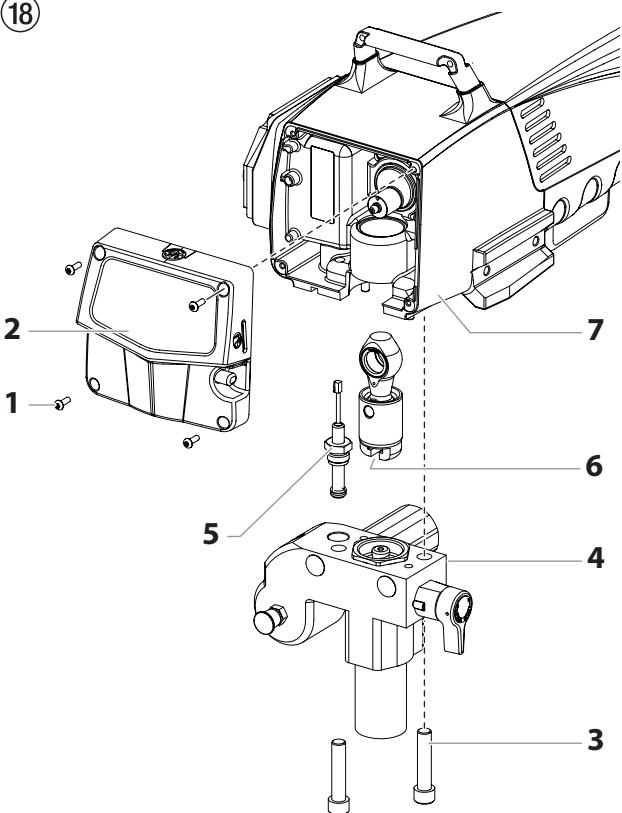
11.6 DE TRANSDUCER VERVANGEN



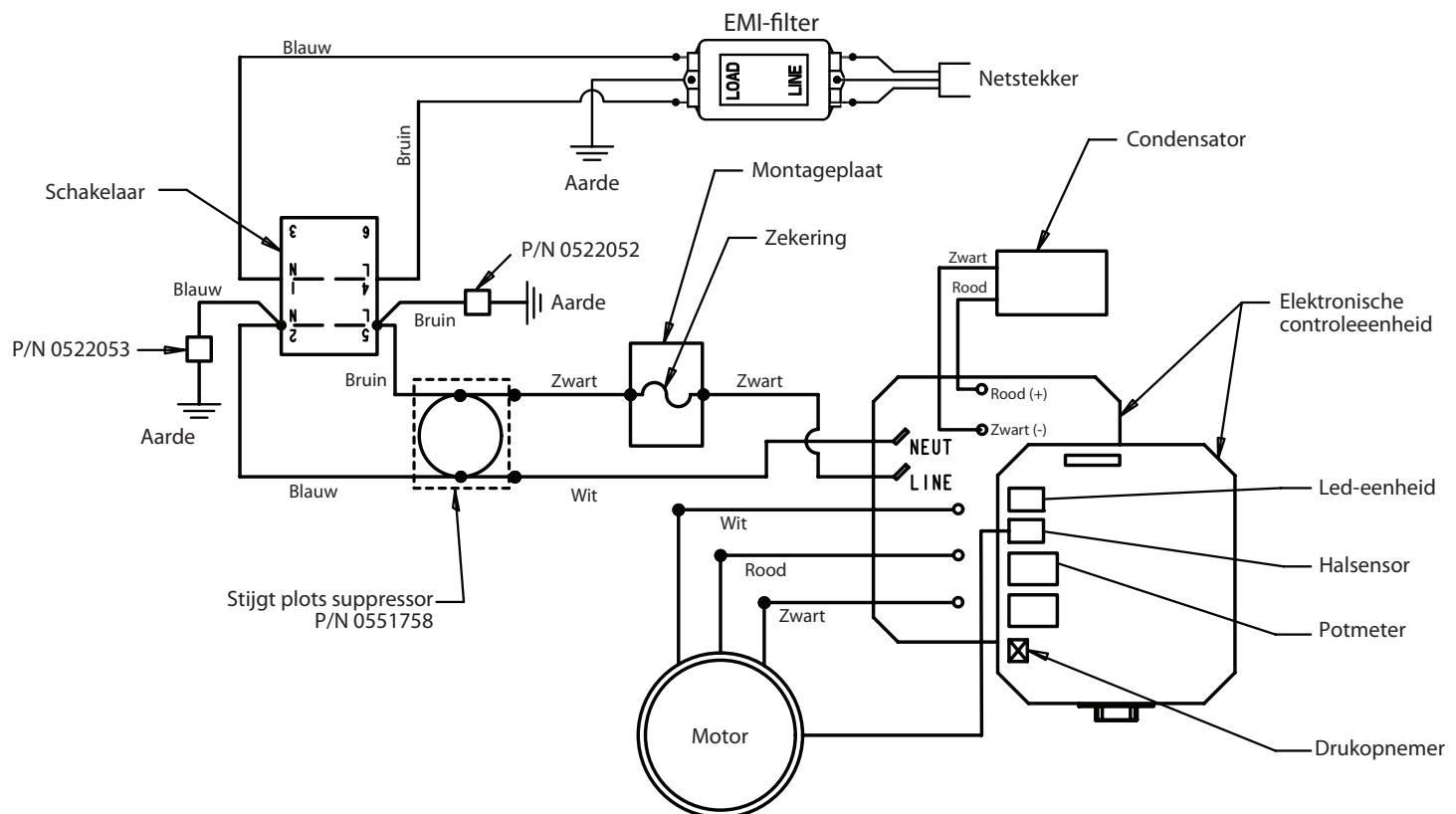
De volgende procedure mag alleen worden uitgevoerd door een geautoriseerd servicecenter van Titan.

1. Draai de vier schroeven (1) van de voorste afdekking los en haal ze eruit. Verwijder de voorste afdekplaat (2).
2. Stop de sput in de laagste stand van de slag, zodat de zuiger zich in de laagste positie bevindt.
3. Open het ontluchtingsventiel, ventielpositie PRIME (Ø-circulatie). Schakel de eenheid UIT. Verwijder de stekker uit het stopcontact.
4. Kantel de pomp terug voor een gemakkelijke toegang tot de vloeistofsectie.
5. Gebruik een 3/8" inbussleutel, draai de twee bevestigingsschroeven (3) van het pompblok los en haal ze eruit.
6. Trek het pompblok (4) ongeveer 1/2" tot onder het pomphuis om de omvormer (5) vrij te maken.
7. Schuif het pompblok (4) en de zuigerstang naar voren, totdat de zuigerstang zich buiten de T-groef (6) op de schuifcombinatie bevindt.
8. Trek de omvormerdraad voorzichtig uit het pomphuis (7) totdat de verbinding naar het contact van de omvormer beroert. Haal de draad uit het omvormercontact (zie het elektrische schema in de sectie Onderdelenlijst van deze handleiding).
9. Gebruik een moersleutel en verwijder de omvormer (5) van het pompblok (4).
10. Plaats de nieuwe omvormer in het pomphuis. Bevestig hem goed door een moersleutel te gebruiken.
11. Steek de draad van de nieuwe omvormer in het omvormercontact (zie het elektrische schema in de sectie Onderdelenlijst van deze handleiding).
12. Zet de pomp opnieuw in elkaar door de bovenstaande stappen 1–7 terug te volgen.

(18)



11.7 SCHAKELSCHEMA IMPACT 540



12 APPENDIX

12.1 KEUZE VAN DE SPUITDOP

Voor een perfecte en doelmatige werkwijze is de keuze van de spuitdop van groot belang. Vaak kan de juiste spuitdop alleen via een proef worden bepaald.

ENKELE REGELS HIERVOOR:

De spuitstraal moet gelijkmatig zijn.

Als er strepen in de spuitstraal te zien zijn, is de spuitdruk te laag of de viscositeit van het bedekkingsmateriaal te hoog.

Oplossing: druk verhogen of bedekkingsmateriaal verdunnen. Elke pomp levert een bepaald pompvermogen in verhouding tot het formaat van de spuitdop:

In principe geldt: grote spuitdop = lage druk
kleine spuitdop = hoge druk

Er is een groot assortiment van spuitdoppen met verschillende sputthoeken.

12.2 ONDERHOUD EN REINIGING VAN AIRLESS HARDMETALEN SPUITDOPPEN

STANDAARDSPUITDOPPEN

Als er een andere spuitdopuitvoering gemonteerd is, dan volgens fabrikantinstructies reinigen.

De spuitdop heeft een uiterst precies bewerkte boring. Voor een lange levensduur moet de spuitdop omzichtig worden behandeld. Denk eraan, dat het hardmetalen inzetstuk broos is! Werp de spuitdop nooit en bewerk de spuitdop niet met scherpe metalen voorwerpen.

Neem de volgende punten in acht om de spuitdop schoon en gebruiksklaar te houden:

1. Open het ontlastingsventiel, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
2. Demonteer de spuitdop van het spuitpistool.
3. Leg de spuitdop in een geschikt reinigingsmiddel tot alle resten van het bedekkingsmateriaal zijn opgelost.
4. Blaas de spuitdop met perslucht door, indien voorhanden.
5. Verwijder eventuele resten met behulp van een spitse houten staaf (tandenstoker).
6. Controleer de spuitdop met behulp van een vergrootglas en herhaal de punten 3 t/m 5 indien nodig.

GARANTIE

Titan Tool, Inc., ("Titan") garandeert dat, op het moment van de levering aan de oorspronkelijke aankoper die de apparatuur zal gebruiken ("Eindgebruiker"), de apparatuur vrij is van defecten in het materiaal en de uitvoering. Met uitzondering van eventuele speciale, beperkte of uitgebreide garanties die door Titan zijn gepubliceerd, is de verplichting van Titan onder deze garantie beperkt tot het kosteloos vervangen of repareren van de onderdelen die, naar het redelijk oordeel van Titan, defect zijn binnen de twaalf (12) maanden na de verkoop aan de eindgebruiker. Deze garantie is alleen van toepassing wanneer de eenheid is geïnstalleerd en wordt gebruikt in overeenstemming met de aanbevelingen en instructies van Titan.

De garantie is niet van toepassing wanneer schade of slijtage optreedt als gevolg van schuren, roest of oneigenlijk gebruik, nalatigheid, een ongeval, een foute installatie, vervanging met onderdelen die niet van Titan zijn of geknoei met de eenheid die de normale werking belemmeren.

Defecte onderdelen moeten worden geretourneerd aan een bevoegd verkoop-/servicepunt van Titan. Alle transportkosten, inclusief retour naar de fabriek indien nodig, zijn ten laste van en worden vooraf betaald door de Eindgebruiker. Gerepareerde of vervangen apparatuur wordt geretourneerd aan de Eindgebruiker, waarbij het transport vooraf is betaald.

ER IS GEEN ANDERE UITDRUKKELIJKE GARANTIE. TITAN WIJST HIERBIJ ALLE IMPLICiete GARANTIES AF, INCLUSIEF, MAAR NIET BEPERKT TOT, EEN GARANTIE VOOR VERKOOPBAARHEID EN GESCHIKTHEID VOOR EEN BEPAALD DOELENDE, VOOR ZOVER DE WET DIT TOELAAT. DE DUUR VAN EVENTUELE IMPLICiete GARANTIES DIE NIET KUNNEN WORDEN AFGewezen IS BEPERKT TOT DE DUUR DIE IN DE UITDRUKKELIJKE GARANTIE IS VERMELD. DE AANSPRAKELIJKHEID VAN TITAN ZAL IN GEEN GEVAL GROTER ZIJN DAN HET BEDRAG VAN DE AANKOOPPRIJS. AANSPRAKELIJKHEID VOOR GEVOLGSCHADE, INCIDENTELE OF SPECIALE SCHADE IS UITGESLOTEN ONDER ALLE GARANTIES, VOOR ZOVER DE WET DIT TOELAAT.

TITAN GEEFT GEEN GARANTIES EN WIJST ALLE IMPLICiete GARANTIES AF VOOR DE VERKOOPBAARHEID EN GESCHIKTHEID VOOR EEN BEPAALD DOELENDE VAN ACCESSOIRES, APPARATUUR, MATERIALEN OF ONDERDELEN DIE DOOR TITAN WORDEN VERKOCHT, MAAR NIET GEPRODUCEERD. DEZE ARTIKELEN DIE DOOR TITAN WORDEN VERKOCHT, MAAR NIET GEPRODUCEERD (ZOALS GASMOOTOREN, SCHAKELAARS, SLANGEN, ENZ.) ZIJN ONDERWORPEN AAN DE GARANTIE VAN HUN PRODUCENT. TITAN ZAL DE AANKOPER OP REDELijke WIJZE BIJSTAAN BIJ HET INSTELLEN VAN ENE VORDERING BIJ EEN INBREUK OP DEZE GARANTIES.



International
international@titantool.com
Fax: 1-763-519-3509

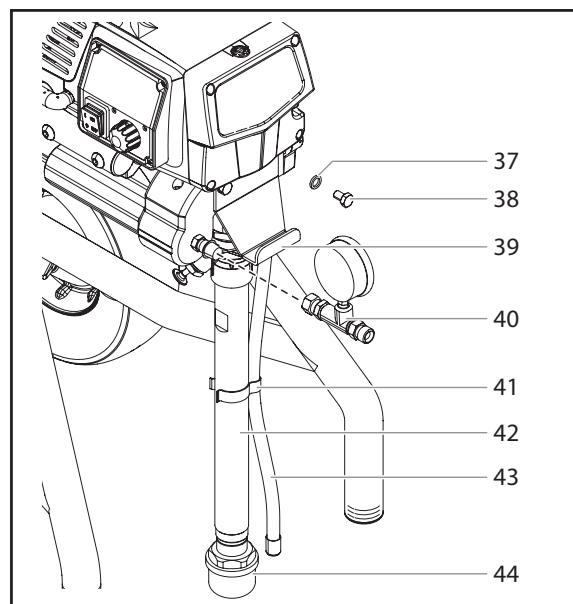
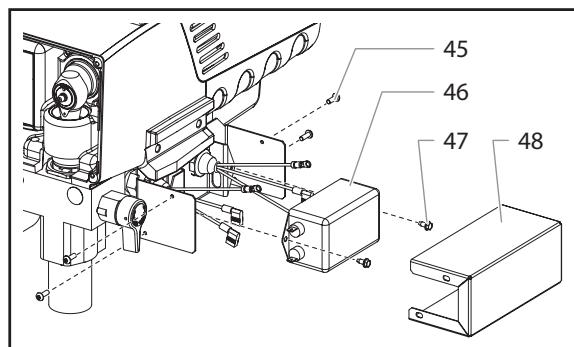
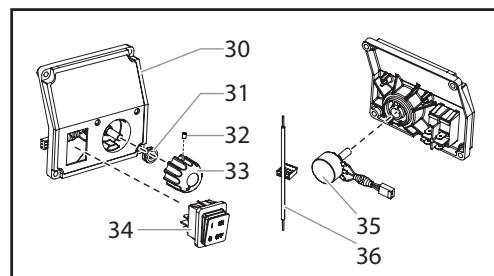
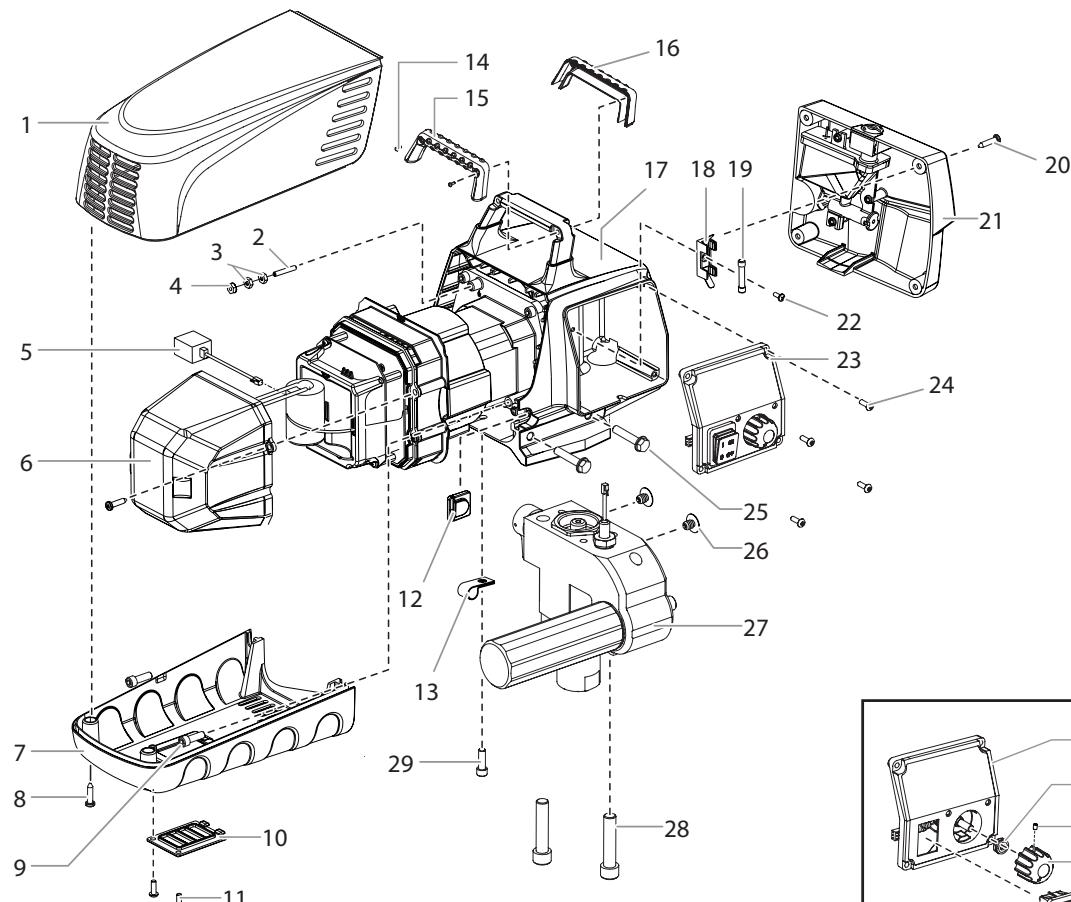
1770 Fernbrook Lane
Minneapolis, MN 55447
www.titantool-international.com

ONDERDELENLIJST

D HAUPTBAUGRUPPE

NL HOOFDEENHEID

F ENSEMBLE PRINCIPAL



Impact 540

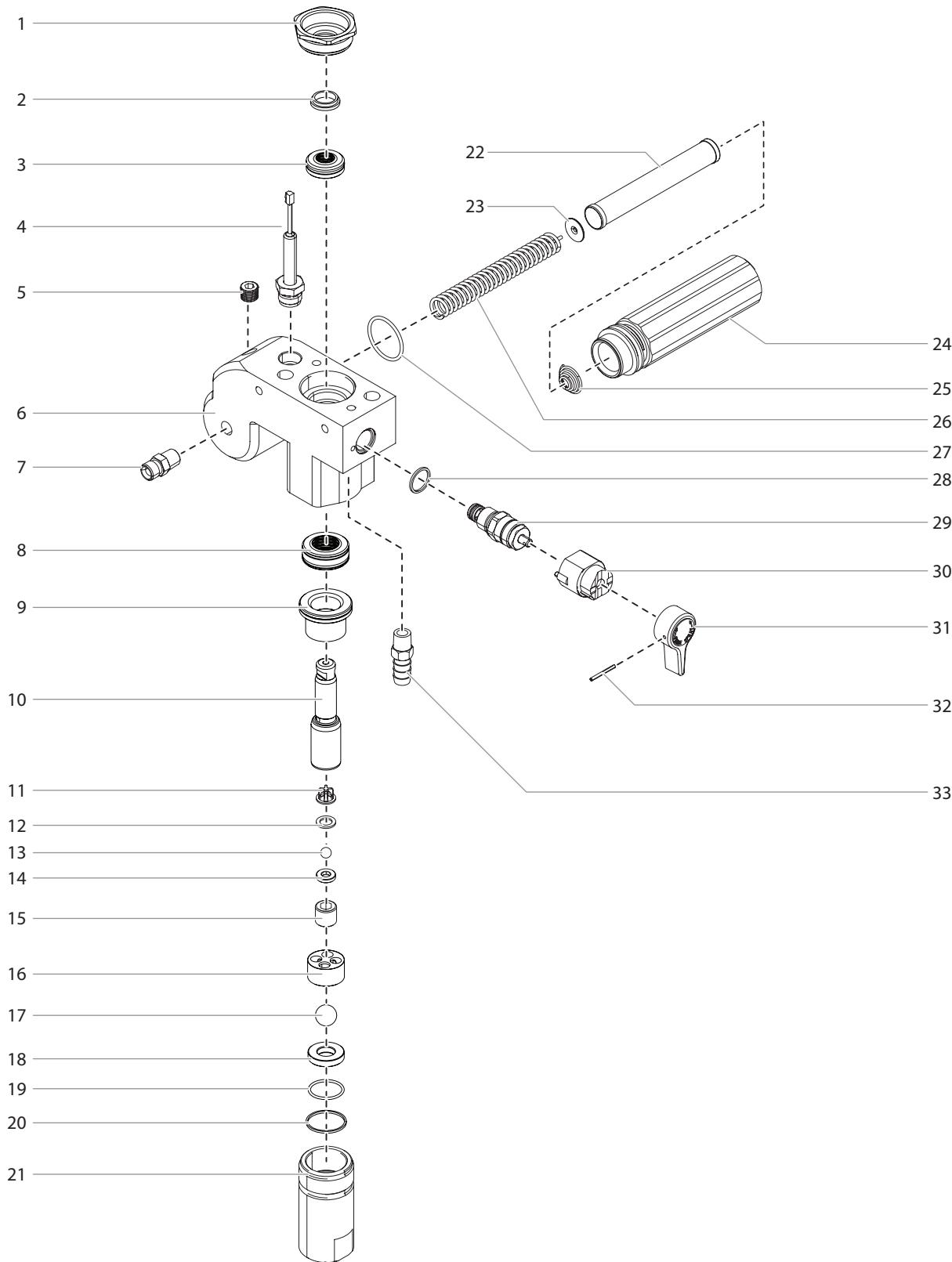
#	Impact 540	Benennung	Description	Benaming
1	805-356A	Motorabdeckung	Couverture du moteur	Motorhuis
2	9805 403	Stellschraube	Vis de réglage	Stelschroef
3	9810 103	Mutter (2)	Écrou (2)	Bout (2)
4	0524 353	Mutter	Écrou	Bout
5	704-548	Brücke des Wandlers	Cavalier du transducteur	Geleiderbrug van transducer
6	0290 225	Elektronikabdeckung	Couvercle électronique	Elektronische kap
7	805-489	Verkleidungsunterteil	Cuvette	Belly pan
8	9802 266	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
9	0508 559	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
10	0290 228	Klappe	Porte	Deur
11	0509 218	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
12	0558 460	Verschlussstopfen	Bouchon	Sluitstop
13	-----	Gurt	Courroie	Riem
14	9805 317	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
15	0290 212	Griffhülle, hinten	Couvre poignée, arrière	Hendelkap, achterkant
16	0290 213	Griffhülle, vorne	Couvre poignée, avant	Hendelkap, voorkant
17	-----	Baugruppe Antrieb	Carter d'enrenages	Aandrijfseenheid
18	0522 210	Montageplatte	Plaque de montage	Montageplaat
19	9852 344	Sicherung, 8A	Fusible, 8A	Zekering, 8A
20	0509 218	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
21	0290 278	Frontabdeckung / Baugruppe Öler	Ensemble graisseur / plaque frontale	Frontplaat / smeereenheid
22	9804 916	Schraube	Vis	Schroef
23	0532 287A	Baugruppe Bedienfeld, vollständig, umfasst (Pos. 30-36)	Ensemble panneau de commande, complet (comprend les éléments 30 à 36)	Schakelbordeenhed, volledig, (omvat items 30-36)
24	0509 218	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
25	9805 348	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
26	0509 636	Verschlussstopfen (2)	Bouchon (2)	Sluitstop (2)
27	0532 280A	Farbstufe	Ensemble de pompe à peinture	Materiaaltransportpomp
28	0508 553	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
29	0508 559	Schraube	Vis	Schroef
30	0532 969	Abdeckung Bedienfeld	Capot du panneau de commande	Schakelbordkap
31	0507 749	Mutter mit Dichtring	Écrou étanche	Bout met afdichting
32	0290 202	Stellschraube	Vis de réglage	Stelschroef
33	0290 218	Druckregler	Bouton de réglage de pression	Drukregelknop
34	9850 936	Schalter	Interrupteur	Schakelaar
35	0508 579	Potentiometer	Potentiomètre	Potmeter
36	0522 007	Baugruppe LED	Ensemble DEL	Led-eenheid
37	0508 549	Scheibe (2)	Rondelle (2)	Schijf (2)
38	0508 550	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
39	0508 551	Eimerhaken	Crochet de seau	Emmer haak
40	0508 239	Manometer	Manomètre	Manometer
41	0507 783	Klammer	Agrafe de fixation	Klem
42	0290 224	Rücklaufschlauch	Tuyau de retour	Retourslang
43	0508 293	Filter	Filtre	Filter
44	5006 536	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
45	0509 218	EMI filter, 20A	Filtre EMI, 20 A	EMI-filter, 20A
46	0522 424	Grundschraube (2)	Vis de terre (2)	Grondschoef (2)
47	9800 340	Halterungsabdeckung	Couvercle de support	Beugelbehuizing
48	0558 452	Klammer	Agrafe de fixation	Klem
	0551 758	Schwankung Entstörer (nicht gezeigt)	Bondir suppressor (non représenté)	Stijgt plots suppressor (niet afgebeeld)
	0522 052	Leitung (nicht gezeigt)	Ensemble fil (non représenté)	Draadvergadering (niet afgebeeld)
	0522 053	Leitung (nicht gezeigt)	Ensemble fil (non représenté)	Draadvergadering (niet afgebeeld)

ONDERDELENLIJST

D FARBSTUFE

NL MATERIAALTRANSPORTPOMP

F POMPE À PEINTURE



Impact 540

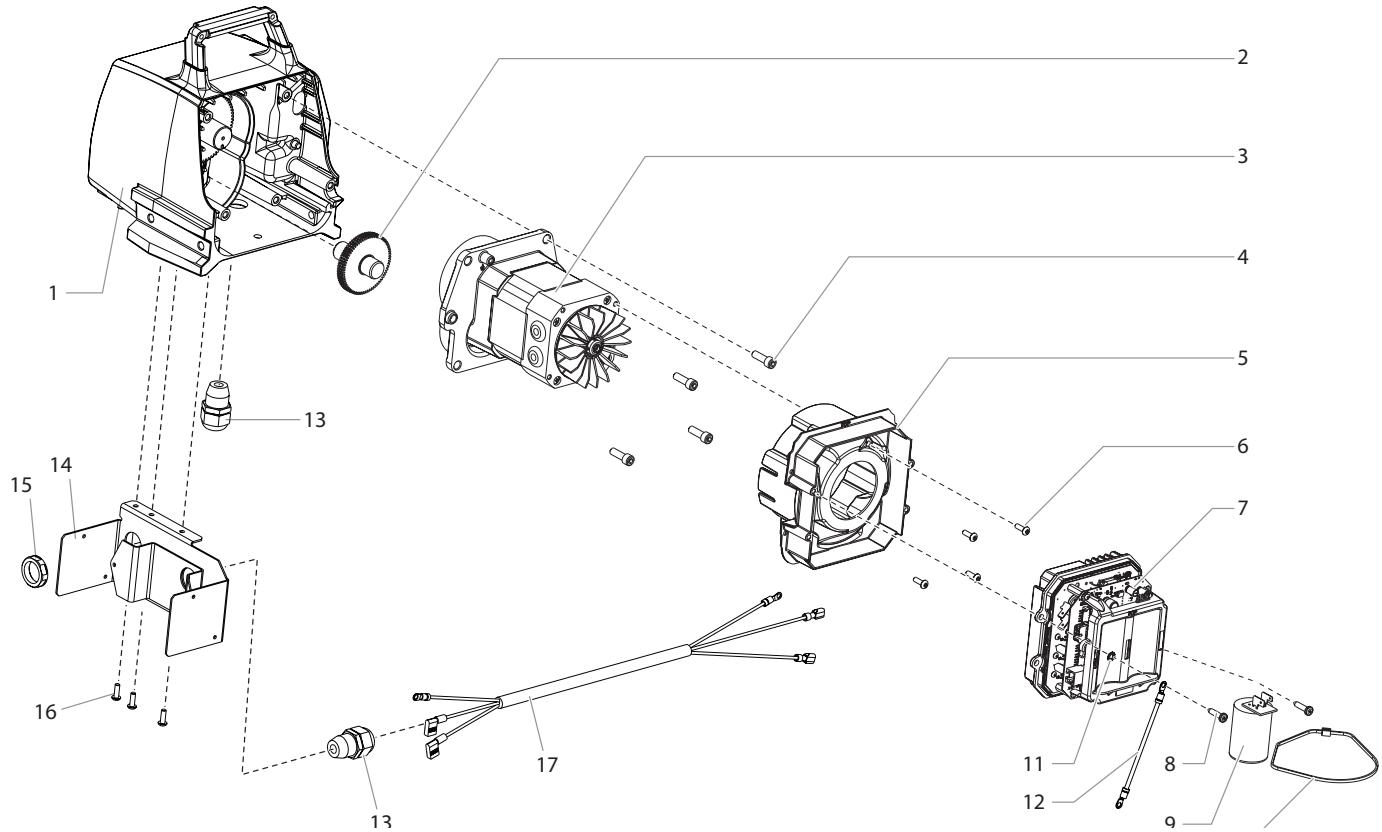
#	Impact 540	Benennung	Description	Benaming
1	0509 594	Führungsmutter	Écrou de guidage	Geleidemoer
2	0509 584	Kolbenführung	Guide du piston	Zuigervoering
3	-----	Obere Packung	Garniture supérieure	Bovenste pakking
4	704-492A	Baugruppe Meßwertaufnehmer	Capteur de pression	Drukopnemer
5	0507 517	Rohrverschlusschraube	Bouchon fileté	Stop van de leiding
6	0290 209	Farbstufengehäuse	Carter de la pompe à peinture	Materiaaltransport-pompbehuizing
7	0509 873	Doppelstutzen	Raccord double	Dubbel verloopstuk
8	-----	Untere Packung	Garniture inférieure	Onderste pakking
9	0552 489	Buchse	Douille	Bus
10	0290 277	Kolben	Piston	Zuiger
11	0551 262	Obere Kugelführung	Guide de bille supérieur	Bovenste kogelgeleiding
12	0551 263	Dichtungsring	Rondelle de compression	Oliering
13	50164	Auslassventilkugel	Bille du clapet de refoulement	Uitlaatventielkogel
14	0551 620	Auslassventilsitz	Siège du clapet de refoulement	Uitlaatventielzitting
15	13481	Auslassventilgehäuse	Corps du clapet de refoulement	Uitlaatventielbehuizing
16	0509 591	Untere Kugelführung	Guide de bille inférieur	Onderste kogelgeleiding
17	0509 583	Einlassventilkugel	Bille du clapet d'admission	Inlaatventielkogel
18	0551 534	Einlassventilsitz	Siège du clapet d'admission	Inlaatventielzitting
19	0509 582	O-ring, PTFE	Joint torique, PTFE	O-ring, PTFE
20	0509 581	Untere Dichtung	Joint inférieur	Onderste afdichting
21	0508 690	Einlassventilgehäuse	Corps du clapet d'admission	O-ring, PTFE
22	0508 748	Filterpatrone	Filtre	Filterbehuizing
23	0508 603	Stützscheibe	Rondelle	Filterpatroon
24	0508 601	Filtergehäuse	Corps de filtre	O-ring
25	0508 602	Konusfeder	Ressort	Stop van de leiding
26	0508 749	Stützfeder	Ressort	Steunveer
27	0508 604	O-ring	Joint torique	O-ring
28	0507 745	Dichtungsring	Joint	Afdichting
29	0558 727	Baugruppe Bypass-Ventil (beinhaltet 28)	Ensemble by-pass (comprend le élément 28)	By-passkleepheid (bevat item 28)
30	0507 931	Nockengrund	Support de came	Onderstel nok
31	0508 744	Ventilschalter	Bouton du robinet	Klephendel
32	5006 543	Kerbstift	Goupille cannelée	Groefpen
33	193-200	Rücklaufschlauchstutzen	Raccord du tuyau de retour	Fitting van de terugvoerbuis
	704-552A	Baugruppe Kolben (beinhaltet 10-15)	Ensemble piston (comprend les éléments 10 à 15)	Zuigereenheid (bevat Pos. 10-15)
	704-586	Repacking Kit -1 (beinhaltet 2-3, 8, 11-13, 17 und 19-20).	Kit de remplacement des garnitures - 1 (comprend les éléments 2 à 3, 8, 11 à 13, 17 et 19 à 20).	Herpakingskit - 1 (bevat items 2-3, 8, 11-13, 17, en 19-20).
	700-258	Entlastungsventil mit Handgriff (beinhaltet Pos. 28 – 32)	Vanne de décharge avec la poignée (comprend les éléments Pos. 28 à 32)	Ontlastingsventiel met knop (bevat Pos. 28 – 32)

ONDERDELENLIJST

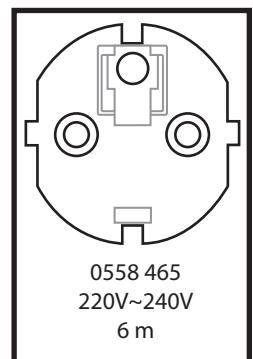
D BAUGRUPPE ANTRIEB

NL AANDRIJFEEHENHEID

F ENSEMBLE MOTEUR



CEE 7/7



Impact 540

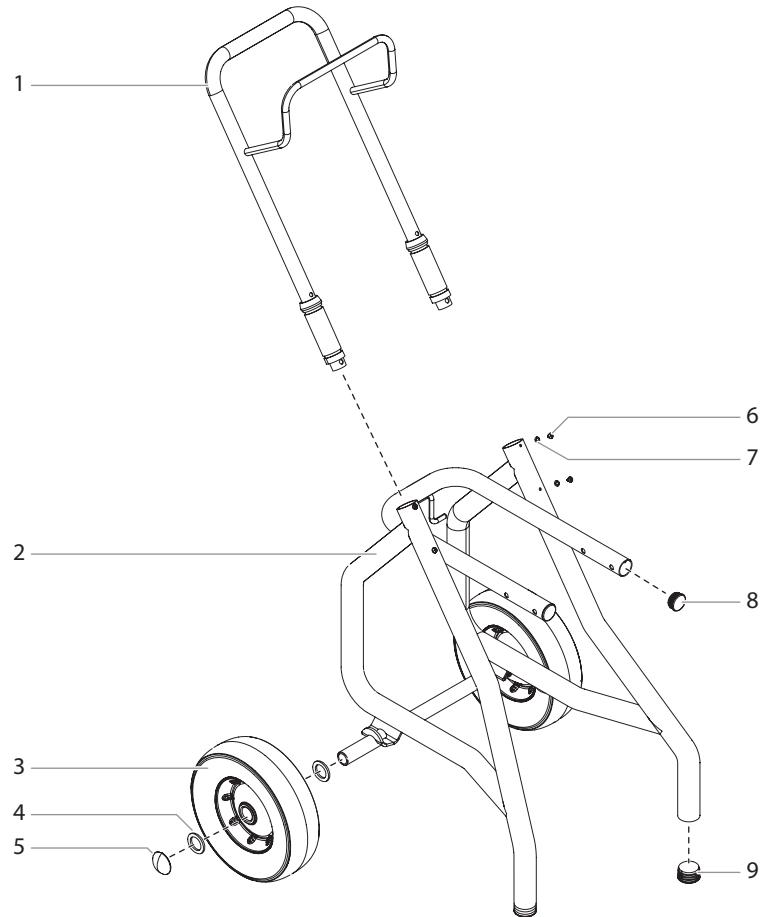
#	Impact 540	Benennung	Description	Benaming
1	0532 294A	Baugruppe Gehäuse	Logement	Behuizing
2	0509 121	Getrieberad, Stufe 2	Roue dentée, étage 2	Tandwiel, trap 2
3	0558 300A	Baugruppe motor	Ensemble de moteur	Motorenheid
4	0508 559	Schraube (4)	Vis (4)	Schroef (4)
5	0290 226	Zwischenwand	Paroi intermédiaire	Tussenwand
6	0509 218	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (4)
7	0532 985	Elektroniksteuerung	Ensemble de commandes électroniques	Elektronische controleenheid
8	9802 266	Schraube	Vis	Schroef (2)
9	0522 036	Kondensator	Condensateur	Condensator
10	0551 543	Kabelbinder	Attache de câble	Kabelbandje
11	9822 106	Scheibe	Rondelle	Schijf
12	0522 040	Leiter Montage	Fil de montage	De assemblage van de draad
13	0551 714	Zugentlastung (2)	Bride de cordon (2)	Koordgreep (2)
14	0558 449	Halterung	Support	Beugel
15	0551 980	Sicherungsmutter	Contre-écrou	Borgmoer
16	0509 218	Schraube (3)	Vis (3)	Schroef (3)
17	0558 476	Kabel-Jumper	Bretelle de cordon d'alimentation	Stroomkabel jumper

ONDERDELENLIJST

D HOHER WAGEN

NL HOGE WAGEN

F CHARIOT HAUT



#	Impact 540	Benennung	Description	Benaming
1	805-279A	Handgriff (inklusive der Elemente 6-7)	Poignée (comprend les éléments 6-7)	Handgreet (omvat items 6-7)
2	805-281	Grundgestell	Châssis de base	Onderstel
3	0278 373	Rad (2)	Roue (2)	Wiel (2)
4	0294 635	Abstandhalter (4)	Entretoise (4)	Afstandstuk (4)
5	9890 104	Radkappe (2)	Chapeau de roue (2)	Wieldop (2)
6	856-921	Schraube (2)	Vis (2)	Schroef (2)
7	856-002	Scheibe (6)	Rondelle (6)	Schijf (6)
8	0294 635	Verschlussstopfen (2)	Bouchon (2)	Sluitstop (2)
9	9885 571	Verschlussstopfen (2)	Bouchon (2)	Sluitstop (2)

ONDERDELENLIJST

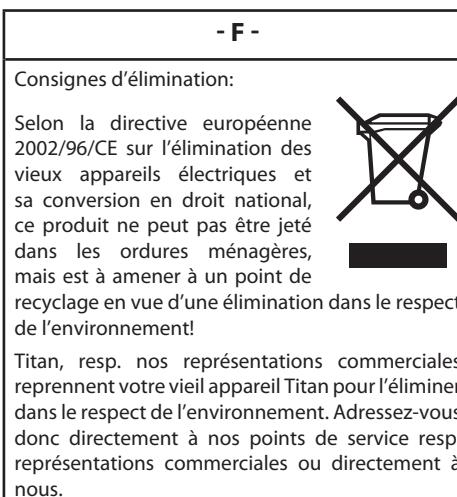
D ZUBEHÖR

F ACCESSOIRES

NL ACCESSOIRES

ORD. NO.	BENENNUNG	DESCRIPTION	BESCHRIJVING
SPRITZPISTOLEN		PISTOLETS DE PULVÉRISATION	
0538005	RX-80 mit Spalte TR-1 517	RX-80 avec buse TR-1 517	RX-80 met punt TR-1 517
0538020	RX-Pro mit Spalte TR-1 517	RX-Pro avec buse TR-1 517	RX-Pro met punt TR-1 517
0550060	Spritzpistole S-3	Pistolet de pulvérisation S-3	Spuitpistool S-3
0550070	Spritzpistole S-5	Pistolet de pulvérisation S-5	Spuitpistool S-5
0289013	Spritzpistole M-4	Pistolet de pulvérisation M-4	Spuitpistool M-4
0538217	RX-Pro, kleiner Griff	RX-Pro, petite poignée	RX-Pro, klein handvat
0538218	RX-Pro, mittelgroßer Griff	RX-Pro, moyenne poignée	RX-Pro, middelgroot handvat
0538219	RX-Pro, großer Griff	RX-Pro, grande poignée	RX-Pro, groot handvat
MULTISPRITZPISTOLEN-VERTEILER		COLLECTEURS À PLUSIEURS PISTOLETS	
975-212	2-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 1/4"	Collecteur à deux pistolets avec soupapes à bille, 0,6 cm	2-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 1/4"
975-213	3-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 1/4"	Collecteur à trois pistolets avec soupapes à bille, 0,6 cm	3-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 1/4"
975-312	2-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 3/8"	Collecteur à deux pistolets avec soupapes à bille, 1 cm	2-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 3/8"
975-313	3-Pistolen-Verteiler mit Kugelhähnen, 3/8"	Collecteur à trois pistolets avec soupapes à bille, 1 cm	3-pistoolspruitstuk met kogelventielen, 3/8"
SPRITZDÜSEN UND ZUBEHÖR		BUSES D'AIR ET ACCESSOIRES	
662-XXX	SC-6+ Düse*	Buse SC-6+*	SC-6+ punt*
695-XXX	TR-1 Düse*	Buse TR-1*	TR-1 punt*
692-XXX	TR-2 Düse *	Buse TR-2*	TR-2 punt*
671-XXX	Fine Finish Tip* (Veredelungsdüse)*	Buse Fine Finish*	Fine Finish-punt*
0289228	No Build Tip Guard (Düsenschutz vor Verstopfung)	Protecteur de buse sans accumulation	No Build puntbescherming
651-139	Drehgelenk Düse	Pivot de buse	Puntwartel
661-020	Düsensitz und Dichtungssatz (5-er Pack)	Siège de buse et trousse d'étanchéité (ensemble de 5)	Puntzitting en -afdichtingskit (5 stuks)
FILTER		FILTRES	
0089957	Grobmaschiges Filter (grün)	Filtre de maille grossier (vert)	Grof gaasfilter (groen)
0089958	Filter mit mittlerer Maschenstärke (weiß)	Filtre de maille moyen (blanc)	Medium gaasfilter (wit)
0089959	Feinfilter (gelb)	Filtre de maille fin (jaune)	Fijn gaasfilter (geel)
0089960	Filter mit extrafeiner Maschenstärke (rot)	Filtre de maille extra-fin (rouge)	Extra fijn gaasfilter (rood)
930-004	Farbfilterelement, 0 Masche (für Kitte)	Élément filtrant, 0 mesh (pour les mastics)	Verffilterelement Gaas 0 (voor mastiekmaterialen)
930-005	Farbfilterelement, 5 Maschen (für mehrere Farben und schwere Materialien)	Élément filtrant, 5 mesh (pour les produits multicolores et les produits lourds)	Verffilterelement Gaas 5 (voor veelkleurige en zware materialen)
930-006	Farbfilterelement, 50 Maschen (für Latex und normale Architekturmaterien)	Élément filtrant, 50 mesh (pour les peintures au latex et les produits d'architecture normaux)	Verffilterelement Gaas 50 (voor veelkleurige en zware materialen)
930-007	Farbfilterelement, 100 Maschen (für Flecken, Lacke und edle Materialien)	Élément filtrant, 100 mesh (pour les teintures, les laques et les produits fins)	Verffilterelement Gaas 100 (voor beitsen, lakken en fijne materialen)

ORD. NO.	BENENNUNG	DESCRIPTION	BESCHRIJVING
VERLÄNGERUNGEN		RALLONGES	
651-070	Düsenverlängerung 6"	Rallonge de buse de 15 cm	6" Puntverlenging
651-071	Düsenverlängerung 12"	Rallonge de buse de 30 cm	12" Puntverlenging
651-072	Düsenverlängerung 18"	Rallonge de buse de 45 cm	18" Puntverlenging
651-073	Düsenverlängerung 24"	Rallonge de buse de 60 cm	24" Puntverlenging
310-390	Verlängerungsstange 3'	Tige rallonge de 1 mètre	3' Verlengingsstang
310-391	Verlängerungsstange 6'	Tige rallonge de 2 mètres	6' Verlengingsstang
AIRLESS SCHLAUCH UND ZUBEHÖR		TOYAU SANS AIR ET ACCESSOIRES	
316-505	Airless Schlauch 1/4" x 50'	Tuyau sans air de 0,6 cm x 15 m	1/4" x 50' Airless-slang
0291006	Airless Schlauch 3/8" x 50'	Tuyau sans air de 0,9 cm x 15 m	3/8" x 50' Airless-slang
316-506	Schlauchpeitsche 3/16" x 5'	Tuyau flexible de 0,5 cm x 1,5 m	3/16" x 5' Hulpslang
490-012	Schlauchanschluss 1/4" x 1/4"	Raccord de tuyau de 0,6 cm x 0,6 cm	1/4" x 1/4" Airless-slang
0508239	Manometer für Hochdruckflüssigkeiten	Jauge de liquide à haute pression	Hogedrukvlloeistofmeter
310-150	9" Andruckwalze-Set	Trousse de rouleau de pression de 23 cm	9" Aandrukrolkit
0521012	Anti-Tropfventil	Soupape sans éclaboussure	Niet-spattende afsluiter
SCHMIER- UND REINIGUNGSMITTEL		LUBRIFIANTS ET NETTOYANTS	
314-482	Liquid Shield™ 1 Quart	Liquid Shield™, 946 ml	Liquid Shield™ 1 quart
314-480	Piston Lube™, 8 Unze	Piston Lube™, 240 ml	Piston Lube™, 8 Amerikaanse ons
700-926	Piston Lube™, 1 Quart	Piston Lube™, 946 ml	Piston Lube™, 1 quart
0297055	Pump Shield™, 12 Unze	Pump Shield™, 355 ml	Pump Shield™, 12 Amerikaanse ons
0508071	Paint Mate 1 Quart	Paint Mate, 946 ml	Paint Mate 1 quart
*	Besuchen Sie www.titantool.com für Spitzengrößen	Visitez www.titantool.com pour la pointe des buse de pulvérisation	Bezoek www.titantool.com voor spuittip maten





Impact 540

UNITED STATES SALES & SERVICE

WEB: www.titantool.com

PHONE: 1-800-526-5362

FAX: 1-800-528-4826

1770 Fernbrook Lane

Minneapolis, MN 55447

INTERNATIONAL

EMAIL: international@titantool.com

FAX: 1-763-519-3509